

SUOMEN MUINAISMUISTOYHDISTYKSEN AIKAKAUSKIRJA
FINSKA FORNMINNESFÖRENINGENS TIDSKRIFT

61

SPÄTEISENZEITLICHE WAFFEN AUS FINNLAND

Schwertinschriften und Waffenverzierungen des 9.–12. Jahrhunderts

Ein Tafelwerk

von

Jorma Leppäaho

Helsinki 1964

TOIMITTAJA — REDAKTOR
LARS PETTERSSON

HELSINKI 1964 OY WEILIN & GÖÖS AB

VORWORT

Intendent Mag. phil. Jorma Leppäaho hinterliess bei seinem Hinscheiden im Jahre 1957 ein unvollendetes grossangelegtes Bildwerk über die Waffen der jüngeren Eisenzeit Finnlands. Der wichtigste Teil des von ihm hierzu bearbeiteten Fundstoffes umfasst die mit Klingeninschriften ausgestatteten Schwerter sowie silberverzierte Schwerter und Lanzenpitzen. Die Klingeninschriften hat er geradezu mit eigener Hand, durch Erprobung und Entwicklung verschiedener Methoden, unter dem Rost aufgedeckt, eine Arbeit, für die er viele Jahre benötigte. Auch unter den silberverzierten Waffen finden sich einige, deren Dekor er selbst herauspräpariert hat, und namentlich für die Photographien von Lanzenspitzen mit Silberzier opferte er viel Zeit und Arbeit: Indem er von der Tülle bis zu acht fortlaufende Aufnahmen machte und sie zusammenfügte, gewann er ein Planbild der gesamten Musterung.

Die Finnische Altertumsgesellschaft, der die Betreuung des Materials nach dem Ableben Leppäahos zufiel, ist jetzt soweit, den Kernteil des geplanten Werkes zu veröffentlichen. Zahlreiche Bildtafeln waren beim Heimgang Leppäahos schon zusammengestellt, zum Teil waren sie auch bereits mit Texten versehen, aber meist lagen nur einzelne Photos, Zeichnungen und Röntgenbilder der Waffen vor. Dank einem 1963 bewilligten Zuschuss des Kultusministeriums konnte das Tafelwerk druckfertig gemacht werden. Die vorbereitende Arbeit übernahm Mag. phil. Toini Erkola. Soweit für Tafeln und Bilder Leppäahos eigene Texte vorhanden waren, wurden sie benutzt. Im übrigen müssen kurze Beschreibungen der Waffen genügen. Leppäahos eigene Texte enthalten Angaben über die Methoden, die er bei Freilegung der Inschriften und Verzierungen sowie bei der photographischen Aufnahme der Gegenstände angewandt hat, desgleichen zuweilen auch Deutungen der Klingeninschriften. Die übrigen Tafeln entbehren dieser Aufgaben, und schon daraus kann der Benutzer des Buches leicht ersehen, welche Beiträge von Leppäaho selbst verfasst worden sind. Die Herausgeber sind sich dessen bewusst, dass die Darstellung somit ungleichmässig bleibt, aber sie haben eigene Kommentare weder beifügen können noch wollen.

Das Tafelwerk umfasst keineswegs alle in Finnland gefundenen Waffen, welche mit Inschriften versehen, damasziert oder silberverziert sind. Es beschränkt sich vielmehr auf jene Stücke, die Leppäaho selbst aufgenommen oder abgebildet hat. Unseres Erachtens bringt das hier vorgelegte Material jedoch eine repräsentative Auswahl, deren Veröffentlichung in dieser Form gerechtfertigt erscheint.

Helsinki, den 4. Oktober 1964

ELLA KIVIKOSKI

TAFELN 1 – 63

Tafel 1

1. NM 6853: 51. Schwert, in U-form gebogen, Typ Petersen H. Kaarina, Ristimäki. Länge 98,5 cm, Breite der Klinge 5,9 cm, die der Blutrinne 2,6 cm. Knauf und Parierstange mit Silberdraht verziert, die Inschriften damasziert.
 - a, b. Inschrift der einen Klingenseite. Photo und Zeichnung.
 - c, d. Inschrift der anderen Klingenseite. Photo und Zeichnung.
 - e. Oberer Teil des Schwertes. 1/2.

2. NM 9778. Abgebrochenes Schwert, Typ Petersen B. Kokemäki, Harola, Huru. Länge 55,1 cm, Breite der Klinge 6,1 cm, die der Blutrinne 2,4 cm. Die Inschriften damasziert.
 - a. Oberer Teil des Schwertes. 1/5.
 - b, c. Inschrift der einen Klingenseite. Photo und Zeichnung.
 - d, e. Inschrift der anderen Seite. Zeichnung und Photo.
 - f. Vergrößerung des Kreuzmotivs von Abb. e.



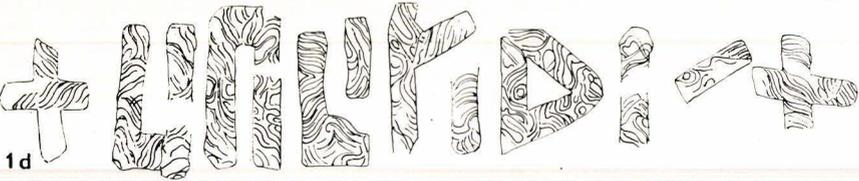
1a



1b



1c



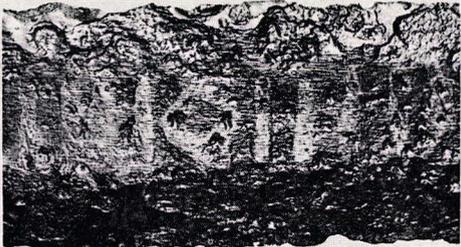
1d



1e



2a



2b



2c



2d



2e



2f

Tafel 2

NM 8120: 1. Abgebrochenes Schwert, Typ Petersen X. Tyrvöntö, Lepaa, Hinnonmäki. Länge 39,4 cm, Breite der Klinge 6,1 cm, die der Blutrinne 2,4 cm. In der Mitte der Angel eine Kreuzfigur. Die Inschriften in Spiraldamaszierung.

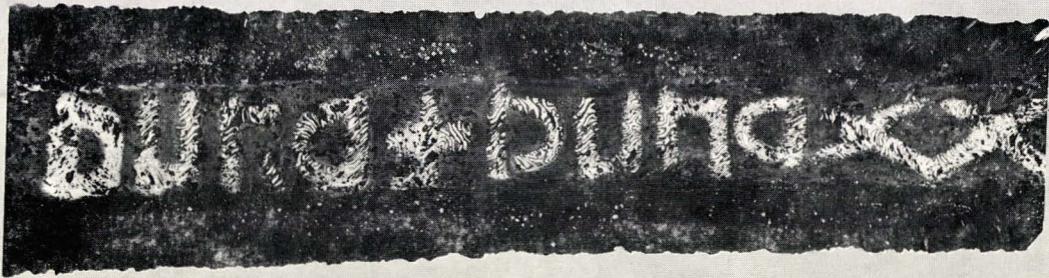
- a. Inschrift der einen Klingenseite. Gitterfigur, an den Enden B-förmige Figuren. 2/3.
- b. Inschrift der anderen Seite. Viermal das Buchstabenpaar DU, jedes zweite Paar auf den Kopf gestellt. In der Mitte ein Kreuz. Von da an abwärts Gitterfigur. 2/3.
- c. Querschnitt der Klinge an der Bruchstelle. Innen ein heller biegsamer Kern, die scharfen Schneiden schwarz, stark kohlehaltig. Etwa 2/1.
- d. Die Buchstaben DU vergrößert. Etwa 2/1.
- e. Querschnitt durch die Damaszierungsfigur.
- f. Oberer Teil des Schwertes. 2/3.



a



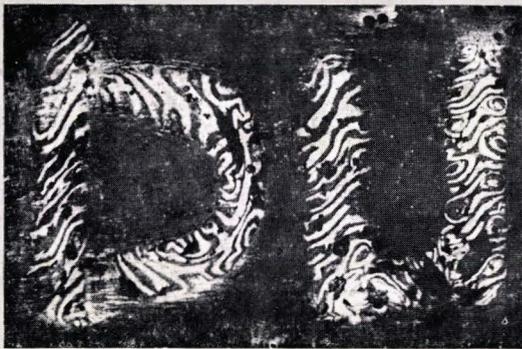
e



b



c



d



f

Tafel 3

1. NM 8219. Schwertklinge, an der Spitze abgebrochen. Kalarti, Kallela, Päivölä. Länge 55 cm, Breite der Klinge 5,5 cm, die der Blutrinne 2,3 cm. Die Inschriften in normaler Spiraldamaszierung, durch Schleifen und Wasseroxydation hervorgetreten.
 - a. Inschrift der einen Klingenseite: +NNOMNEDMN+. 3/5.
 - b. Inschrift der anderen Seite: +AMEN+. 3/5.

2. NM 9164: 2. Abgebrochenes Schwert, Typ Petersen X. Eura, Pappilanmäki. Länge 42 cm, Breite der Klinge 5 cm, die der Blutrinne 1,7 cm. Die Inschriften breite Spiraldamaszierung, unter der dicken Rostschicht herausgeschliffen. Schwache Salpetersäureätzung und Wasseroxydation.
 - a. Oberer Teil des Schwertes. 5/12.
 - b, c. Inschrift der einen Klingenseite, Photo und Zeichnung.
 - d, e. Inschrift der anderen Seite, Photo und Zeichnung.

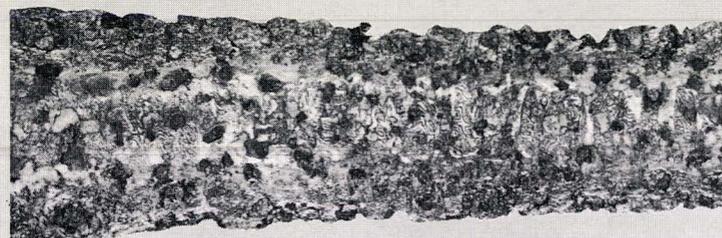
Anm. Die gestörten Buchstaben am Anfang der Texte sind vielleicht ein während des Stahlsiedens eingetretener Schaden. Buchstabenteilchen haben sich abgelöst.



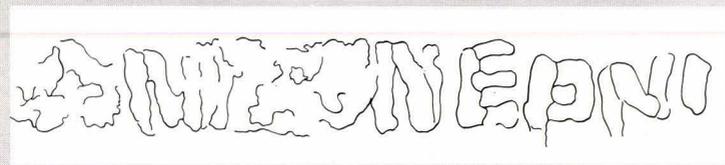
1 a



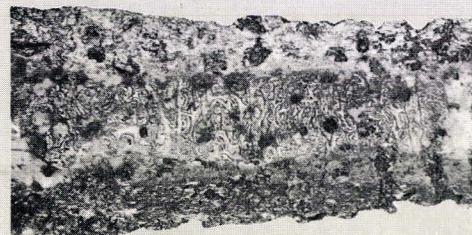
1 b



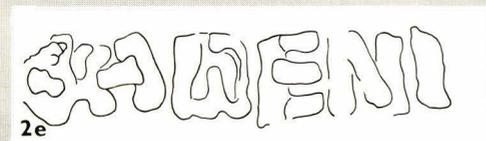
2 b



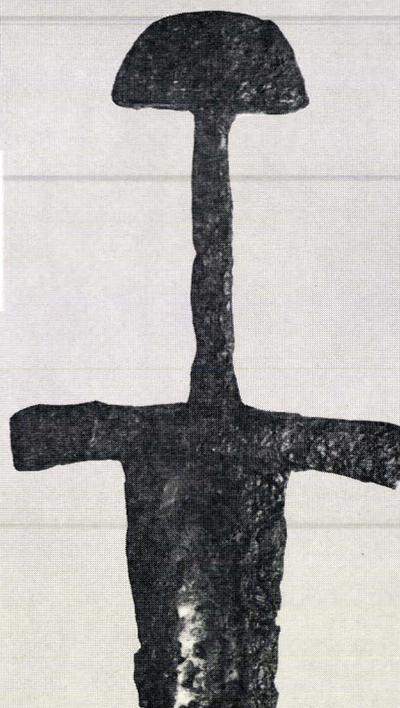
2 c



2 d



2 e

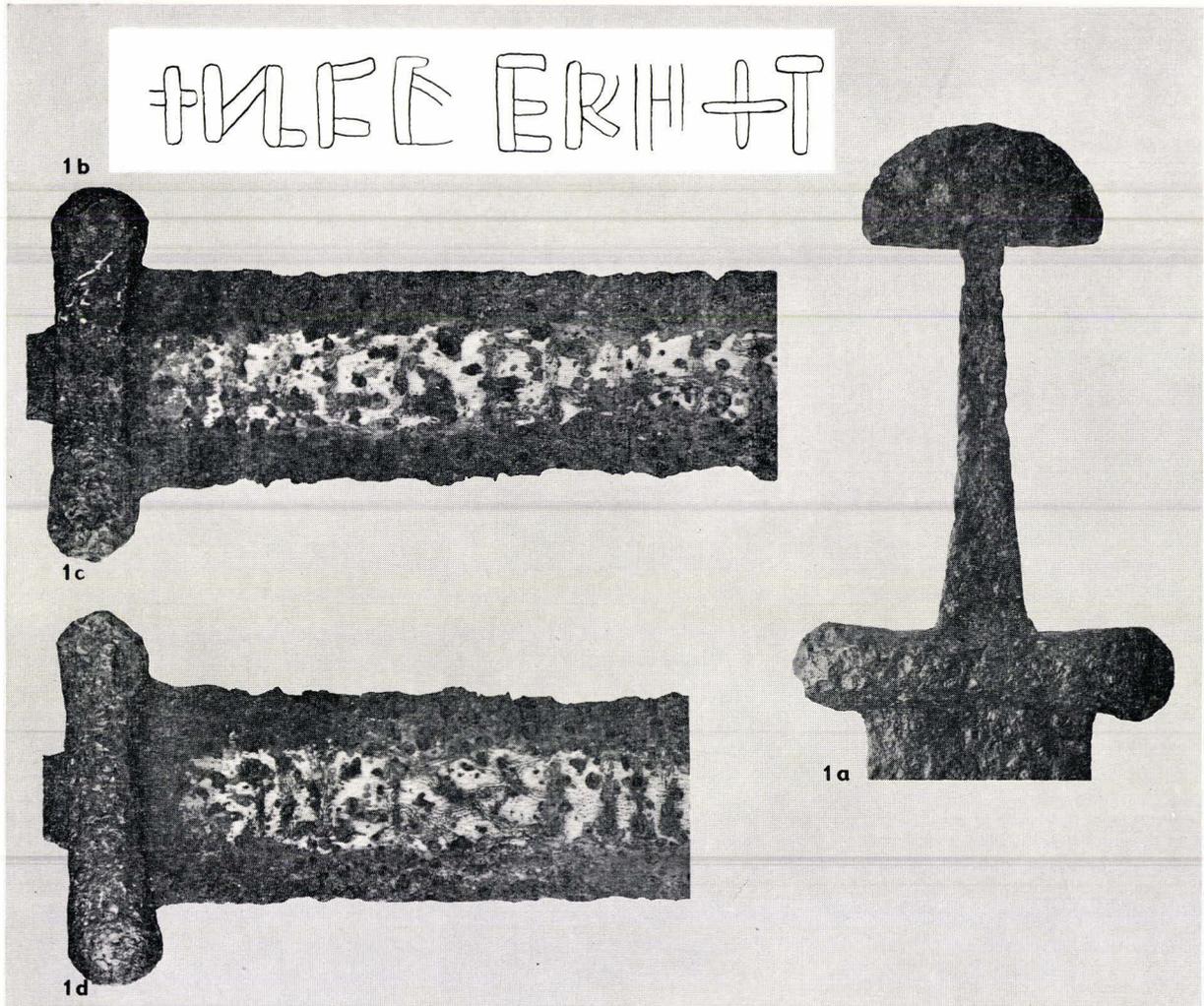


2 a

Tafel 4

1. NM 9164: 3. Schwert, Typ Petersen X. Eura, Pappilanmäki. Länge 89,5 cm, Breite der Klinge 5,2 cm, die der Blutrinne 2,2 cm. Die Inschriften damasziert.
 - a. Oberer Teil des Schwertes. 3/5.
 - b, c. Inschrift der einen Klingenseite. Zeichnung und Photo.
 - d. Verzierung der anderen Seite.

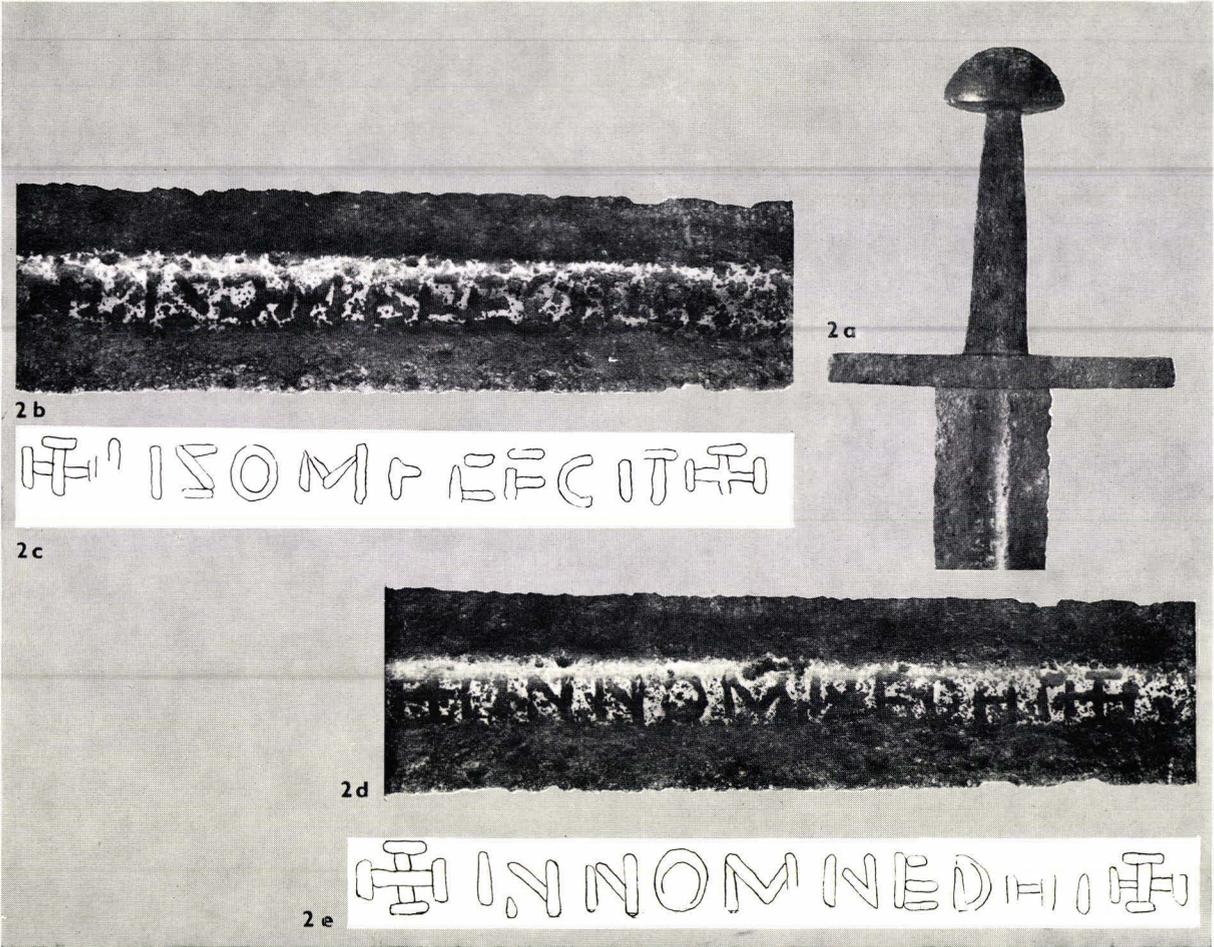
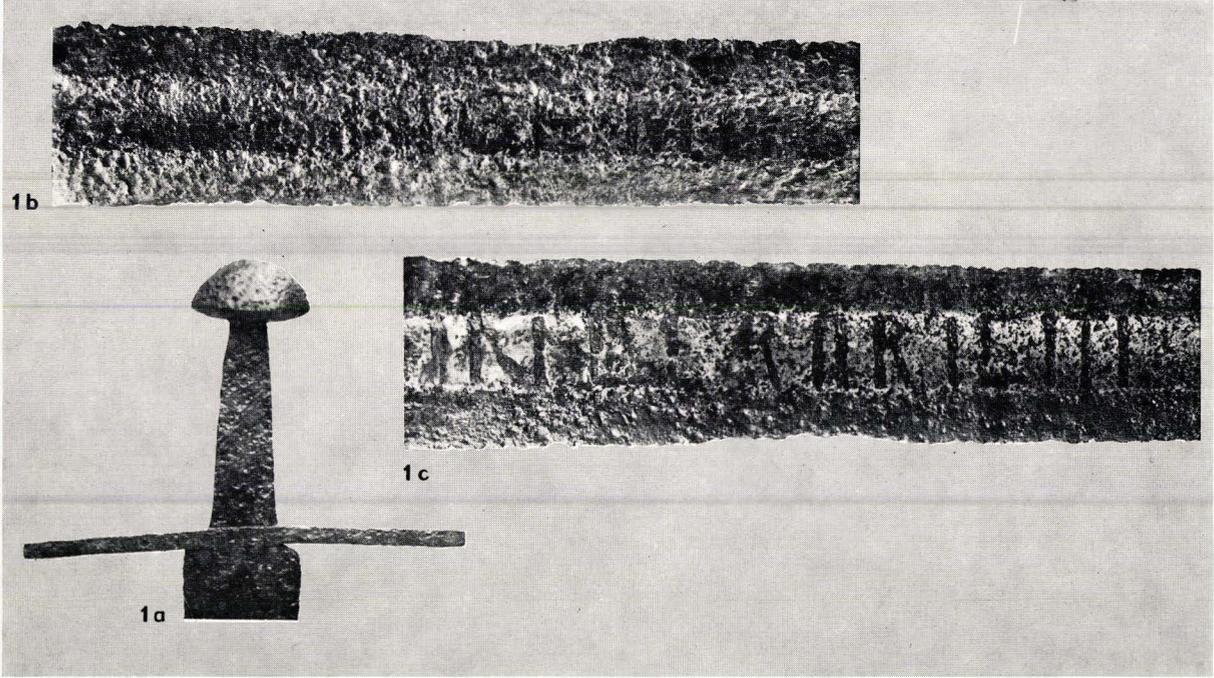
2. NM 2886: 10. Schwertklinge, an der Spitze abgebrochen. Sääksmäki, Solberg. Länge 43 cm, Breite der Klinge 4,7 cm, die der Blutrinne 2 cm. Die Inschriften damasziert.
 - a, b. Verzierungen der Klingenseiten. 3/5.



Tafel 5

1. NM 2033: 1. Schwert, Typ Petersen X, aber mit sehr langer Parierstange. Padasjoki. Länge 90 cm, Breite der Klinge 5 cm, die der Blutrinne 1,8 cm. Die Inschriften damasziert.
 - a. Oberer Teil des Schwertes. 3/10.
 - b. c. Inschriften der Klingenseiten.

2. NM 11840. Schwert, Typ Petersen X. Tyrvää, Bahnhof. Länge 98,5 cm, Breite der Klinge 4,7 cm, die der Blutrinne 1,3 cm. Die Inschriften damasziert.
 - a. Oberer Teil des Schwertes. 3/10.
 - b, c. Inschrift der einen Klingenseite. Photo und Zeichnung.
 - d, e. Inschrift der anderen Seite. Photo und Zeichnung.

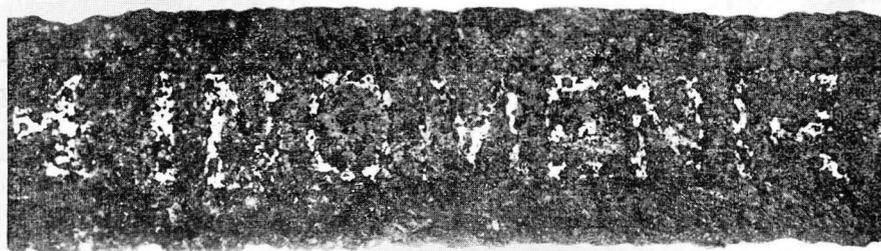


Tafel 6

1. NM 6923. Schwert mit linsenförmigem Knauf. Sakkola, Lapinlahti, Naskalinmäki. Länge 94,5 cm, Breite der Klinge 5,2 cm, die der Blutrinne 2,2 cm. Die Inschriften damasziert. Die Inschriften durch Schleifen und Wasseroxydation hervorgetreten.
 - a. Oberer Teil des Schwertes. 3/7.
 - b, c. Inschrift der einen Klingenseite: +INOMENI+. Zeichnung und Photo.
 - d, e. Inschrift der anderen Seite: +INXMIDNI+. Zeichnung und Photo.

2. NM 4429: 14. Abgebrochenes Schwert mit linsenförmigem Knauf. Maaria, Saramäki, Marttila. Länge 57 cm, Breite der Klinge 4,7 cm, die der Blutrinne 1,2 cm. Die Inschriften damasziert.
 - a. Oberer Teil des Schwertes. 1/2.
 - b, c. Inschriften der Klingenseiten.

† INOMENI †



1b

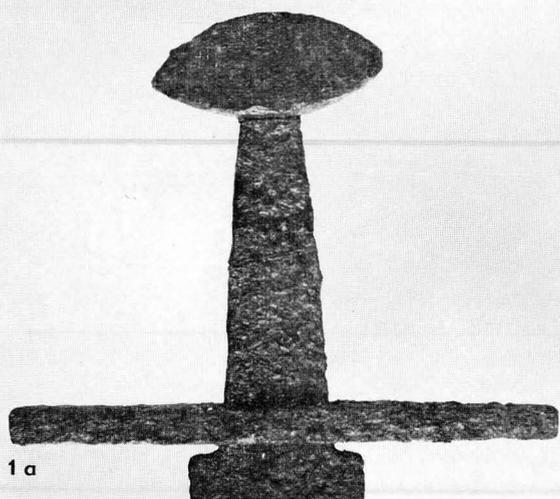
1c

† INX MIDN †

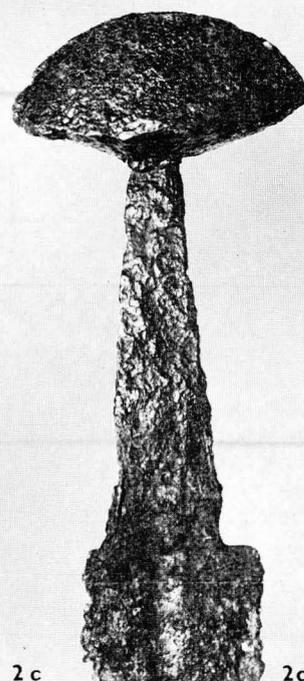
1d



1e



1a



2a

† ANN MEFECIT

2b

† INNO MEFECIT †

2c

Tafel 7

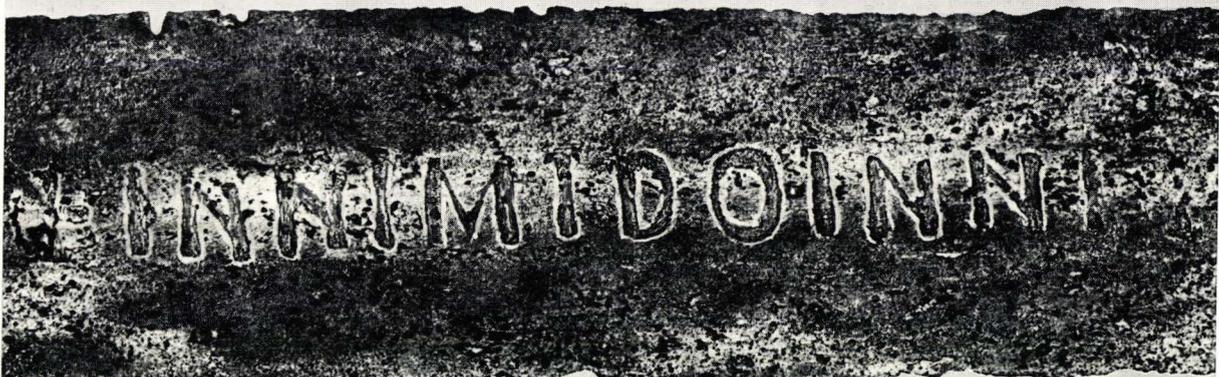
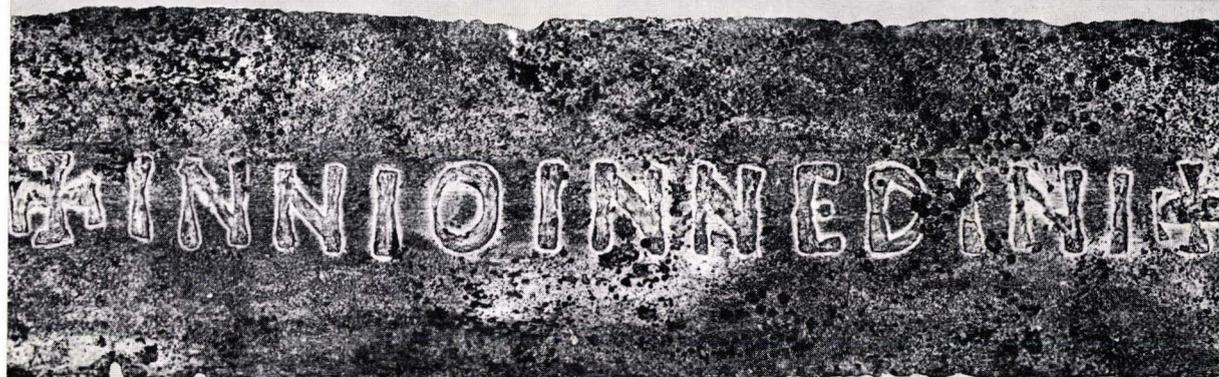
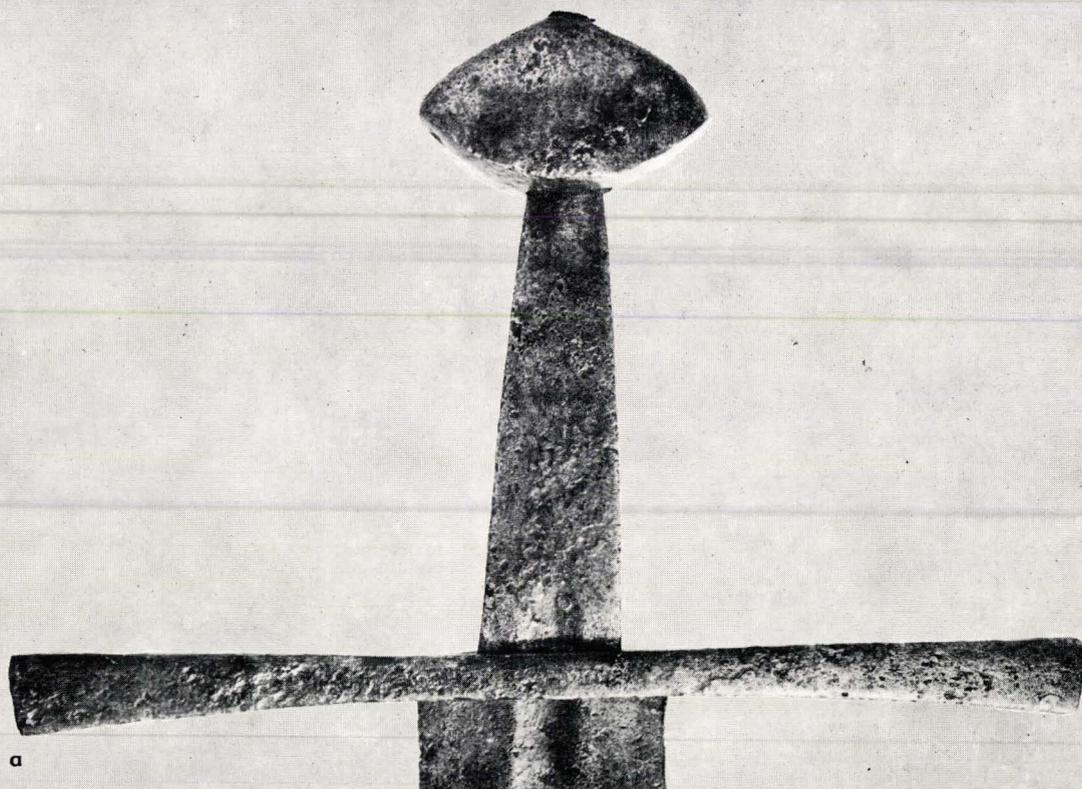
NM 7134: 1. Abgebrochenes Schwert mit linsenförmigem Knauf. Hauho, Hahkiala. Brandpatina. Länge 42,6 cm, die des Griffteils 13,8 cm, Breite der Klinge 5 cm, die der Blutrinne 1,2 cm. Zweite Hälfte des 12. Jahrhunderts, vielleicht auch jünger. Die Inschriften damasziert.

a. Griffteil des Schwertes. 7/10.

b. Inschrift der einen Klingenseite. Zwischen Kreuzfiguren INNIOINNEDINI.

c. Inschrift der anderen Seite. Zwischen Kreuzfiguren INNIMIDOINNI. 1/1.

Die Ornamentik ist durch Schleifen und durch normales Ätzen mit Salpetersäure sichtbar gemacht. Fast jeden Buchstaben scheint eine dünne, weisse, kohlenstoffarme Umrandung zu säumen. Im Siedeprozess ist die Kohle der Klinge in den Fugen der Buchstaben verbrannt?



Tafel 8

1. NM 70. Schwert mit linsenförmigem Knauf. Eura, Kauttua. Länge 98 cm, Breite der Klinge 5 cm, die der Blutrinne 2 cm. Die Inschriften damasziert.
 - a. Griffteil des Schwertes. 1/3.
 - b, c. Inschrift der einen Klingenseite. b. in polarisiertem Licht photographiert, c. durch eine Wasserschicht gleich nach dem Ätzen. Der Kohlenstoffgehalt hat sich in den Klingenfugen beim Kochen reduziert. Die Buchstaben dürften dabei etwas geschrumpft sein. Darauf ist wohl ihr heller Rahmen zurückzuführen. 2/3.
 - d, e. Inschrift der anderen Seite auf gleiche Weise wie b und c photographiert.

2. NM 9562: 1. Abgebrochenes Schwert. Lieto, Hulkkunanmäki. Der Griffteil durch Versilberung und Niello im Runenstil (Tf. 33:2) verziert, die Inschriften der Klinge damasziert. Länge 57,2 cm, Breite der Klinge 4,8 cm, die der Blutrinne 1,8 cm. Die Klinge wurde nach dem Schleifen durch Wasser oxydiert, und so traten die Klingensbuchstaben hervor.
 - a. Griffteil des Schwertes. 1/3.
 - b. Makrophoto von der Spur des vom Griffmeister benutzten Stichels.
 - c, d. Reste der Inschriften der Klingenseiten. An vielen Stellen waren von den Buchstaben nur Rinnenspuren übrig, in die Aluminiumoxyd gepinselt wurde, um sie für das Photographieren zu verdeutlichen. 2/3.

Anm. Die Klagen 1 und 2 sind zweifellos Arbeiten eines und desselben Meisters, und wegen ihrer völligen Identität sind sie wohl auch gleichzeitig.



1b



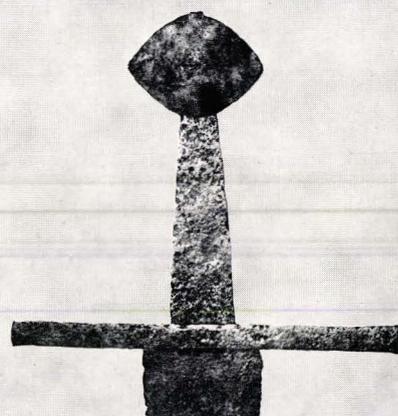
1c



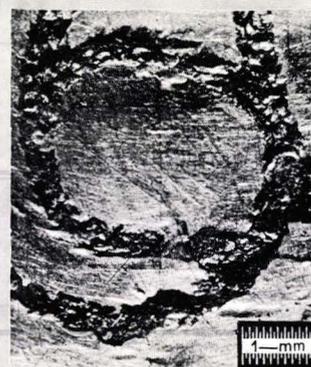
1d



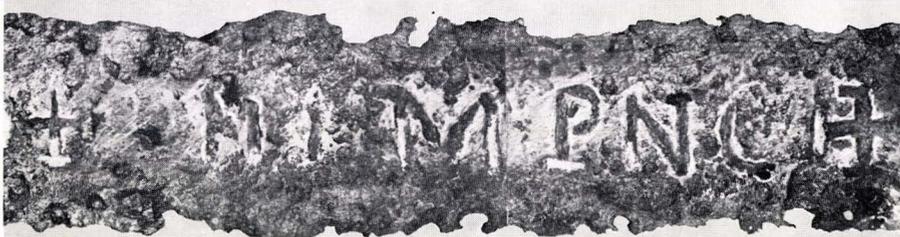
1e



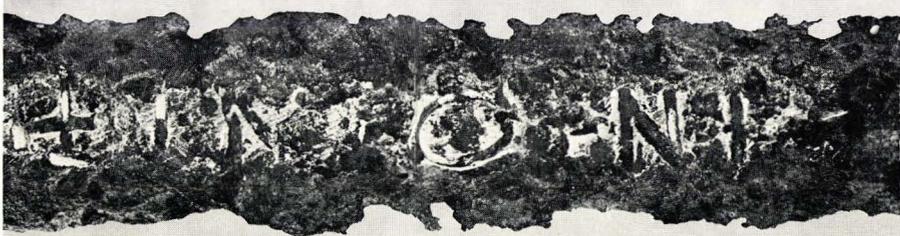
1a



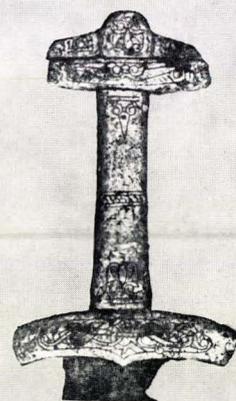
2b



2c



2d



2a

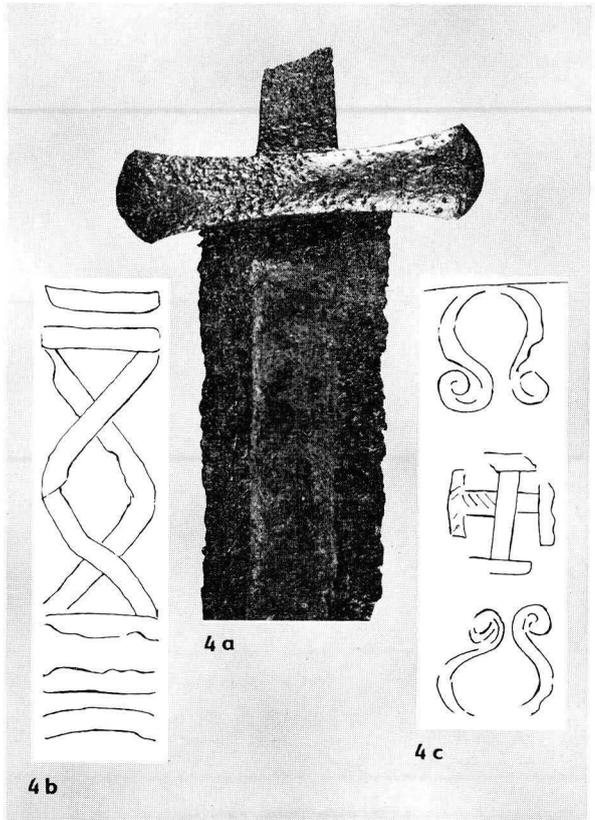
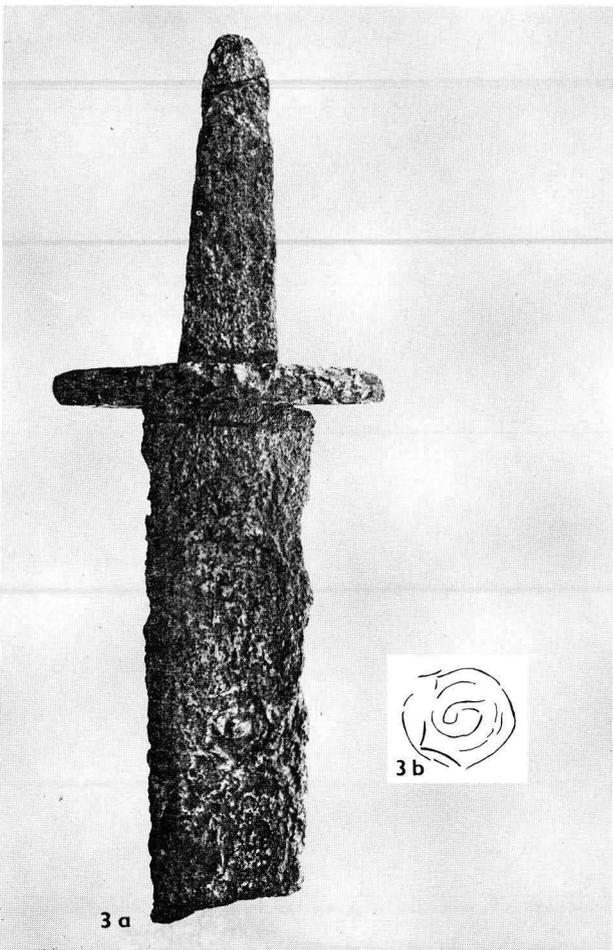
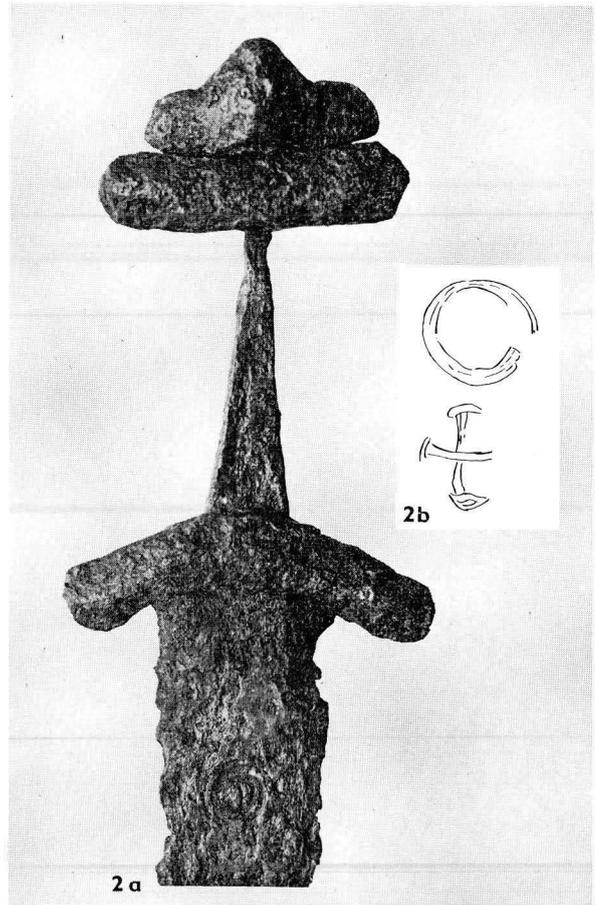
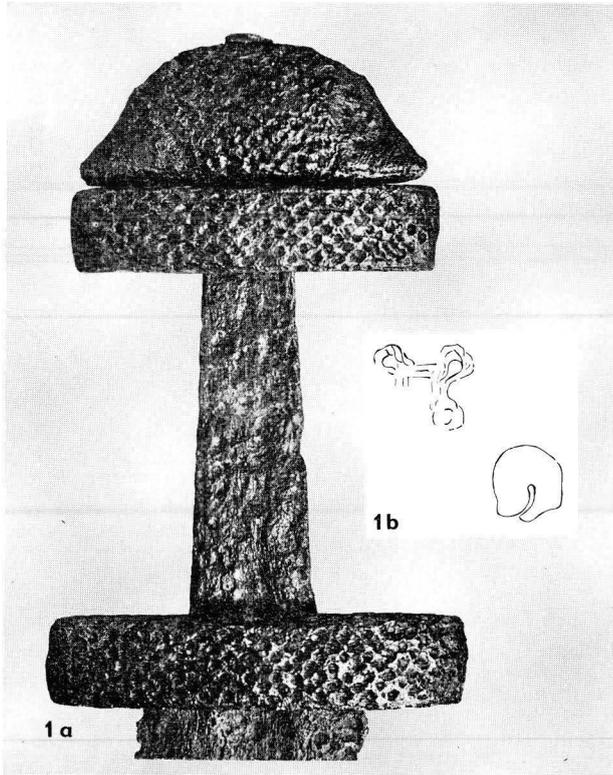
Tafel 9

1. Museum Liuksiala, Kangasala, 26. Abgebrochenes Schwert, Typ Petersen E. Kangasala, Liuksiala. Länge 51,3 cm, Breite der Klinge 5 cm, die der Blutrinne 1,8 cm.
 - a. Griffteil des Schwertes. 3/5.
 - b. Figuren der Klingenseiten. 3/4.

2. Museum Tampere 1914. Abgebrochenes Schwert, Typ Petersen Z. Kangasala, Vehoniemi. Länge 63 cm, Breite der Klinge 5 cm.
 - a. Griffteil des Schwertes. Ca. 2/5.
 - b. Figuren der Klingenseiten. 3/4.

3. NM 3383:2. Fragmentarisches Schwert. Padasjoki, Nyystölä, Tylppölä. Länge 25 cm, Breite der Klinge 4,7 cm.
 - a. Gesamtbild des Schwertes. 1/2.
 - b. Figur der Klingenseite. 3/4.

4. NM 4254. Abgebrochenes Schwert, ohne Knauf. Lempäälä, Haurala, Henneri. Länge 78 cm, Breite der Klinge 5,6 cm, die der Blutrinne 2,3 cm.
 - a. Oberer Teil des Schwertes. Ca. 1/2.
 - b. Figuren der einen Klingenseite. 3/4.
 - c. Figuren der anderen Seite. 3/4.



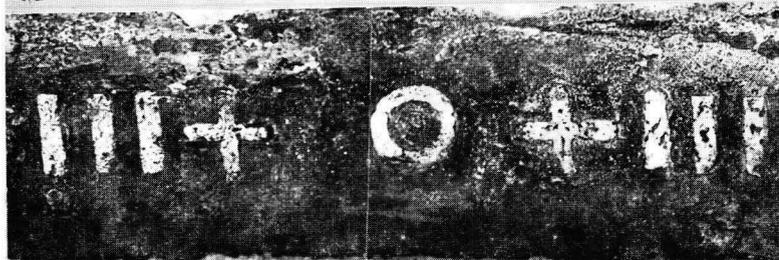
Tafel 10

1. NM 2345: 1. Abgebrochenes Schwert. Loppi, Santamäki, Ilomäki. Der Knauf fehlt. Länge 73,3 cm, Breite der Klinge 4,3 cm, die der Blutrinne 1,5 cm. Die Klingensfiguren damasziert.
 - a. Figuren der einen Klingenseite. 4/5.
 - b. Figuren der anderen Seite. 4/5.
 - c. Griffteil des Schwertes. 2/3.

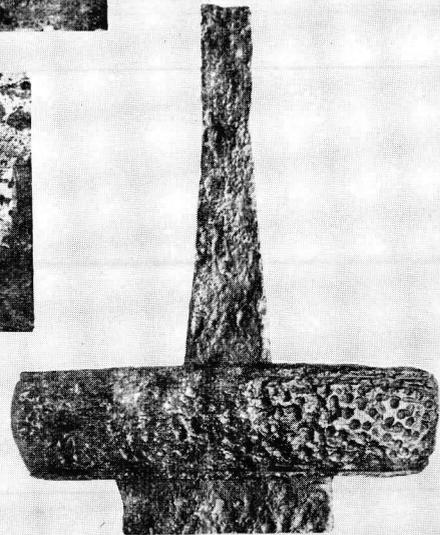
2. NM 1996: 73. Abgebrochenes Schwert, Typ Petersen L. Lempälä, Haurala, Henneri. Länge 38 cm, Breite der Klinge 5,1 cm, die der Blutrinne 2,6 cm.
 - c. Griffteil des Schwertes. 2/3.
 - b. Figuren der einen Klingenseite. 2/3.
 - c. Figuren der anderen Seite. 2/3.



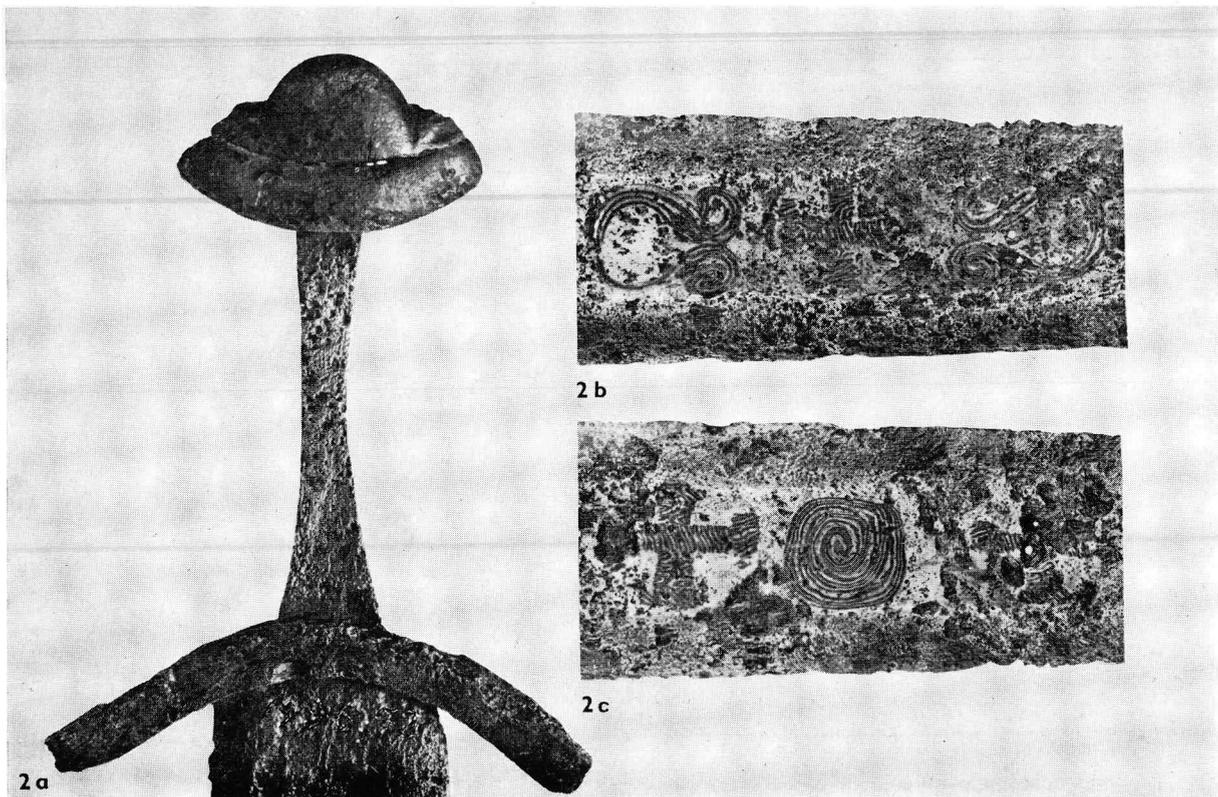
1a



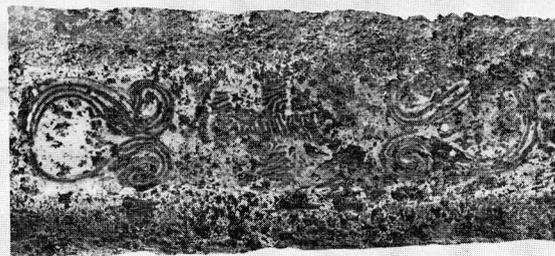
1b



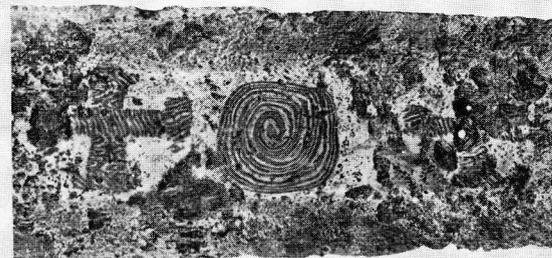
1c



2a



2b



2c

NM 2979: 8. Abgebrochenes Schwert. Mynämäki, Kasula, Junnila. Knauf 5teilig, am ehesten Petersen Typ Z. Parierstange kurz und gerade, vielleicht versilbert. Länge 51,3 cm, Breite der Klinge 5 cm, die der Blutrinne 2,3 cm. Der bei der Damaszierung benutzte Stab selbst nicht damasziert. Musterung durch Schleifen und Oxydieren mit Wasser kenntlich gemacht.

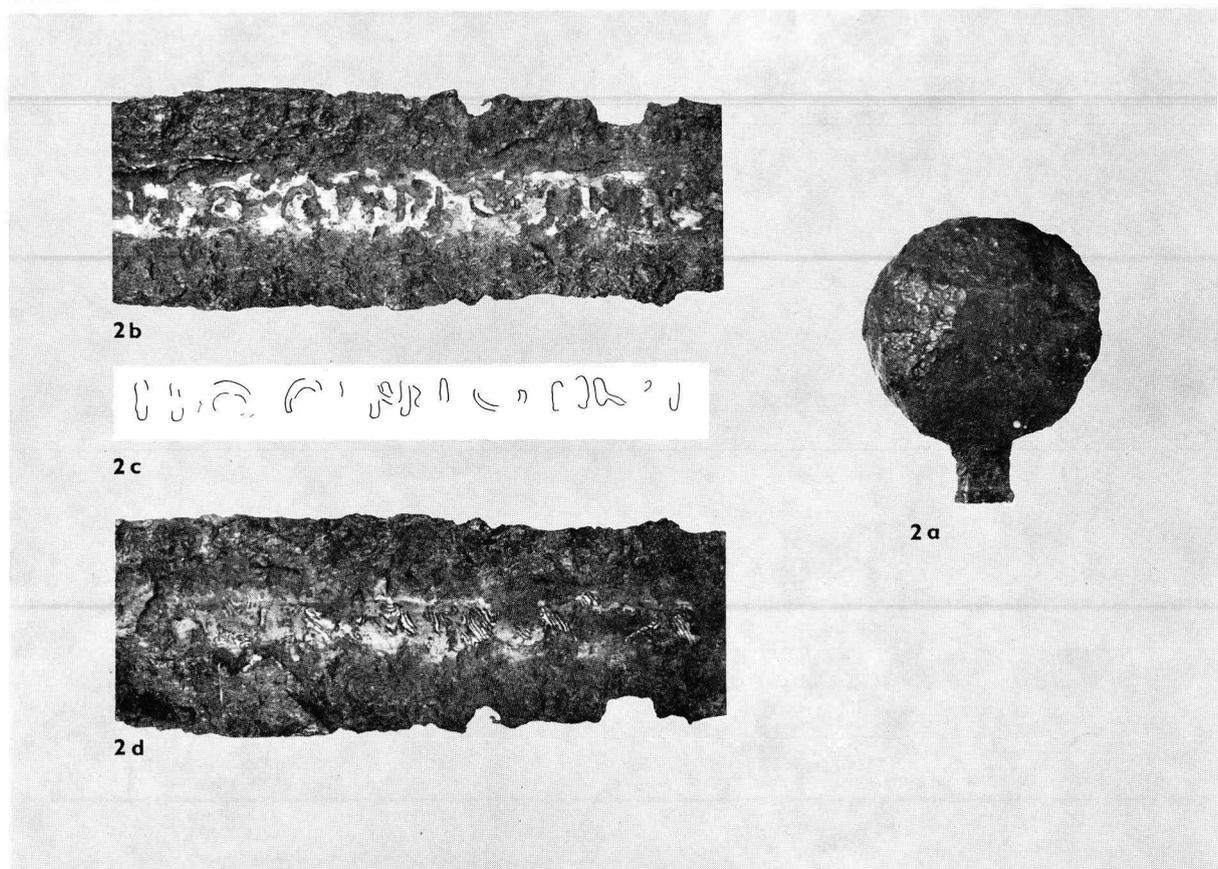
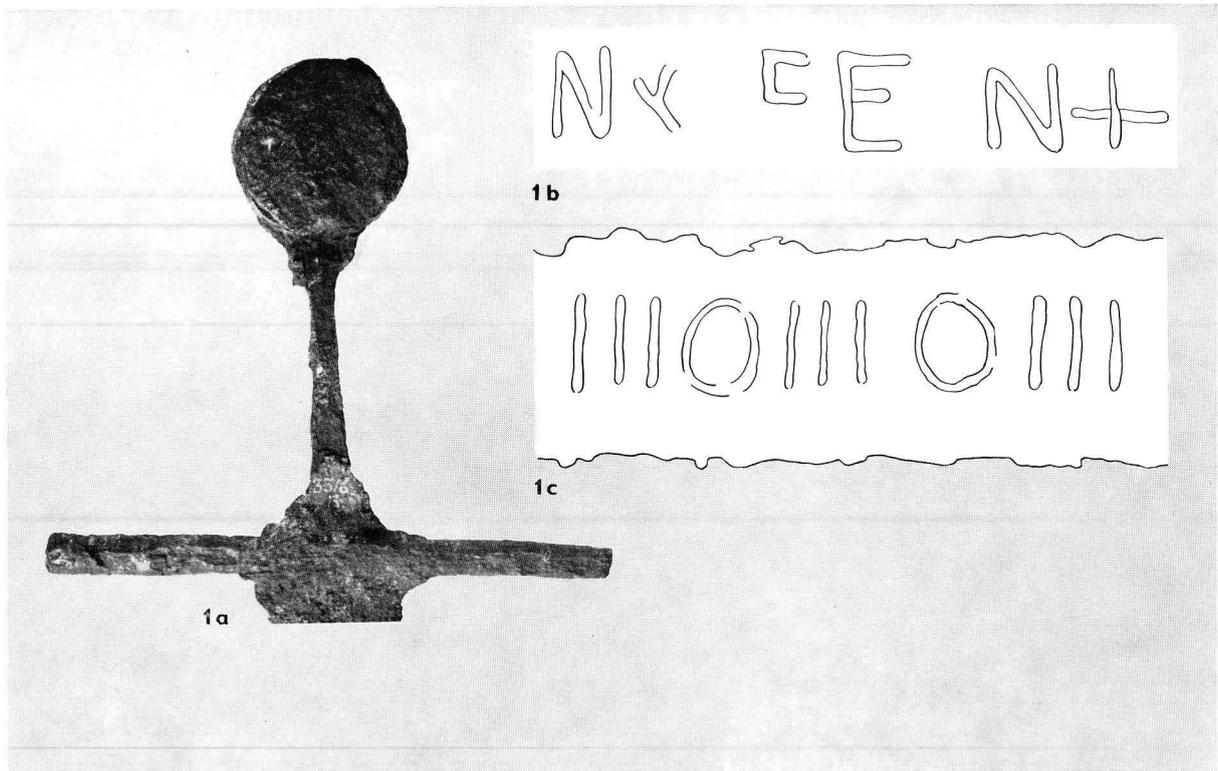
- a. Oberer Teil des Schwertes. 2/3.
- b. Knauf von oben photographiert. 2/3.
- c. Musterung der einen Klingenseite. Zuoberst ein Kreuz auf drei Säulen und Arkaden, wohl die Andeutung einer Kirche, darunter abwechselnd drei Querlinien oder eine Musterung in Form eines liegenden Kreuzes. 2/3.
- d. Musterung der anderen Seite. In der Mitte eine Johanneswappen-Figur, zu ihren beiden Seiten eine die Mittellinie der Klinge begleitende gerade Linie und zu beiden Seiten eine aus Stäbchen zusammengesetzte sägeförmige Ornamentik. Oben ein halbmondförmiges Zeichen. Darauf drei Zungen mit je zwei Querleisten, die in Dreiecken endigen.



Tafel 12

1. NM 3316: 13. Abgebrochenes Schwert mit rundem, plattem Knauf. Halikko, Lampola. Länge 78 cm, Breite der Klinge (rostzerfressen) 4,8 cm. Die Klängeninschriften sind damasziert gewesen, aber grösstenteils abgefallen. Die noch vorhandenen Spuren sind mit schwarzem Edelrost angefüllt.
 - a. Oberer Teil des Schwertes. Etwa 1/2.
 - b, c. Inschriften der Klingenseiten.

2. NM 2939: 1. Abgebrochenes und verbogenes Schwert mit rundem, seitlich abgeschrägtem Knauf. Perniö, Yliskylä. Länge 102,1 cm, Breite der Klinge 4,8 cm, die der Blutrinne 1—1,2 cm. Die Blutrinne der einen Seite spiraldamasziert, in der anderen damaszierte kleine Buchstaben. Nur ein kleiner Teil der Klinge konnte geschliffen und untersucht werden. Nach dem Schleifen wurden die Inschriften und Damaszierung durch Wasseroxydation hervorgeholt.
 - a. Knauf des Schwertes. 3/5.
 - b, c. Inschrift der einen Klingenseite, Photo und Zeichnung nach dem Röntgenbild. 3/5.
 - d. Damaszierung der anderen Seite. 3/5.



Tafel 13

1. NM 7332. Sshwertklinge, an der Spitze abgebrochen, aber neu zugeschliffen. In Finnland gefunden. Länge 87 cm, Angelteil 13,2 cm. Breite der Klinge 5,2 cm, die der Blutrinne 2,3 cm. Die Inschriften damasziert und nur unter Verwendung von Wasser zur Oxydation hervorgetreten. Zeit um 1000.
 - a. Gesamtbild. Etwa 1/6.
 - b-c. Inschriften der Klingenseiten. 2/3.
 - d. Querschnitt der Klinge. 2/3.

2. NM 10372: 1. Schwertklinge, zusammengebogen, aber von den Findern begradigt. Kurkijoki, Kuuppala, Kalmistomäki. Länge 94 cm, Angelteil 13 cm. Breite der Klinge 6 cm, die der Blutrinne 2,9 cm. Inschrift in Streifendamaszierung, durch Schleifen und Oxydieren mit Wasser hervorgetreten. Zeit um 1000.
 - a. Gesamtbild. Etwa 1/7.
 - b, c. Inschriften der Klingenseiten. Etwa 2/3.
 - d. Querschnitt der Klinge. Etwa 2/3.



1a



1b



1c



1d



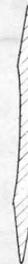
2a



2b



2c

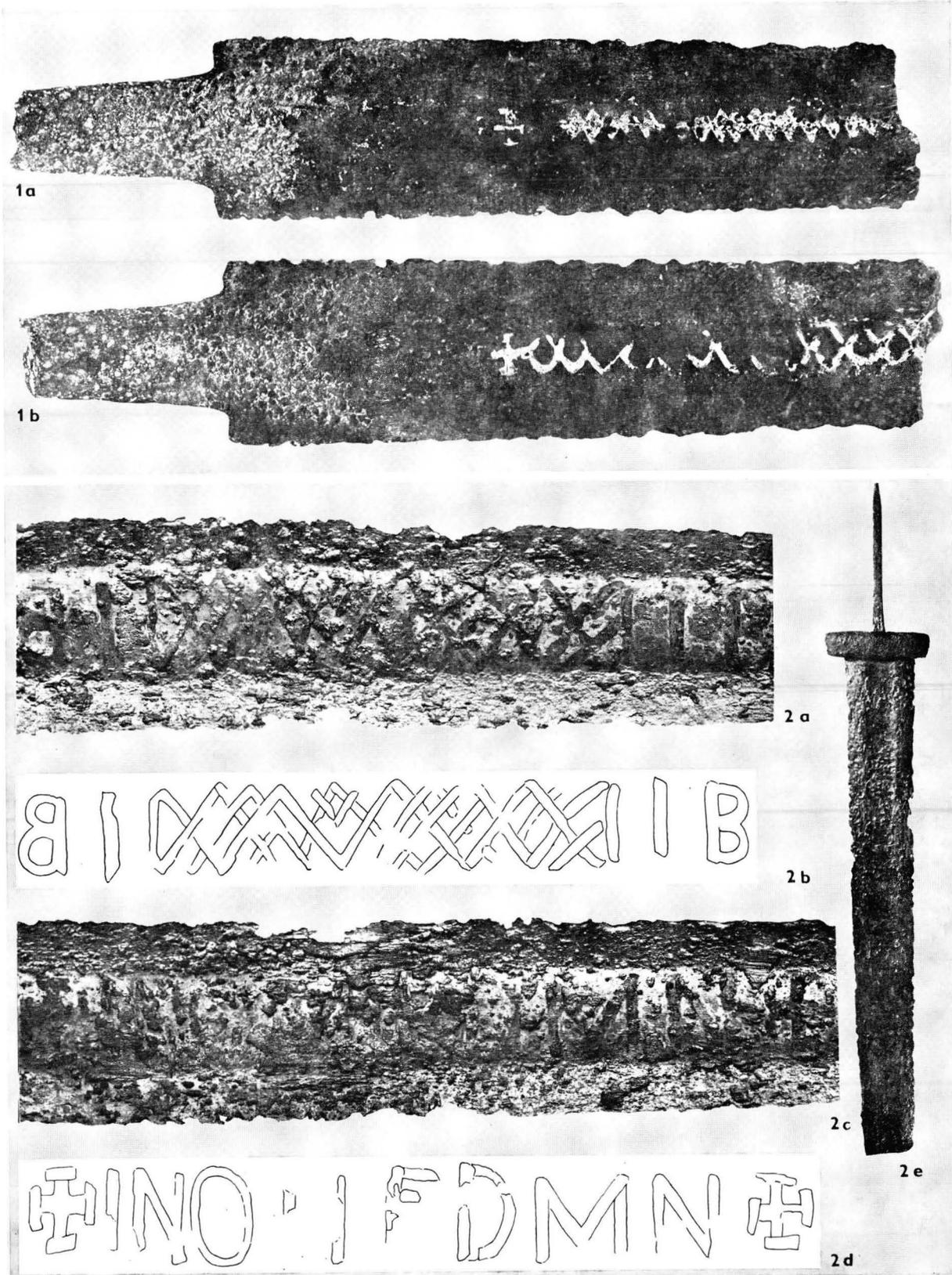


2d

Tafel 14

1. NM 9142: 8. Schwertklinge, abgebrochen. Nousiainen, Moio, Myllymäki. Länge 24,5 cm, Breite der Klinge 5 cm, die der Blutrinne 1,3 cm. In die Blutrinne der einen Seite ist aus 2 mm breitem Schmiedeeisendraht oder -stab eine Verzierung eingesiedet, die nach dem Griff zu in ein gleicharmiges Kreuz endet. Das Hauptziermotiv besteht in einer Rautenreihe, die durch zwei übereinander gelegte Zickzackstäbe gebildet wurde. Auf der anderen Seite erscheint am Ende der Verzierung ebenfalls ein Kreuz, aber ihre Rautenreihe hat man auf die Weise gearbeitet, dass vor dem Einsiedeln in die Klinge der platte, knapp 10 mm breite Stab mit Sägerand versehen worden ist.
 - a, b. Die Klingenseiten. Dekor herausgeätzt und gleich durch die Wasserschicht photographiert. 3/5.

2. NM 11198. Abgebrochenes Schwert. Lempäälä, Haurala, Henneri. Länge 55 cm, Breite der Klinge 6 cm, die der Blutrinne 2,6 cm. Der Knauf fehlt, die Parierstange silberorniert. Die Inschriften damasziert.
 - a, b. Inschrift der einen Klingenseite. Mittelfigur plumpes, in fast rechtwinkligen Knickungen geschlängeltes Geflechtmotiv, an den Enden B-Buchstaben (ornamental?). Photo und Zeichnung.
 - c, d. Inschrift der anderen Seite: + INO IFDMN + oder degeneriertes +IN NOMINE DOMINI+. Photo und Zeichnung.
 - e. Gesamtbild. 1/5.

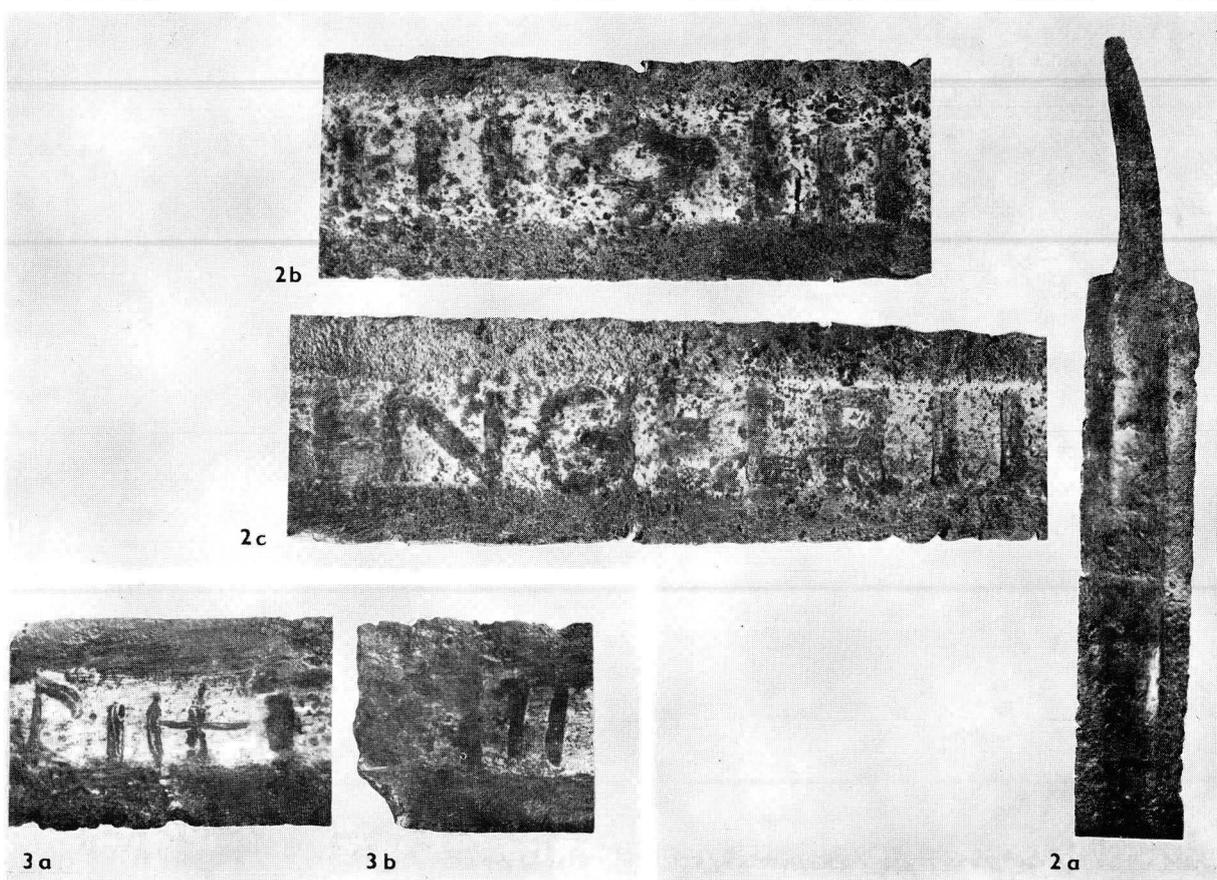
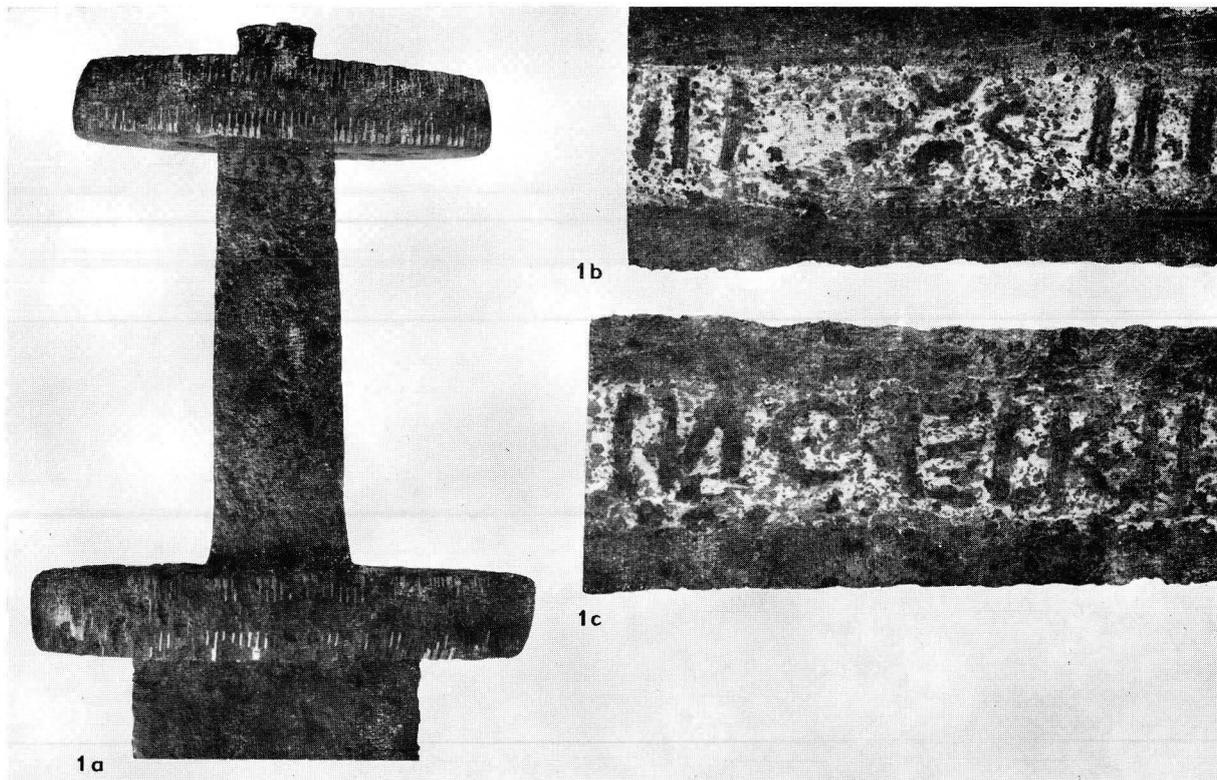


Tafel 15

1. NM 6245 A: 1. Abgebrochenes Schwert. Kangasala, Tiihala, Jussila. Der Knauf fehlt, die Querstücke sind mit Silber- und Kupferdraht verziert. Länge 84,5 cm, Breite der Klinge 5,7 cm, die der Blutrinne 2,8 cm. Die Inschriften in dreifacher Stufendamaszierung, durch Schleifen und Oxydieren mit Wasser zum Vorschein gekommen.
 - a. Griffteil des Schwertes. 2/3.
 - b. Inschrift der einen Klingenseite. Kreuzfigur und "Pfähle".
 - c. Inschrift der anderen Seite: INGELRII.

2. NM 2986: 4. Schwertklinge, an der Spitze abgebrochen. Messukylä, Takahurri, Kässä. Das Schwert ist zusammengebogen gewesen, später aber begradigt worden. Die Schneideteile der Klinge sind stumpf gehämmert. Länge 36,3 cm, Breite der Klinge 5 cm, die der Blutrinne ca. 2,3 cm. Die Inschriften in normaler Winkeldamaszierung, durch Schleifen und Oxydieren mit Wasser zum Vorschein gekommen.
 - a. Gesamtbild. 2/7.
 - b. Inschrift der einen Klingenseite: Johanneswappen und zu seinen beiden Seiten "senkrechte Pfähle". 2/3.
 - c. Inschrift der anderen Seite: INGELRII. 2/3.

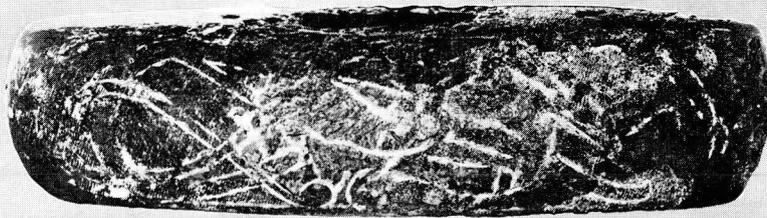
3. NM 5960: 3. Teile einer Schwertklinge. Kalvola, Niemi.
 - a, b. Inschriften der Klingenseiten, damasziert. 2/3.



Tafel 16

NM 2767. Abgebrochene Klinge und Parierstange eines Schwertes. Sääksmäki, nahe dem Os von Rapola. Länge 22,3 cm, Breite der Klinge 5 cm, die der Blutrinne 2,4 cm. Bruchstück der Klinge mit Brandpatina. Silberplattierung der Parierstange (8,1 cm) geschmolzen, Verzierung in Niello. Auf Grund der Ornamentik im Runenstil gehört die Parierstange vielleicht in die Zeit um 1050, die Klinge ist sicher älter. Die damasziierten Buchstaben und Zeichen unter der Brandpatina durch Schleifen und Ätzen mit Salpetersäure zum Vorschein gekommen.

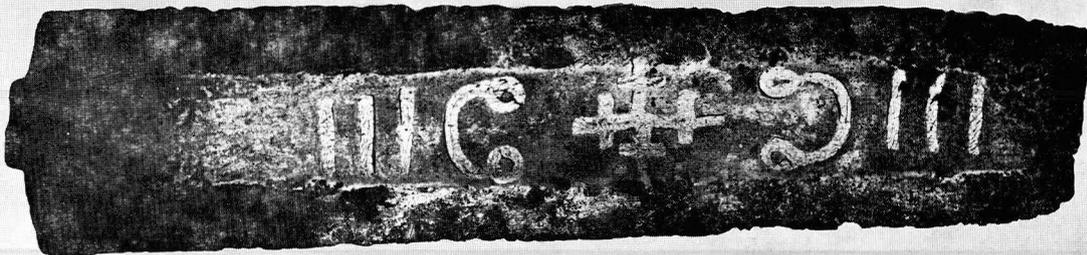
- a. Parierstange. Die Ornamentrillen wurden mit Aluminiumoxyd versehen, um beim Photographieren auch die unsichtbaren hervortreten zu lassen. 5/4.
- b-c. Inschriften auf den Klingenseiten. b. Ulfbehrt-Seite, Buchstaben in Spiraldamaszierung gearbeitet. 2/3. c. In der Mitte ein Kreuz, zu seinen beiden Seiten Omega- oder Hufeisenfiguren und die für die Ulfbehrt-Schwerter bezeichnenden aufrecht stehenden Stäbe. 2/3.
- d. Zwei aufrecht stehende Stäbe der Inschrift, vergrößert. Spiraldamaszierung deutlich zu sehen.



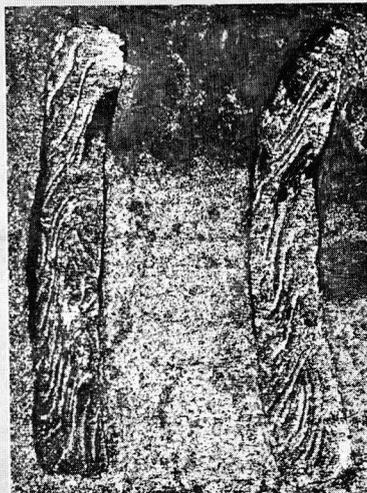
a



b



c



d

Tafel 17

1. Klängeninschriften des Schwertes Museum Pori 12563 aus Kokemäki, Tulkkila, Alaparma. Das Schwert abgebrochen, ohne Knauf. Länge 53,2 cm, Breite der Klinge 5,8 cm, die der Blutrinne 2,8 cm. Die Inschriften damasziert.
 - a, b. Inschrift der einen Klingenseite. Zeichnung und Photo. 3/5.
 - c. Inschrift der anderen Seite. Photo 3/5.

- 2 a, 2 b. Klängeninschriften des Schwertes NM 6689: 2 aus Sysmä, Voipala, Hovila. Der Knauf fehlt, Länge 92 cm, Breite der Klinge 5,1 cm, die der Blutrinne 2,1 cm. Die Inschriften damasziert. 3/5.

- 3 a, 3 b. Klängeninschriften des Schwertes NM 8911: 91 aus Mynämäki, Tursunperä, Franttilannummi. Das Schwert abgebrochen, ohne Griff. Länge 55,5 cm, Breite der Klinge 5,5 cm, die der Blutrinne 2,1 cm. Die Inschriften damasziert.

INGELRII

1a



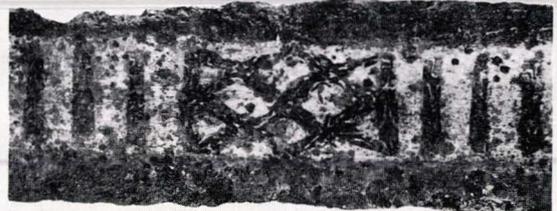
1b



1c



2a



2b



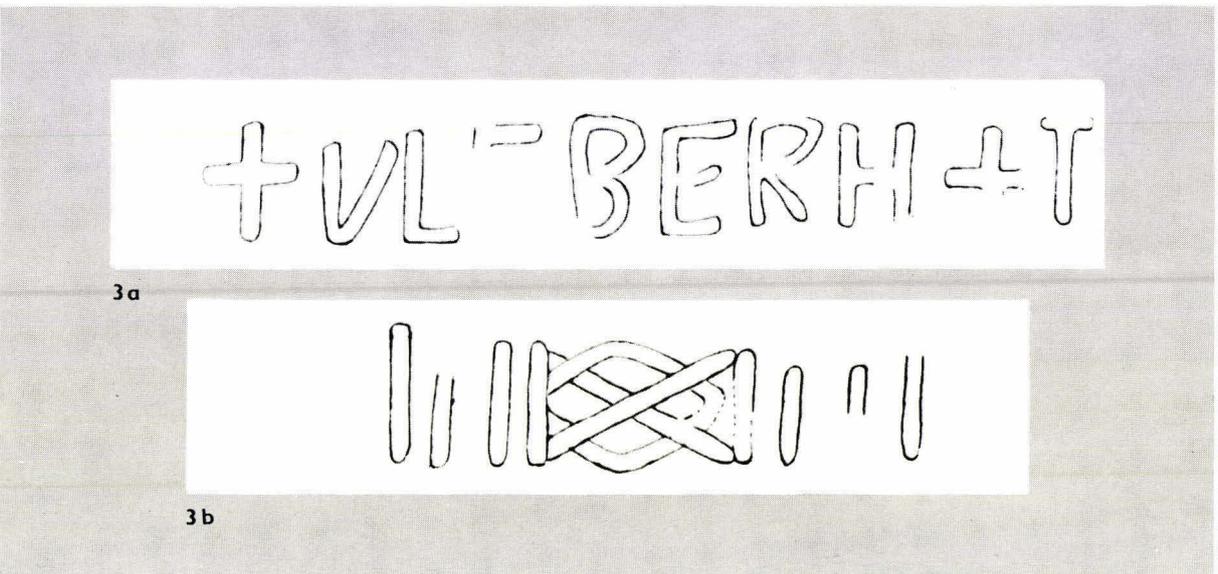
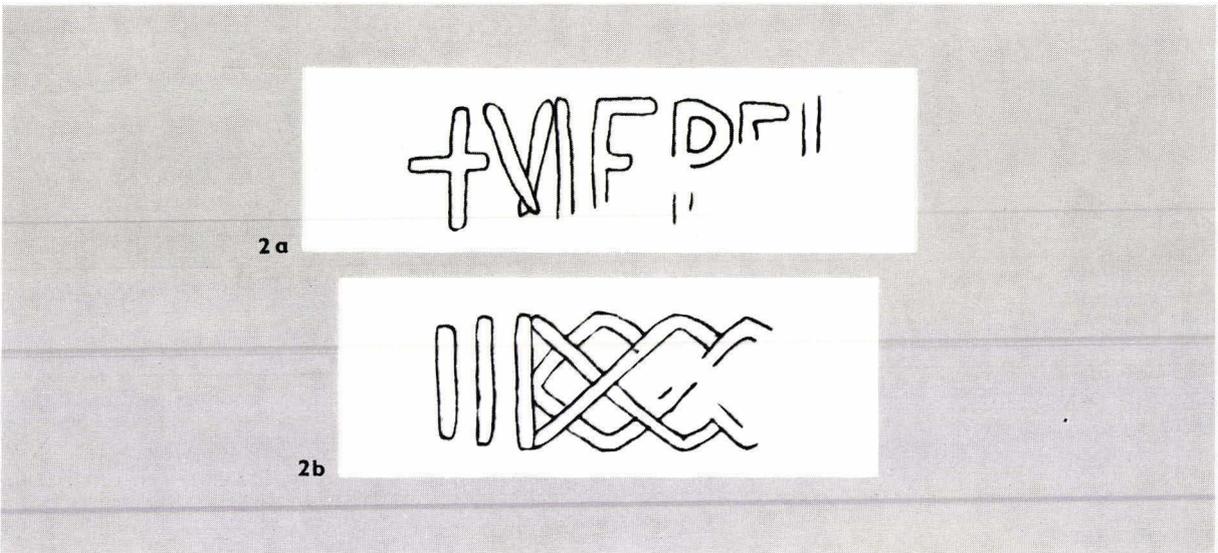
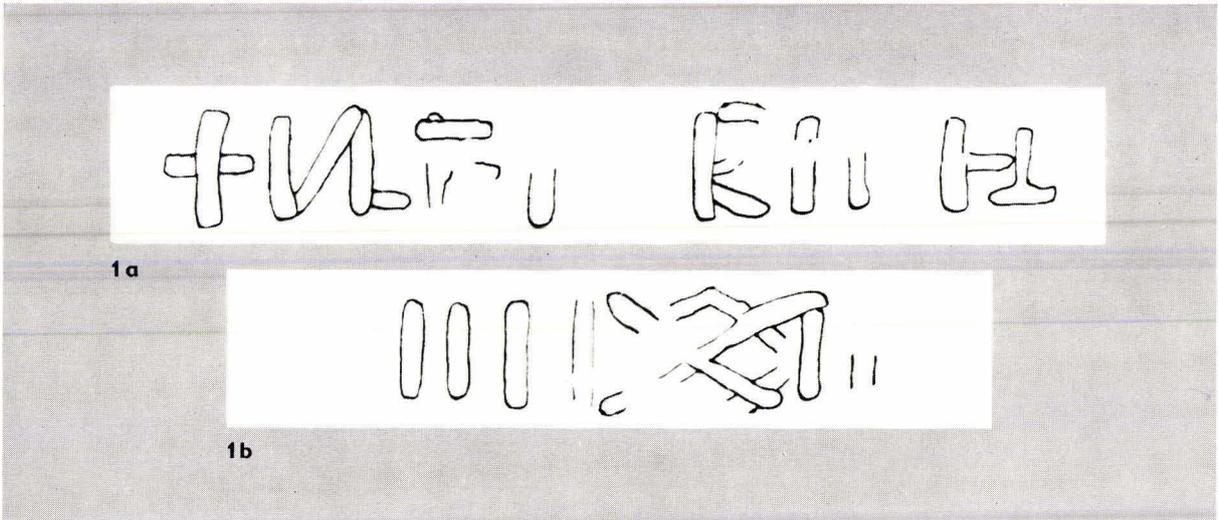
3a



3b

Tafel 18

- 1 a, 1 b. Klageninschriften des Schwertes NM 369 aus Vanaja, Katinen. Das Schwert Typ Petersen Y. Länge 86 cm, Breite der Klinge 5,6 cm, die der Blutrinne 2 cm. Die Inschriften damasziert.
- 2 a, 2 b. Klageninschriften des Schwertes NM 5868: 80 aus Karkku, Palviala. Das Schwert Typ Petersen I, abgebrochen. Länge 33,8 cm, Breite der Klinge 5,5 cm, die der Blutrinne 2,6 cm. Die Inschriften damasziert.
- 3 a, 3 b. Klageninschriften des Schwertes NM 3052: 2 aus Mynämäki, Raimela. Das Schwert abgebrochen, ohne Knauf, 31,5 cm lang. Breite der Klinge 5,5 cm, die der Blutrinne 2 cm. Die Inschriften damasziert.

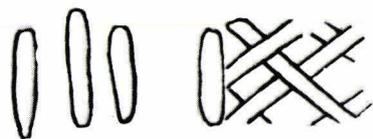


Tafel 19

- 1 a, 1 b. Klängeninschriften des Schwertes NM 1174: 2 aus Kokemäki, Äimälä, Leikkimäki. Das Schwert abgebrochen, ohne Knauf. Länge 24,2 cm. Breite der Klinge 5,1 cm, die der Blutrinne 2 cm. Die Inschriften damasziert.
2. Klängeninschrift des Schwertes NM 10390: 2 aus Vesilahti, Sassinsaari. Das Schwert abgebrochen, ohne Knauf. Länge 23,5 cm, Breite der Klinge 4,3 cm, die der Blutrinne 1,8 cm. Die Inschrift damasziert.
- 3 a, 3 b. Klängeninschriften des Schwertes NM 10390: 5 aus Vesilahti, Sassinsaari. Das Schwert abgebrochen, ohne Knauf. Länge 45,2 cm, Breite der Klinge 5,2 cm, die der Blutrinne 2,3 cm. Die Inschriften damasziert.



1a



1b



2



3a



3b

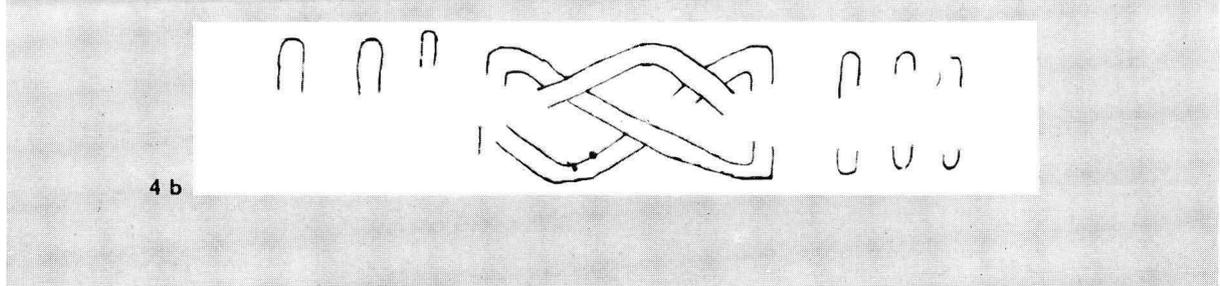
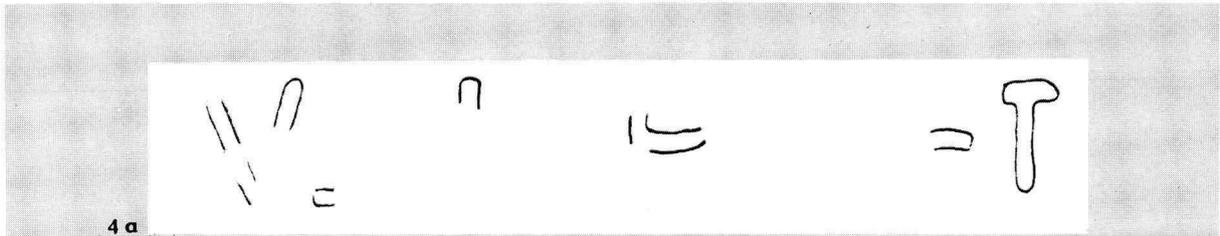
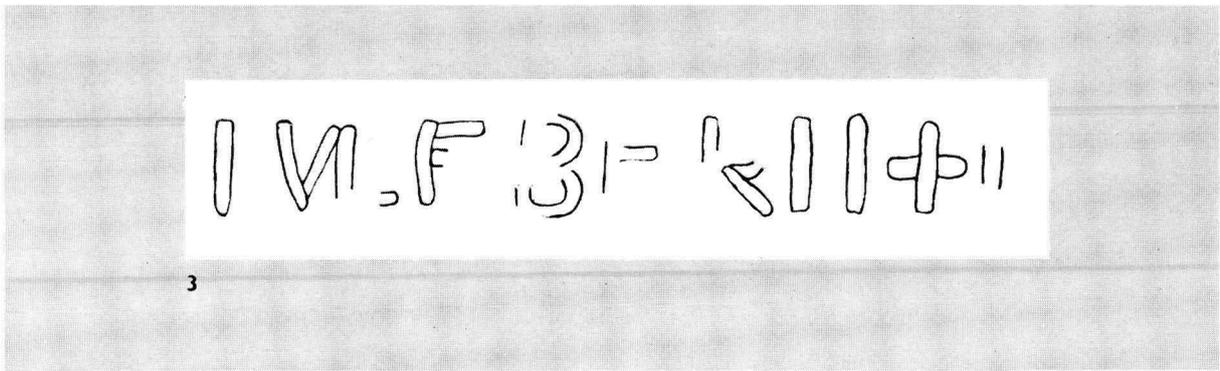
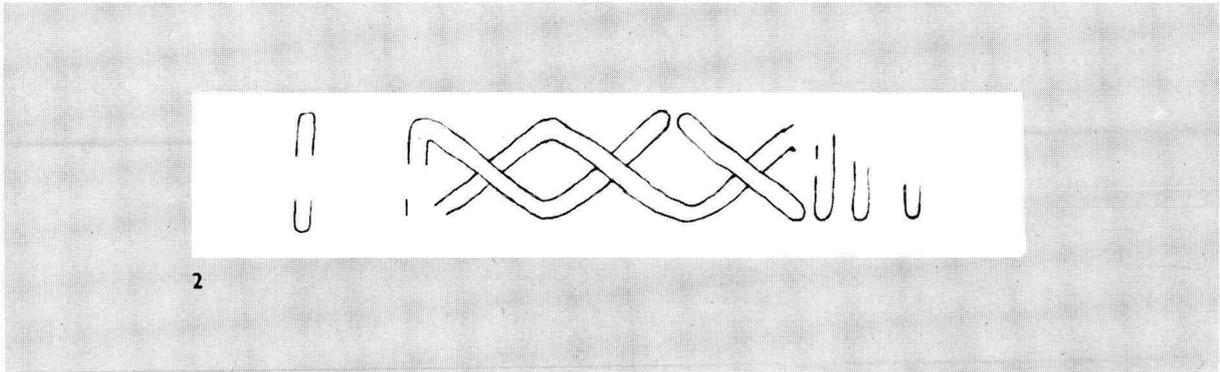
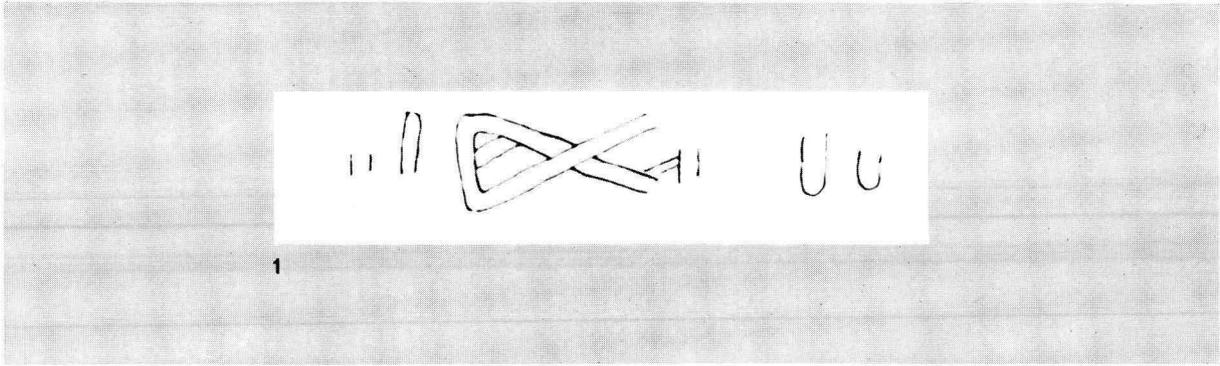
Tafel 20

1. Klingeninschrift des Schwertes NM 7961: 1 aus Mynämäki, Tursunperä, Rai-
vomäki. Gittermotiv. Das Schwert abgebrochen, ohne Knauf. Länge 39,3 cm,
Breite der Klinge 5,1 cm, die der Blutrinne 2,5 cm. Die Inschrift damasziert.

2. Klingeninschrift des Schwertes 3699: 3 aus Nousiainen, Kärmlä, Mikkola.
Gittermotiv. Das Schwert abgebrochen, Typ Petersen D. Länge 41,8 cm, Breite
der Klinge 5,1 cm, die der Blutrinne 2,1 cm.

3. Klingeninschrift des Schwertes NM 2361 aus Eura, Vähä-Vahe. Das Schwert
abgebrochen, Typ Petersen M. Länge 67,5 cm, Breite der Klinge 5,1 cm, die der
Blutrinne 2,3 cm. Die Inschrift damasziert.

- 4 a, 4 b. Klingeninschriften des Schwertes NM 6066: 1 aus Messukylä, Takahuhti, Toi-
vola. Das Schwert abgebrochen, ohne Griff. Länge 50 cm. Breite der Klinge
6 cm, die der Blutrinne 2,9 cm. Die Inschriften damasziert.

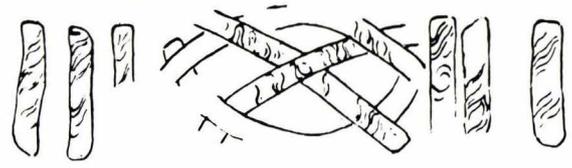


Tafel 21

- 1 a, 1 b. Klängeninschriften des Schwertes NM 2548: 839 aus Laitila, Kansakoulumäki. Der Griff fehlt, die Klinge 73,7 cm lang. Breite der Klinge 5 cm, die der Blutrinne 2,3 cm. Die Inschriften damasziert.
- 2 a, 2 b. Klängeninschriften des Schwertes NM 6503: 20 aus Tyrvänä, Anttila. Der Griff fehlt, die Klinge an der Spitze abgebrochen. Länge 58 cm, Breite der Klinge 4,9 cm, die der Blutrinne 2,7 cm. Die Inschriften damasziert.
- 3 a, 3 b. Klängeninschriften des Schwertes NM 3601: 2 aus Hollola, Nökkola. Der Griff fehlt, die Klinge abgebrochen. Länge 66,5 cm, Breite der Klinge 5,2 cm, die der Blutrinne 2,4 cm. Die Inschriften damasziert.

HALBERHT

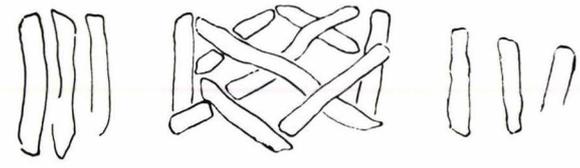
1 a



1 b

HALBERHT

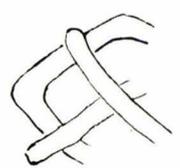
2 a



2 b

HALFBERHT

3 a



3 b

Tafel 22

1. NM 9297: 2. Fragmentarisches Schwert. Nousiainen, Moisio, Myllymäki. Die Klinge abgebrochen, der Knauf fehlt. Länge 39 cm.
 - a. Gesamtbild. 1/4.
 - b, c. Inschriften der Klingenseiten.

2. Inschriften der Schwertklinge NM 9892: 471. Nousiainen, Moisio, Myllymäki. Die Klinge abgebrochen. Länge 29 cm, Breite 5,5 cm.
 - a. Inschrift der einen Klingenseite.
 - b. Röntgenbild der Klinge.
 - c. Inschrift der anderen Seite.

3. NM 9297: 1. Schwertklinge mit unterem Querstück, die Spitze abgebrochen. Nousiainen, Moisio, Myllymäki. Länge 88,5 cm, Breite der Klinge 5 cm. Die Inschriften aus Silberdraht.
 - a. Oberer Teil des Schwertes. 1/2.
 - b, c. Inschriften der Klingenseiten.
 - d. Detailbild von einer Tierfigur der Klinge.

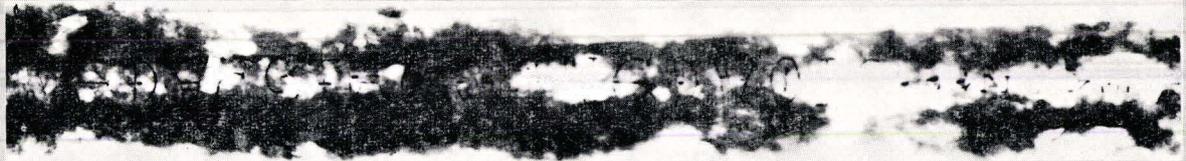
Tafel 23

1. Klingeninschriften des Schwertes NM 13298: 48 aus Halikko, Rikala, Grab 3. Länge des Schwertes 112 cm, Breite der Klinge 5,3 cm. Der Knauf rund und flach.
 - a. Inschriften der Klinge nach dem,3 cm. Der Knauf rund und flach.
 - b. Röntgenbild der Klinge.

2. NM 3180: 1. Schwert. Hämeenlinna, Aulanko. Länge 105 cm, Breite der Klinge 5,4 cm, die der Blutrinne 1,1 cm. Die Inschrift aus Silberdraht.
 - a. Oberer Teil des Schwertes.
 - b. Inschrift der Klinge.

3. Klingeninschrift des Schwertes NM 8656 Gr. 10 aus Masku, Humikkala. Länge des Schwertes 111 cm, Breite der Klinge 5,2 cm. Der Knauf flach und rund.
 - a. Inschriften der Klinge nach dem Röntgenbild gezeichnet.
 - b. Röntgenbild der Klinge.

1a NEDYU GSTAKUENEDYUOJ ...



1b



2b ...

2b

2a

3a ...



3b

Tafel 24

1. NM 12549: 6. Schwert mit rundem, plattem Knauf. Halikko, Rikala. Länge 65 cm, Breite der Klinge 5 cm, die der Blutrinne 1,1 cm. Die Inschriften aus Silberdraht.
 - a. Oberer Teil des Schwertes. 3/10.
 - b, c. Inschriften der Klingenseiten, nach dem Röntgenbild gezeichnet.
 - d. Inschriften der Klingenseiten, aufeinander, nach dem Röntgenbild gezeichnet.
 - e. Röntgenbild der Klinge.

2. NM 12549: 5. Schwert mit rundem, plattem Knauf. Halikko, Rikala. Länge 86 cm, Breite der Klinge 5 cm, die der Blutrinne 1,1 cm. Die Inschriften aus Silberdraht.
 - a. Oberer Teil des Schwertes. 3/10.
 - b, c. Inschriften der Klingenseiten, nach dem Röntgenbild gezeichnet.
 - d. Inschriften der Klinge aufeinander, nach dem Röntgenbild gezeichnet.
 - e. Röntgenbild der Klinge.

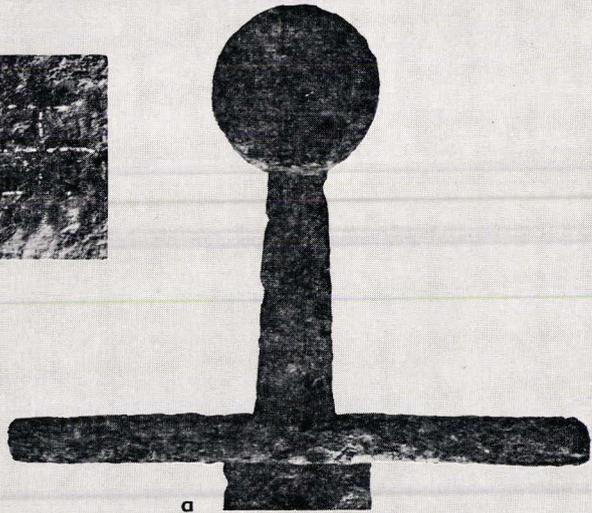
Tafel 25

NM 12690: 363. Schwert mit rundem, plattem Knauf. Halikko, Rikala, Grab Y. Länge 109 cm, Breite der Klinge 4,6 cm, die der Blutrinne 1 cm. Verzierung der Klinge aus Golddraht, unter dem Rost durch Diamantbohrung zum Vorschein gekommen.

- a. Oberer Teil des Schwertes. 4/9.
- b, c. Verzierung der einen Klingenseite. Photo und Zeichnung.
- d, e. Verzierung der anderen Seite. Photo und Zeichnung.
- f. Makrophoto von einem Zierdetail.



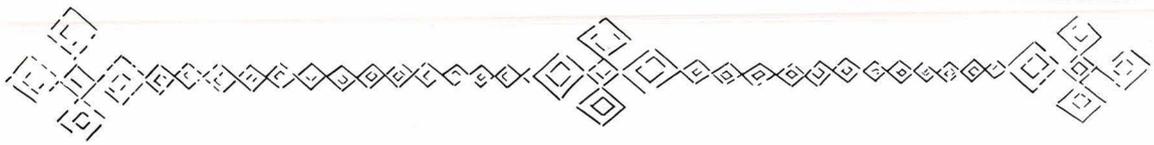
f



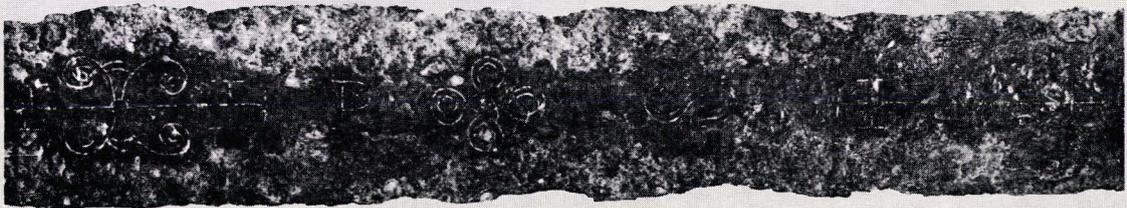
a



b



c



d



e

Tafel 26

1. NM 7229: 10. Abgebrochenes Schwert mit rundem, plattem Knauf. Pirkkala. Länge 47,5 cm, Breite der Klinge 5 cm, die der Blutrinne 0,9 cm. Der Gegenstand ist seinerzeit unter Anwendung der Kreftigschen Methode konserviert worden. Die eingelassenen, aus einem anderen Metall bestehenden Buchstabenzeichen sind herausgefallen, und nur ihre Vertiefungen sind übriggeblieben.
 - a. Oberer Teil des Schwertes. 2/5.
 - b, c. Inschriften der Klingenseiten.

2. NM 704. Schwert mit rundem, plattem Knauf. Jämsä. Länge 104 cm, Breite der Klinge 4,9 cm, die der Blutrinne etwa 1 cm. Die Zeichen in den Blutrinnen sind aus anderem Metall eingelegt gewesen; da aber das Schwert unter Anwendung der Kreftigschen Methode konserviert worden ist, sind sie herausgefallen und nur die Vertiefungen übriggeblieben.
 - a. Oberer Teil des Schwertes. 2/5.
 - b, c. Inschriften der Klingenseiten.
 - d. Makrophoto vom Buchstaben S der Inschrift.

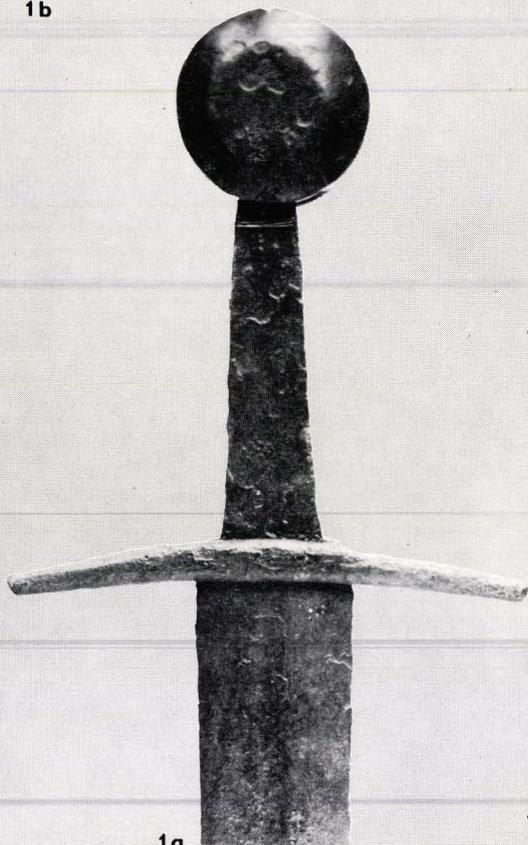
Tafel 27

1. NM 3631: 1. Schwert mit rundem und facettiertem Knauf. Rovaniemi, Marikko-
vaara. Länge 97,5 cm, Breite der Klinge 4,3 cm, die der Blutrinne 1,1 cm. Die
Klingeninschriften aus Metalldraht.
 - a. Oberer Teil des Schwertes. 1/2.
 - b. Röntgenbild der Klinge.
 - c. Die Klingeninschriften, nach dem Röntgenbild gezeichnet, aufeinander.
 - d. Die Inschriften der Seiten, nach dem Röntgenbild getrennt gezeichnet.
 - e. Die Inschriften ergänzt.
 - f, g. Die Inschriften so, wie sie bei Betrachtung mit blossem Auge aussehen.

2. Klingeninschriften des Schwertes NM 13420: 4 aus Maaria, Saramäki, Marttila.
Länge des Schwertes 95 cm, Breite der Klinge 4,7 cm, die der Blutrinne 1 cm. Der
Knauf linsenförmig.
 - a, b. Inschriften der Klingenseiten, nach dem Röntgenbild gezeichnet.
 - c. Röntgenbild der Klinge. Die Inschriften aufeinander.



1b



1a

†GICELINMEFECIT†

1c

†GICELINMEFECIT
†INNOMINE DOMINI†

1d

†GICELINMEFECIT
†INNOMINE DOMINI†

1e

†GICELINMEFECIT†

1f

†INNOMINE DOMINI†

1g

†GICELINMEFECIT†

2a

†GICELINMEFECIT†

2b



2c

Tafel 28

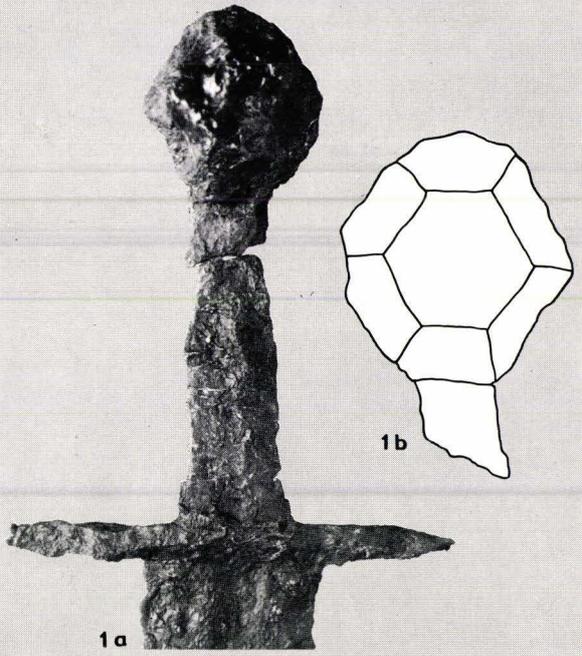
1. Museum Liuksiala, Kangasala 8. Schwert mit rundem, facettiertem Knauf. Kangasala, Friedhof von Liuksiala. Länge 86 cm. Klinge mittels Röntgenstrahlen photographiert, wodurch auf einer Strecke von über 30 cm wohlerhaltene Buchstaben mit Edelmetalleinlage festgestellt wurden. Durch Diamantbohrung wurden die Texte freigelegt. Die Einlagen aus Silber.
 - a. Oberer Teil des Schwertes. 1/2.
 - b. Schwertknauf.
 - c, d. Inschriften der Klingenseiten, nach dem Röntgenbild gezeichnet.

2. NM 6483. Schwert mit rundem, facettiertem Knauf. Ristiina. Länge 100,2 cm, Breite der Klinge 5,2 cm, die der Blutrinne 2,3 cm. Die Inschriften der Klingenseiten mit sehr dünnem, offenbar goldhaltigem Draht eingelegt. Ein Teil von ihnen vergangen.
 - a. Oberer Teil des Schwertes. 2/5.
 - b, c. Die Inschriften der Klingenseiten.
 - d. Makrophoto von einem Zierdetail: "Kirche".
 - e. Makrophoto von einem Zierdetail: Jerusalemkreuz.

1-ΒΕΝΕΔΙΓΑΤ+ΝΑΙΣΔΟΓΑΤΡΑΘΑΟ Ν+Ι ΕΙΛΜΙΙ.
 1-ΤΙΤΝ = ΤΙΕ Τ ΠΙΓΙΛΣΜΙΕ~ΝΙΓΙΕΘΑΠΡ+ΓΙΥΣΤΡΗ

1c

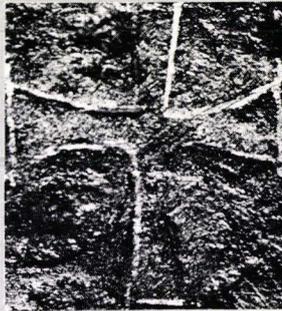
1d



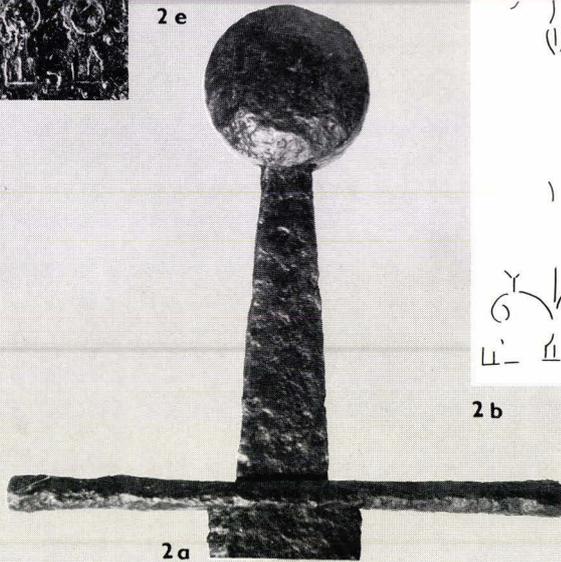
1b



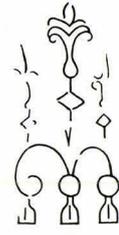
2d



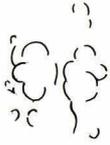
2e



2a



2b



2c

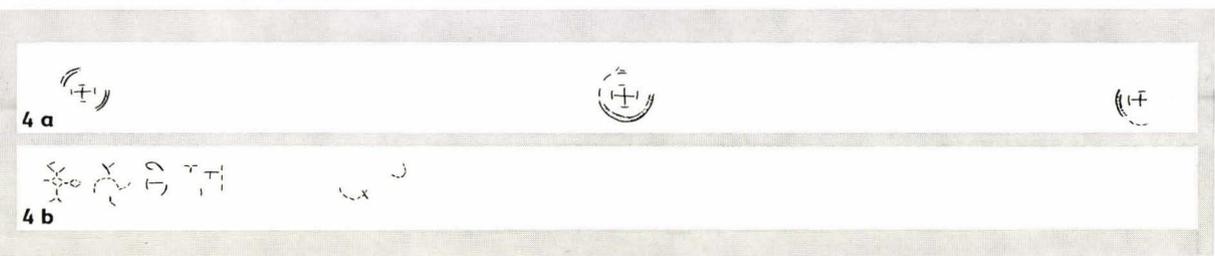
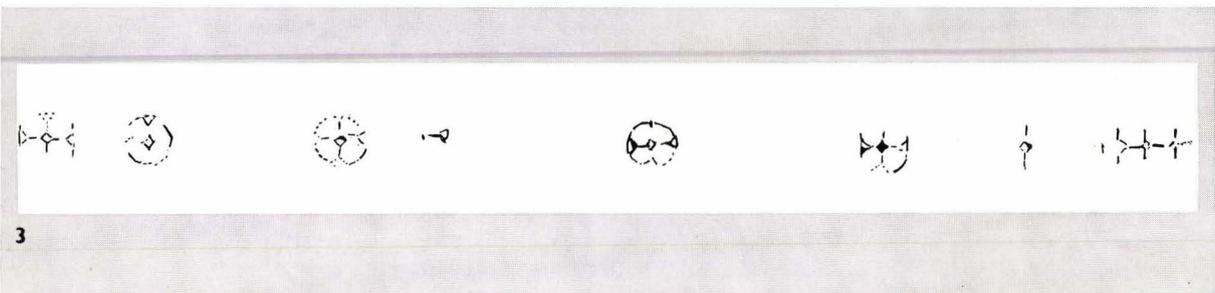
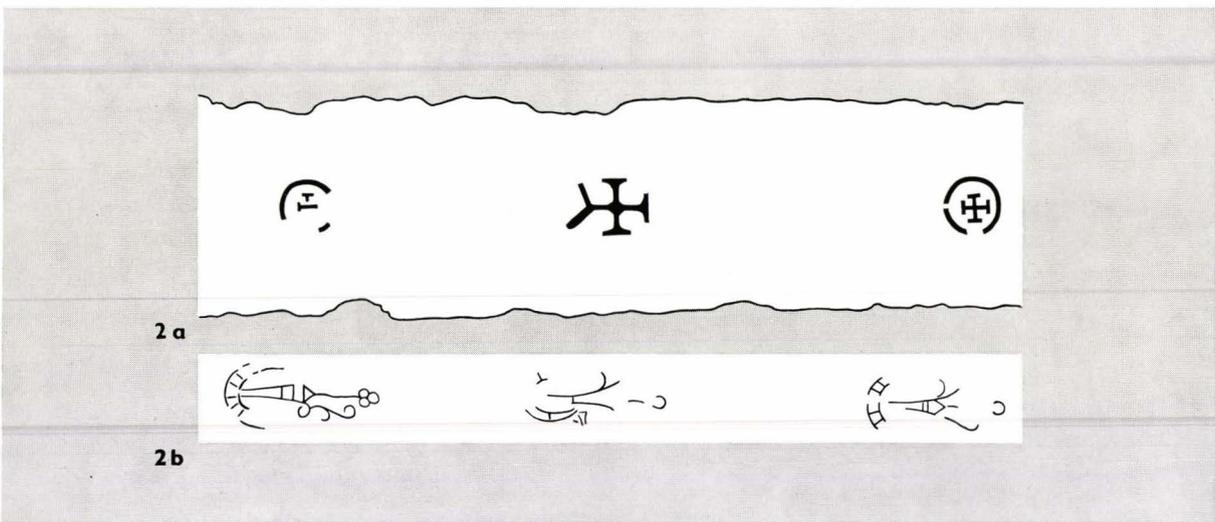
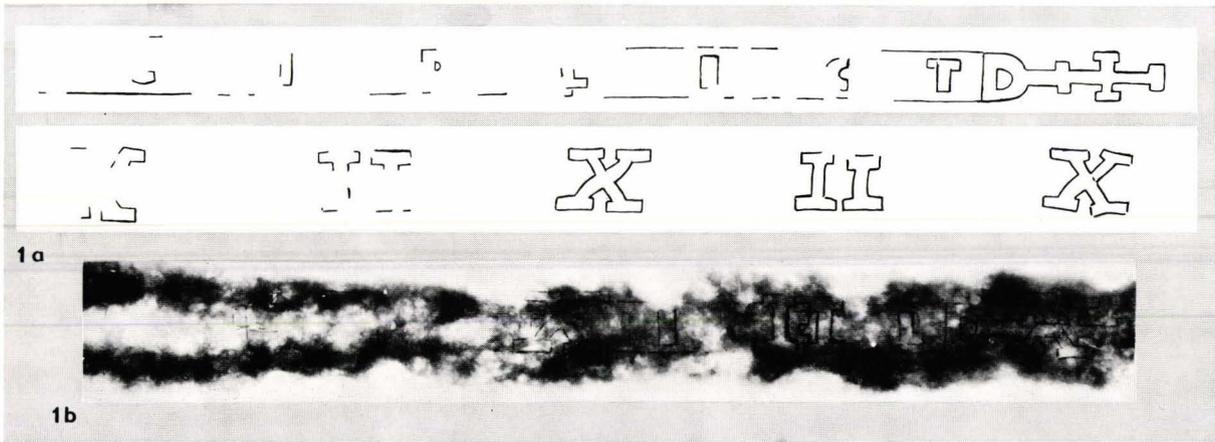
Tafel 29

1. Klängeninschriften des Schwertes NM 1227 aus Eura, Friedhof. Das Schwert abgebrochen, ohne Knauf. Länge 71,3 cm, Breite der Klinge 5,1 cm, die der Blutrinne 1,2 cm.
 - a. Inschriften der Klingenseiten, nach dem Röntgenbild gezeichnet.
 - b. Röntgenbild der Klinge.

2. Klängeninschriften des Schwertes NM 3038: 1 aus Ylöjärvi. Länge 103 cm, Breite der Klinge 5,1 cm, die der Blutrinne 1 cm. Der Griff fehlt. Die Inschriften mit Silber eingelegt.
 - a. Die Figuren der einen Klingenseite.
 - b. Die Figuren der anderen Seite.

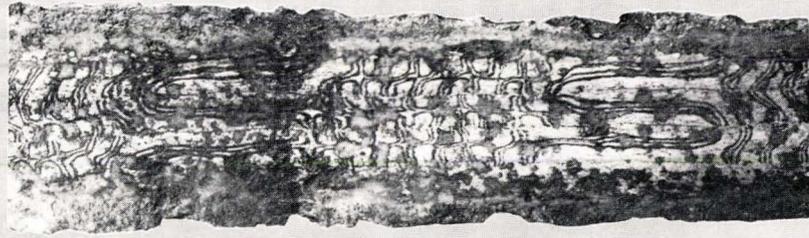
3. Klängeninschrift des Schwertes NM 12690: 98 aus Halikko, Rikala. Das Schwert mit rundem, plattem Knauf, Länge 96,8 cm, Breite der Klinge 5,1 cm, die der Blutrinne 1,2 cm.

- 4 a, 4 b. Klängeninschriften des Schwertes NM 8656 Gr. 6: 1 aus Masku, Humikkala. Das Schwert mit rundem plattem Knauf. Länge 109 cm.



Tafel 30

1. Damasizierung der Schwertklinge Museum Sortavala 11321. 2/3. Das Schwert aus Sortavala, Liikola, Pakkassenmäki, in drei Teile gebrochen. Gesamtlänge 83,2 cm, Breite der Klinge 5,05 cm. Der Knauf fehlt, die Querstücke sind mit vertikalen Silberdrähten verziert.
2. Damasizierung der Schwertklinge NM 3574: 308 aus Tyrvöntö, Antiala. 2/3. Die Klinge abgebrochen, 22 cm lang. Breite der Klinge 4,7 cm, die der Blutrinne 1,4 cm.
3. Damasizierung der Schwertklinge NM 13419: 1 aus Maaria, Taskula. Das Schwert Typ Petersen E. Länge 92 cm, Breite der Klinge 4,6 cm, die der Blutrinne 1,3 cm.
 - a. Röntgenbild. 2/3.
 - b. Photo. 2/3.



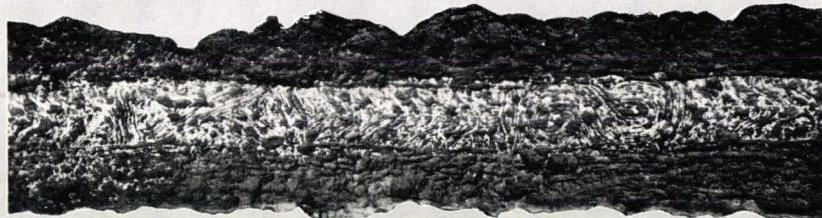
1



2



3 a



3 b

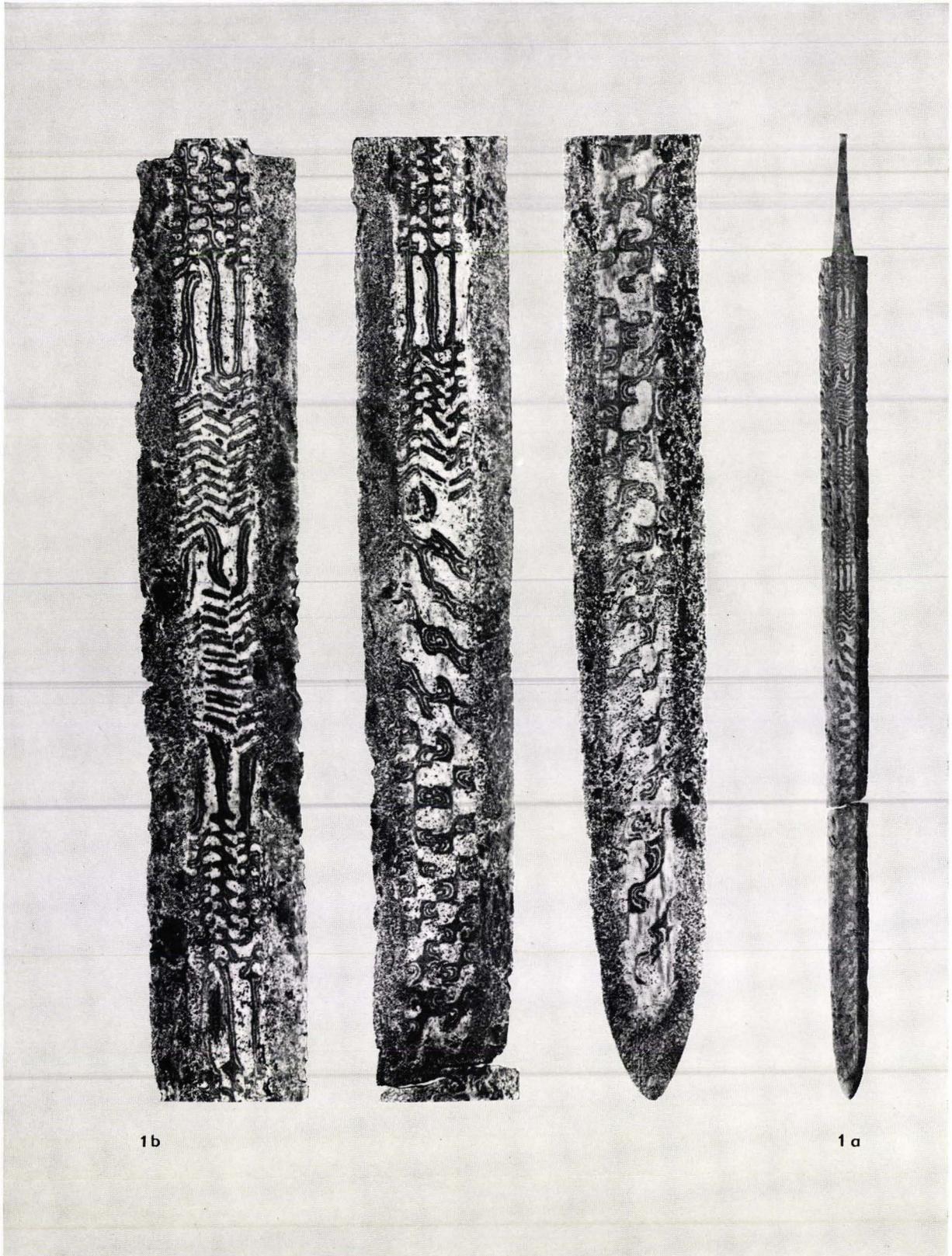
Tafel 31

(Siehe auch Tf. 32)

NM 2022: 1. Damaziertes Schwert. Vehmaa, Lahdinko, Huolila. Gesamtlänge 87,5 cm, Klingenteil 76,5 cm. Breite der Klinge 4,5 cm, die der Blutrinne ca. 2 cm. 8. Jahrhundert. Schwache Salpetersäureätzung und Wasseroxydation angewandt, um die Musterrung hervortreten zu lassen.

a. Gesamtbild. Etwa 1/5.

b. Die eine Seite der Klinge gedrittelt. Etwa 2/3. Dreistäbige Damaszierung, bei der gedrehte und nichtgedrehte Streifen miteinander abwechseln. Ferner zweistreifige Damaszierung in typischer "Spaltstab"-Technik.



1b

1a

Tafel 32

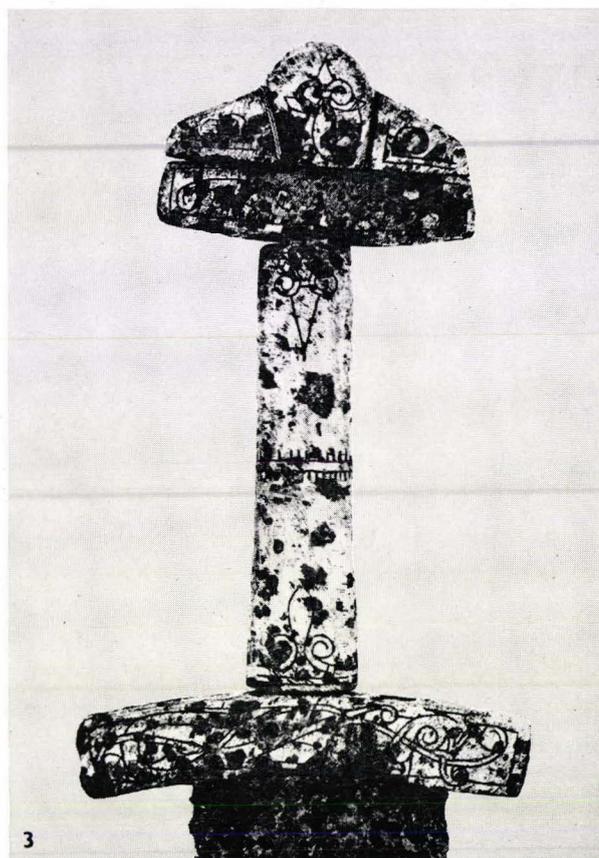
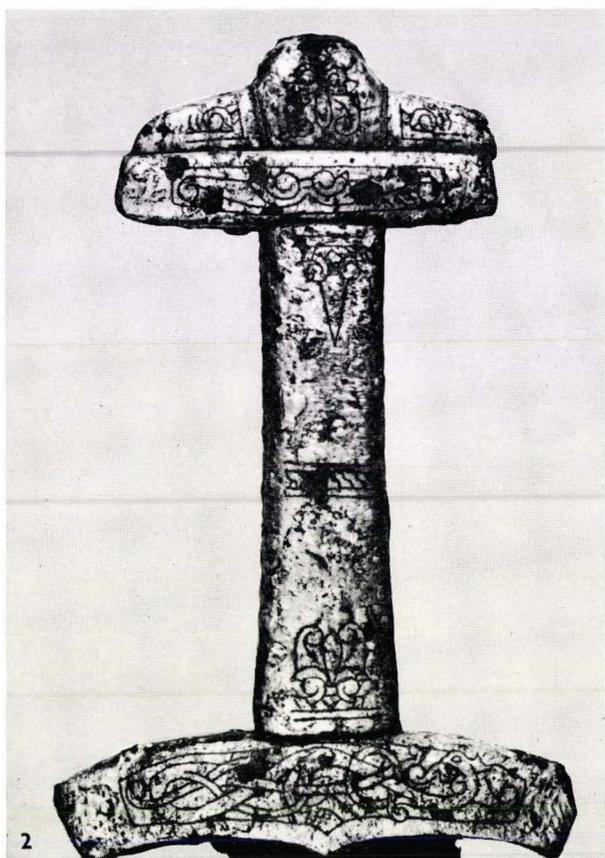
(Siehe auch Tf. 31)

Die andere Seite der Schwertklinge Tf. 31. Am oberen Ende nicht ganz 10 cm die gleiche zweistäbige Spiraldamaszierung wie auf der anderen Seite an der Spitze, dann folgt ein ca. 7 cm langes Stück mit klingenzeichenartiger Damaszierung (Querbalken), dann etwa 16 cm normale dreistäbige Spiral- und Streifendamaszierung, danach eigenartige geschlängelte Damaszierung. In ihre Windungen sind spiraldamaszierte Stabstückchen sowie kleine Brocken Streifendamaszierung gesetzt.



Tafel 33

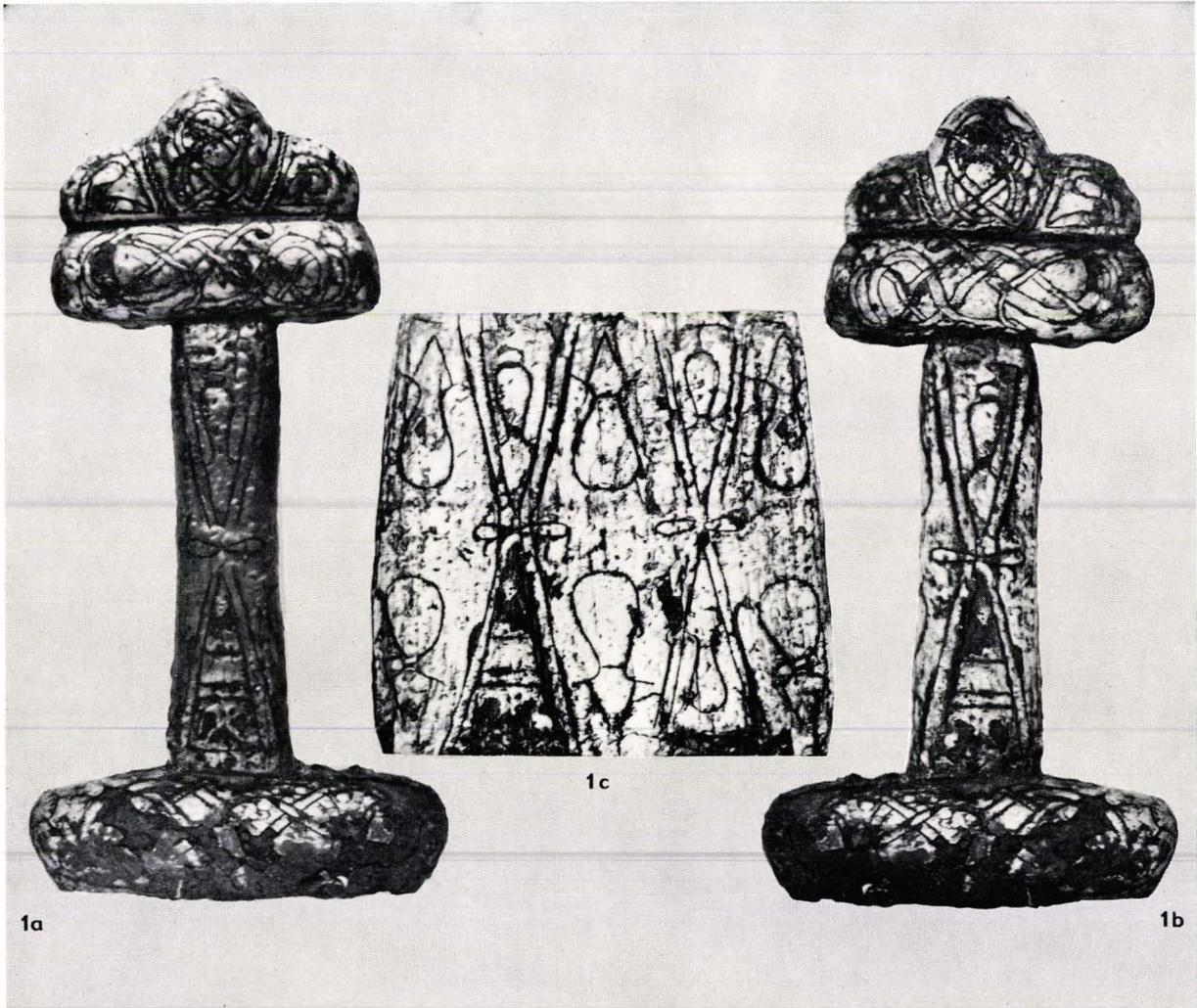
1. Silberplattierter Griffteil des Schwertes NM 10833: 1 aus Maaria, Taskula. Verzierung im Runenstil, zum Teil vergoldet. Das Schwert abgebrochen, 22 cm lang. Der Griffteil 15,5 cm, Breite der Klinge 5,3 cm. Etwa 2/3.
2. Silberplattierter Griffteil des Schwertes NM 9562: 1 aus Lieto, Hulkkunanmäki. Verzierung im Runenstil, Niello. Das Schwert abgebrochen, 57,2 cm lang. Der Griffteil 16 cm, Breite der Klinge 4,8 cm, die der Blutrinne 1,8 cm. Etwa 2/3. Siehe auch Abb. Tf. 8:2.
3. Silberplattierter Griffteil des Schwertes NM 1174: 1 aus Kokemäki, Äimälä, Leikimäki. Verzierung im Runenstil, Niello. Länge des Schwertes 105 cm, des Griffteils 14,4 cm, Breite der Klinge 5,1 cm, die der Blutrinne 1,2 cm. Etwa 2/3.



Tafel 34

1. NM 10842: 39, 34. Silberplattierter Schwertgriff, 16 cm lang. Maaria, Taskula. Verzierung im Runenstil, Niello.
 - a-b. Der Griff von beiden Seiten abgebildet. 2/3.
 - c. Die Palmettenmuster des Griffes ausgebreitet. 2/3.

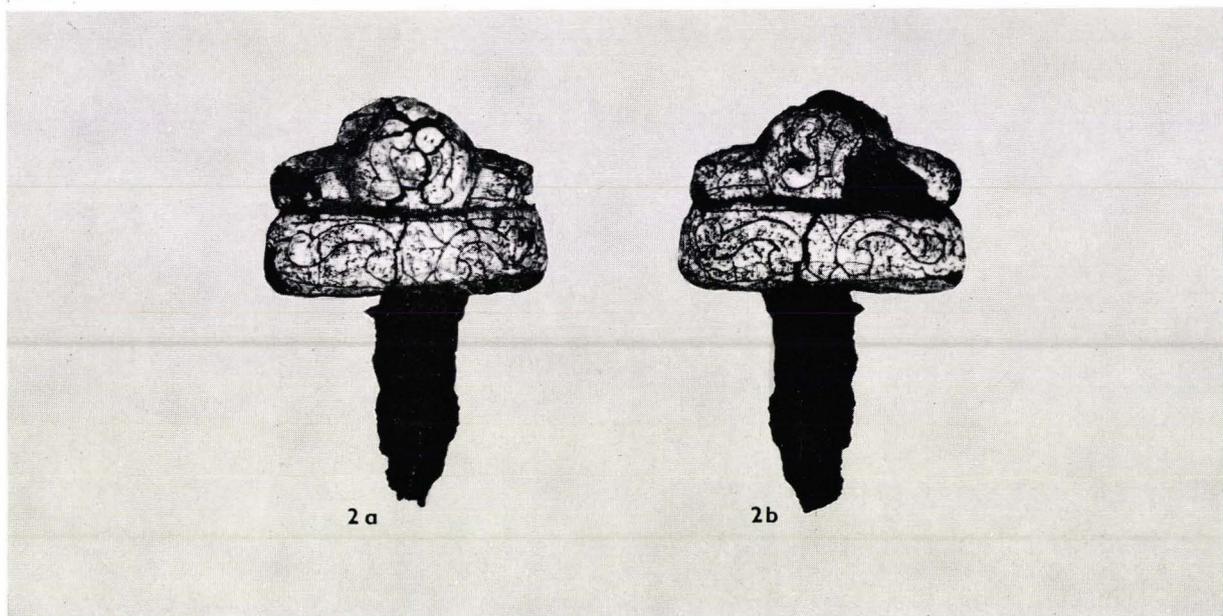
2. NM 8723: 194. Silberplattierter fragmentarischer Schwertgriff. Köyliö, Vanhakartano, Gr. XVII, 1926. Knauf 5,6 x 3,9 x 2,2 cm, von beiden Seiten abgebildet. Palmettenverzierung. 2/3.



1a

1c

1b



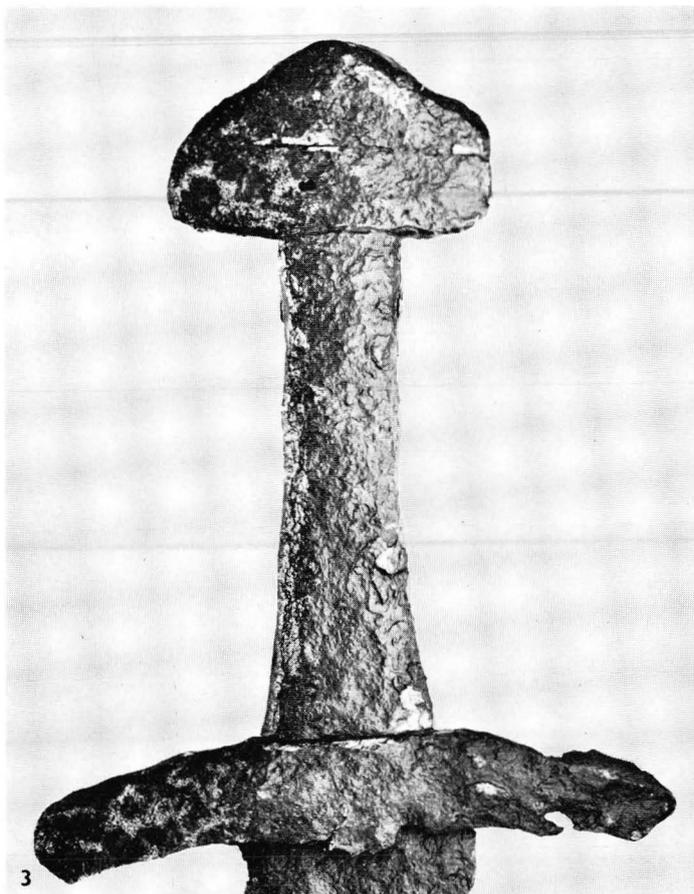
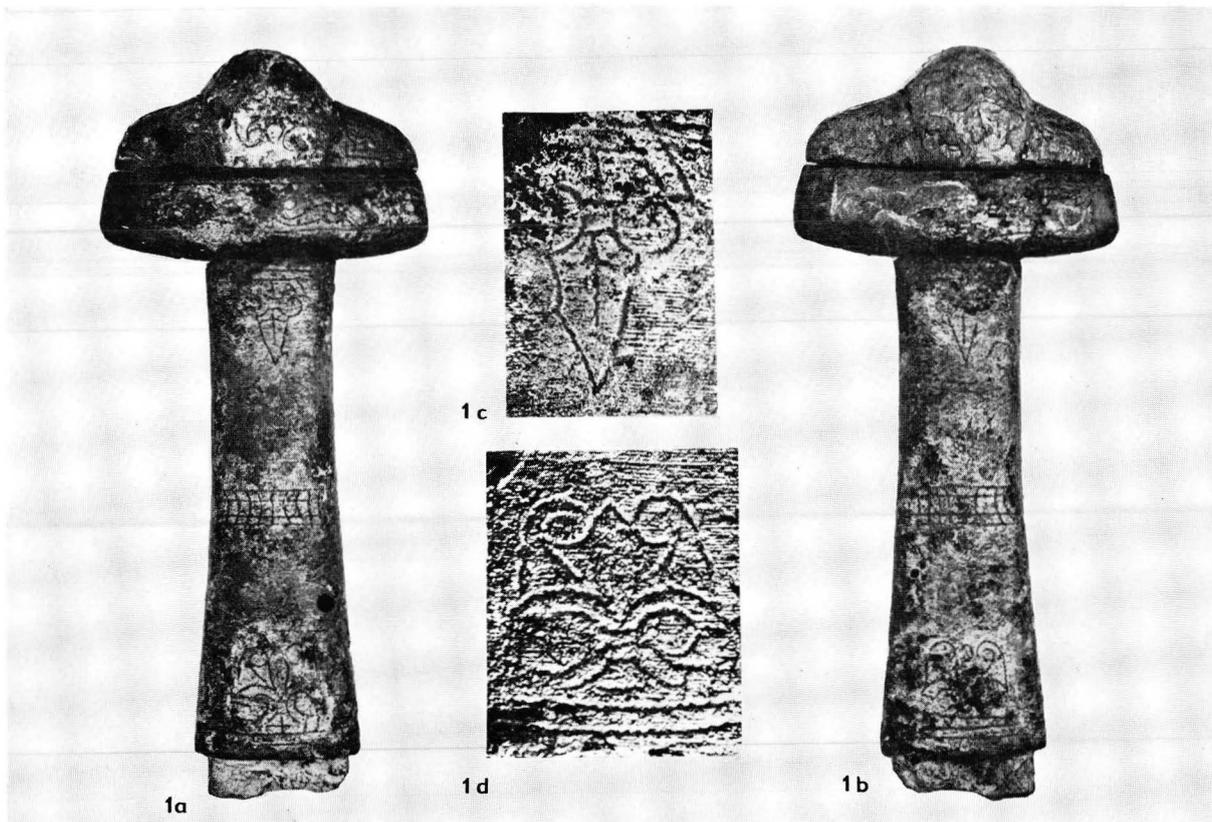
2a

2b

1. NM 3090: 10. Silberplattierter Schwertgriff. Hämeenlinna, Aulanko. Die Verzierung stark durch Feuer verdorben. Länge 14,9 cm.
 - a-b. Gesamtbilder der beiden Seiten. 2/3. Der in der Mitte des Griffes verlaufende Ziergürtel reicht nicht ganz herum, sondern beschränkt sich auf beide Seiten. In der Palmette unten in Abb. 1 a ist ein Kreuz eingeritzt.
 - c. Makrophoto der Palmette im oberen Teil des Griffes Abb. 1 a.
 - d. Makrophoto der Palmette im unteren Teil des Griffes Abb. 1 a.

2. NM 13204: 393. Silberplattierter abgebrochener Schwertgriff. Lieto, Loukinainen, Haimionmäki. Winzige Silberreste am Unterstück des Knaufes. Verzierung offenbar im Runenstil. Länge 14,2 cm. 2/3.

3. Silberplattierter Griffteil des Schwertes NM 8697 aus Maaria, Koroinen. 2/3. Das Schwert abgebrochen, 19,8 cm lang. Von der Silberplattierung nur spärliche Reste, an Teilungsstellen des Knaufes Silberdrahtgeflecht.

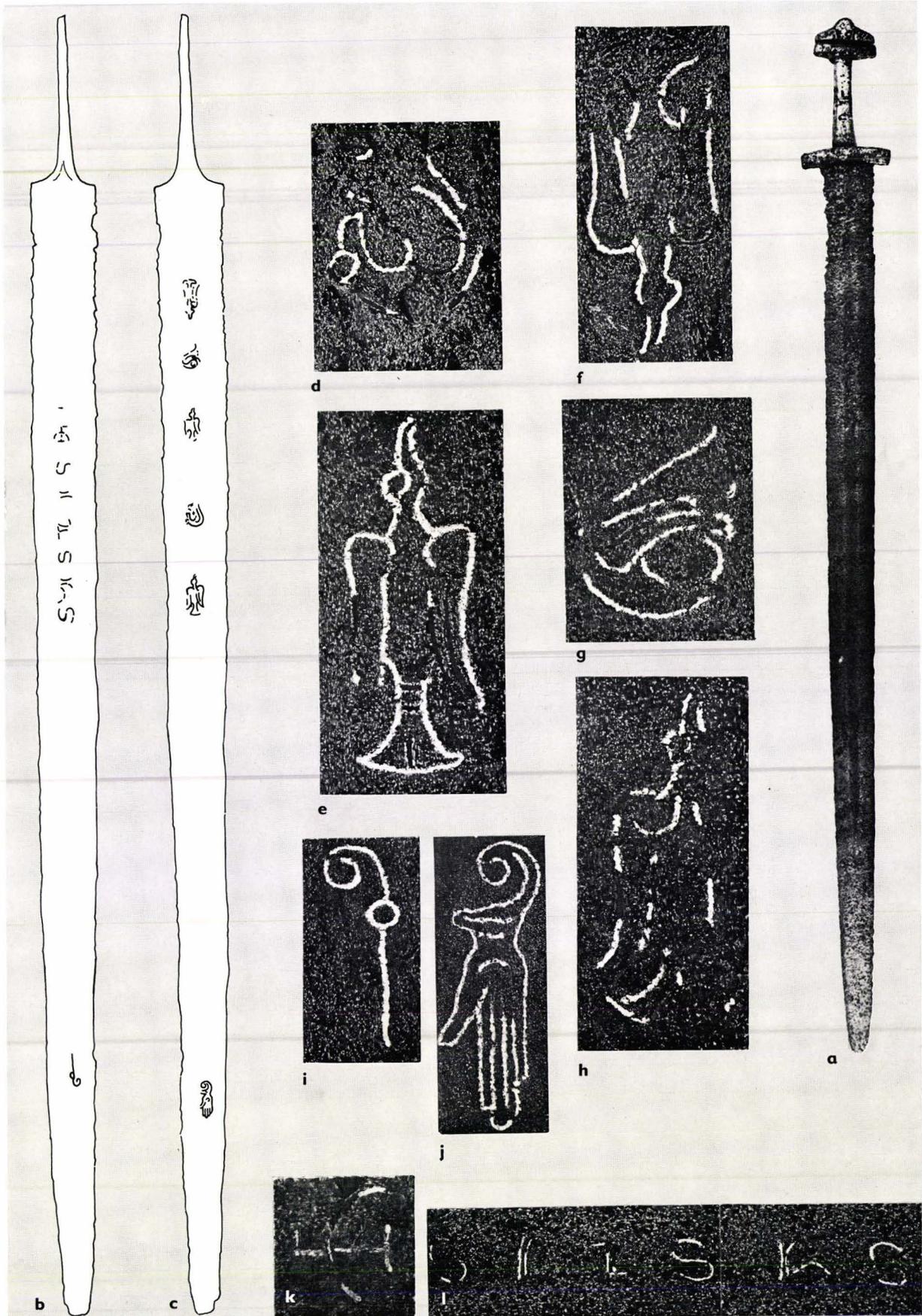


Tafel 36

(Siche auch Tf. 33: 3)

NM 1174: 1. Silberverziertes Schwert. Kokemäki, Äimälä, Leikkimäki. Der Griff silberplattiert, in der Klinge Golddrahteinlagen. Länge 105 cm, Breite der Klinge 5,1 cm, die der Blutrinne 1,2 cm.

- a. Gesamtbild des Schwertes. 1/6.
- b, c. Inschriften der Klingenseiten. Etwa 1/5.
- d-l. Details aus den Inschriften der Klinge. d-h, j. Vogel- und Handmotive der einen Seite. i, k, l. Buchstaben und Bischofsstabmotiv der anderen Seite.



NM 2886: 11. In zwei Teile zerbrochenes Schwert, Typ Petersen Z. Vesilahti, Sakoinen, Hukari, Gesamtlänge 87,2 cm, Breite der Klinge 5,5 cm, die der Blutrinne 2 cm. Der Griff war silberplattiert, aber durch Feuer stark verdorben. Reste von Ornamenten in der Brandpatina zu erkennen. Ein gleicharmiges Kreuz auf beiden Seiten, in der Mitte der Querstücke. Die Verzierung ist anscheinend so zustande gekommen, dass man die schräg gestrichelte Fläche auf die übliche Weise mit Silber plattiert und darin die Verzierung mit einem schmalen Meissel angebracht hat. Ob die Werkzeugspuren mit Niello, Gold oder einem sonstigen Metall angefüllt worden sind, ist nicht zu entscheiden.

a. Griffteil. 2/3.

b-f. Makrophotos von Verzierungsdetails. Die Ornamentreste konnten unter Anwendung von Aluminiumoxyd sichtbar gemacht und somit abgebildet werden.



a



b



c



d



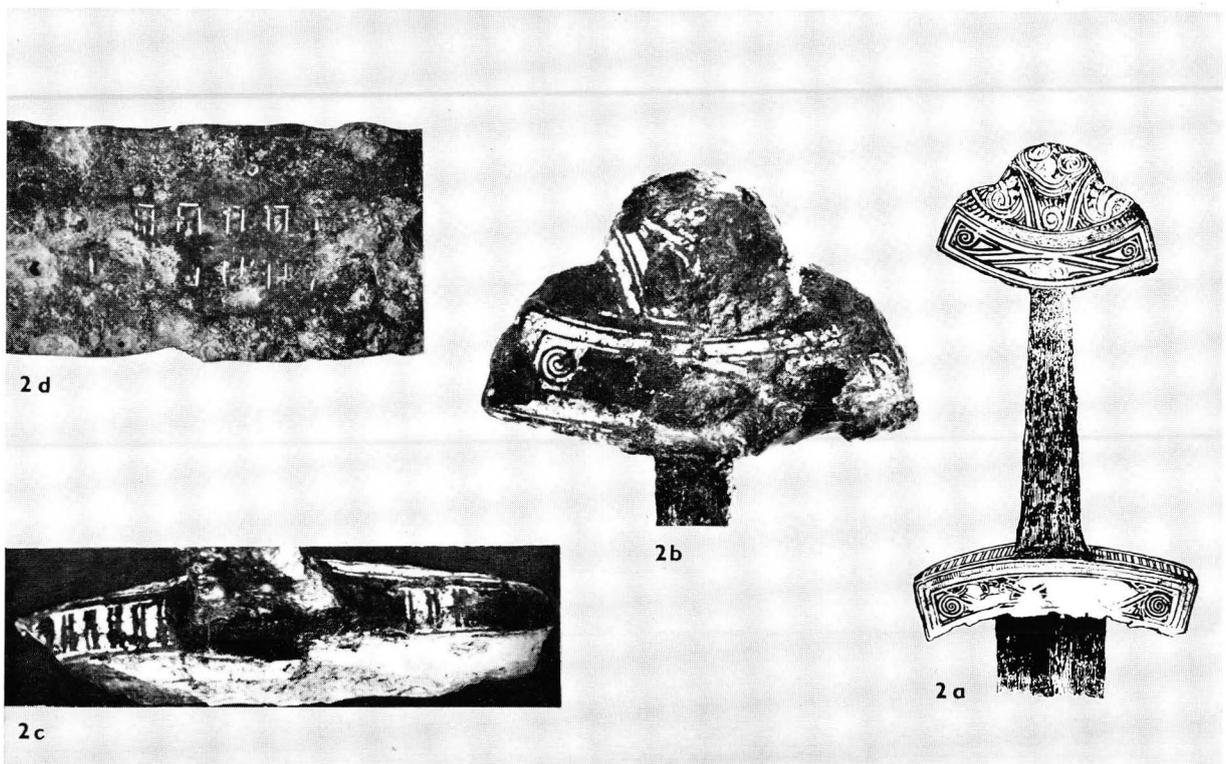
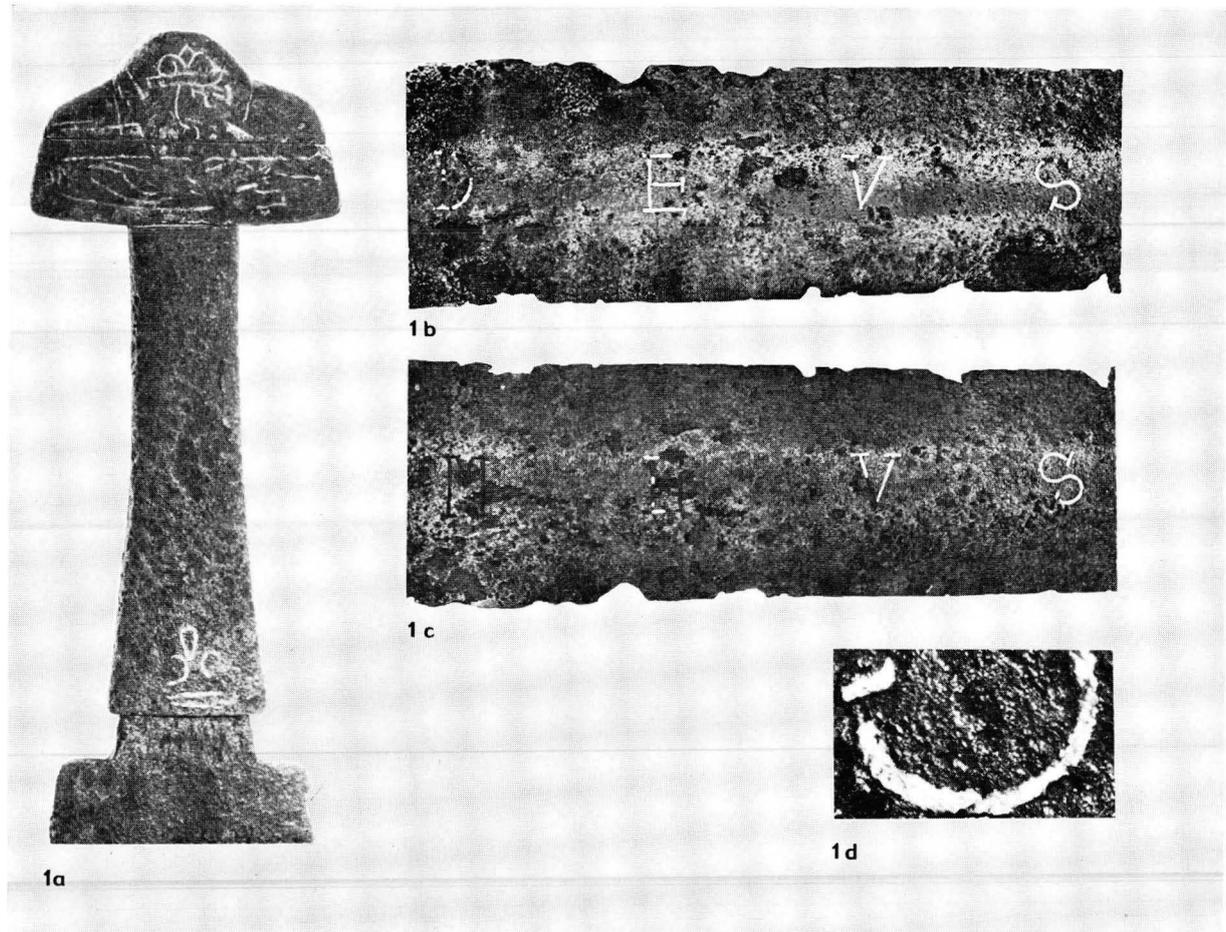
e



f

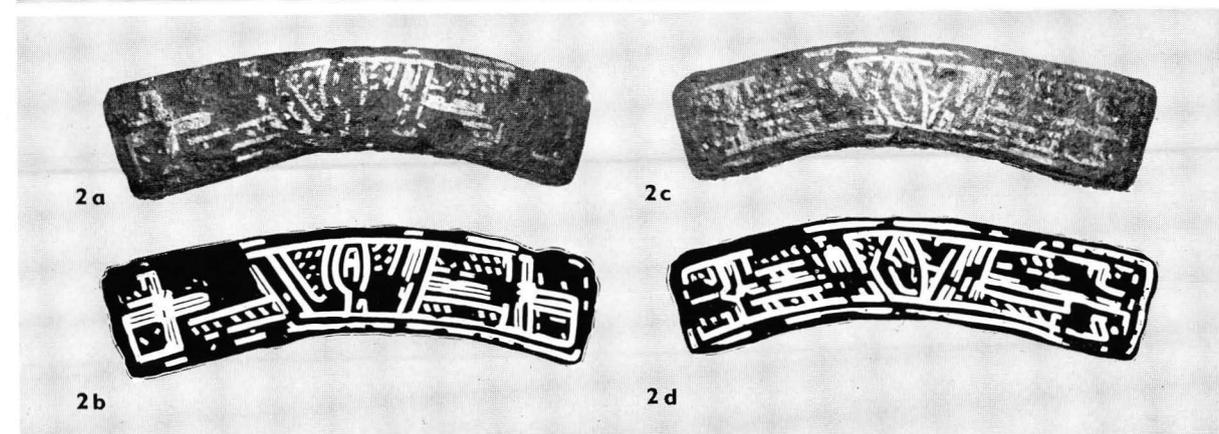
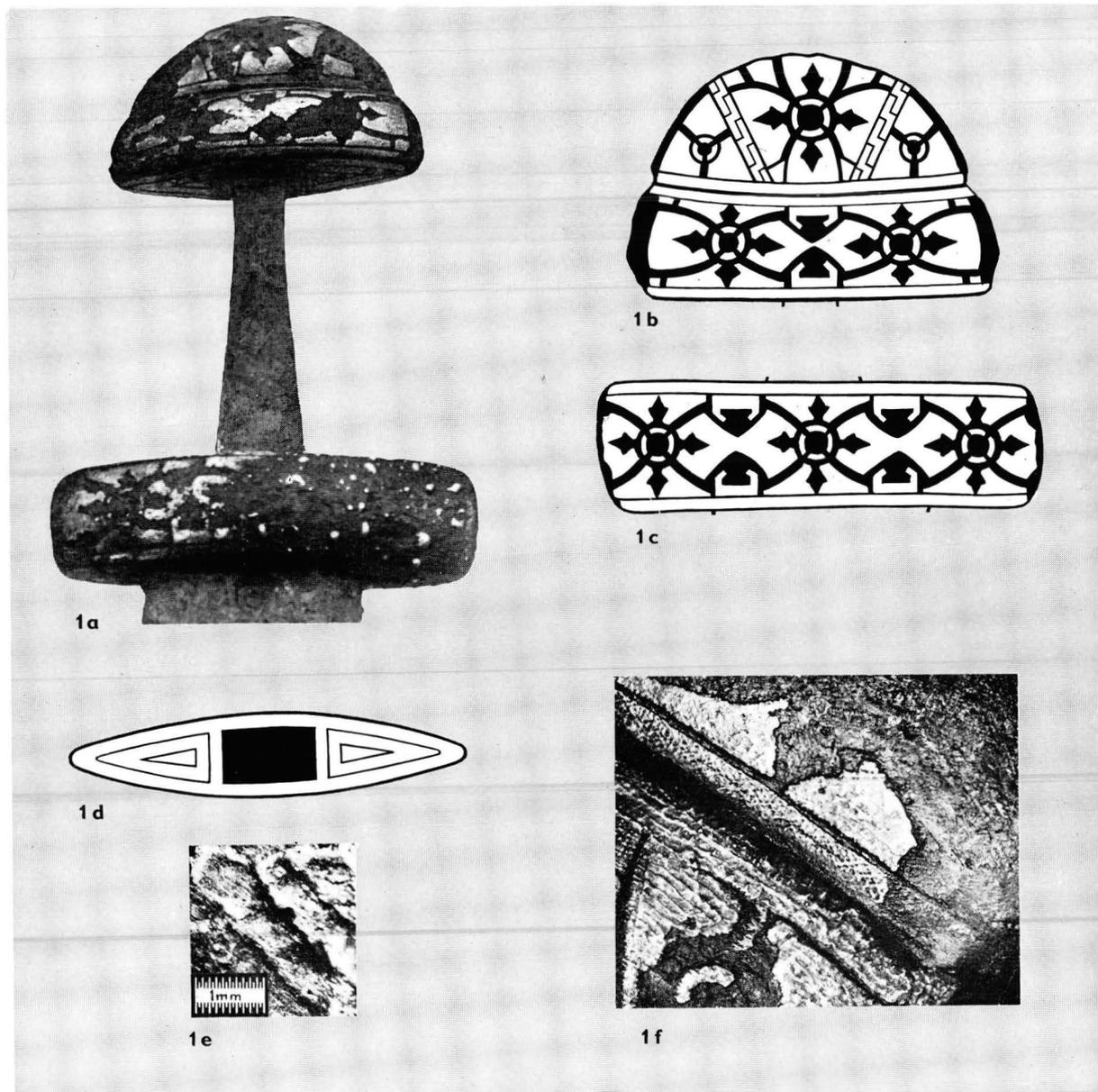
1. NM 6320. Silberverziertes Schwert. Padasjoki, Verho. Länge 109,7 cm, Breite der Klinge 5,2 cm, die der Blutrinne 1,3 cm. Der Griff silberplattiert, im Runenstil und mit Palmetten verziert, die Inschriften der Klinge mit Silberdraht eingelegt.
 - a. Schwertgriffteil mit geringen Ornamentresten. In die Ritzen wurde Aluminiumoxyd gepinselt, um die Figuren beim Photographieren zum Vorschein zu bringen. 7/10.
 - b, c. Inschriften der Klingenseiten. b. DEUS, c. MEUS. 2/3.
 - d. Makrophoto von gesägtrandiger Stichelspur am Buchstaben S der Inschrift.

2. NM 2487: 5. Schwer beschädigtes und fragmentarisches Schwert. Käkisalmi, Suotniemi. Länge beim Auffinden 106,5 cm. Der Griff silberplattiert und ornamentiert, in der Klinge Spuren von Silbereinlage. Breite der Klinge 4,1 cm, die der Blutrinne 1,7 cm.
 - a. Schwertgriff. Zeichnung nach Th. Schvindt. Etwa 1/3.
 - b. Knauf. 2/3.
 - c. Ornamente an der Oberfläche der Parierstange. 2/3.
 - d. Spuren der Silbereinlage in der Klinge (Querbalkenmotiv?). 3/4.



1. NM 8338: 81. Silber- und goldplattiertes Schwert, schwer feuerbeschädigt. Kokemäki, Kakkulainen, Astala. Gesamtlänge 96,5 cm, Griffteil 16,2 cm. Breite der Klinge 4,6 cm, die der Blutrinne 2,2 cm. Die Silber- und Goldplattierung ist beinahe ganz vergangen. In den Blutrinnen der Klinge weder Damaszierung noch Inschriften. Wahrscheinlich byzantinisches oder russo-byzantinisches Erzeugnis aus der zweiten Hälfte des 10. Jahrhunderts, fremd im nordischen Waffenmilieu.
 - a. Gesamtbild des Griffes. 2/3.
 - b-d. Zeichnungen: b vom Knauf, c von der Parierstange, d von deren Oberseite. 2/3.
 - e. Makrophoto der Punzenspur.
 - f. Makrophoto von der Silberplattierungstechnik des Knaufes. Die aufgerauhte Eisenfläche ist mit verhältnismässig dickem Silber auf die übliche Weise plattiert. Die Silberfläche ist fast durchweg mit Spuren einer winzig kleinen, viereckigen Punze ausgefüllt. Das Silber hat dadurch fester an seiner Unterlage gehaftet und einen Kontrast zu denjenigen Stellen gebildet, die nicht mit der Punze bearbeitet worden sind.

2. NM 8339: 27. Mit Silber eingelegte Parierstange eines Schwertes. Kalanti, Kallela, Kalmumäki. a und c Photos von beiden Seiten, b und d die entsprechenden Zeichnungen. 2/3.

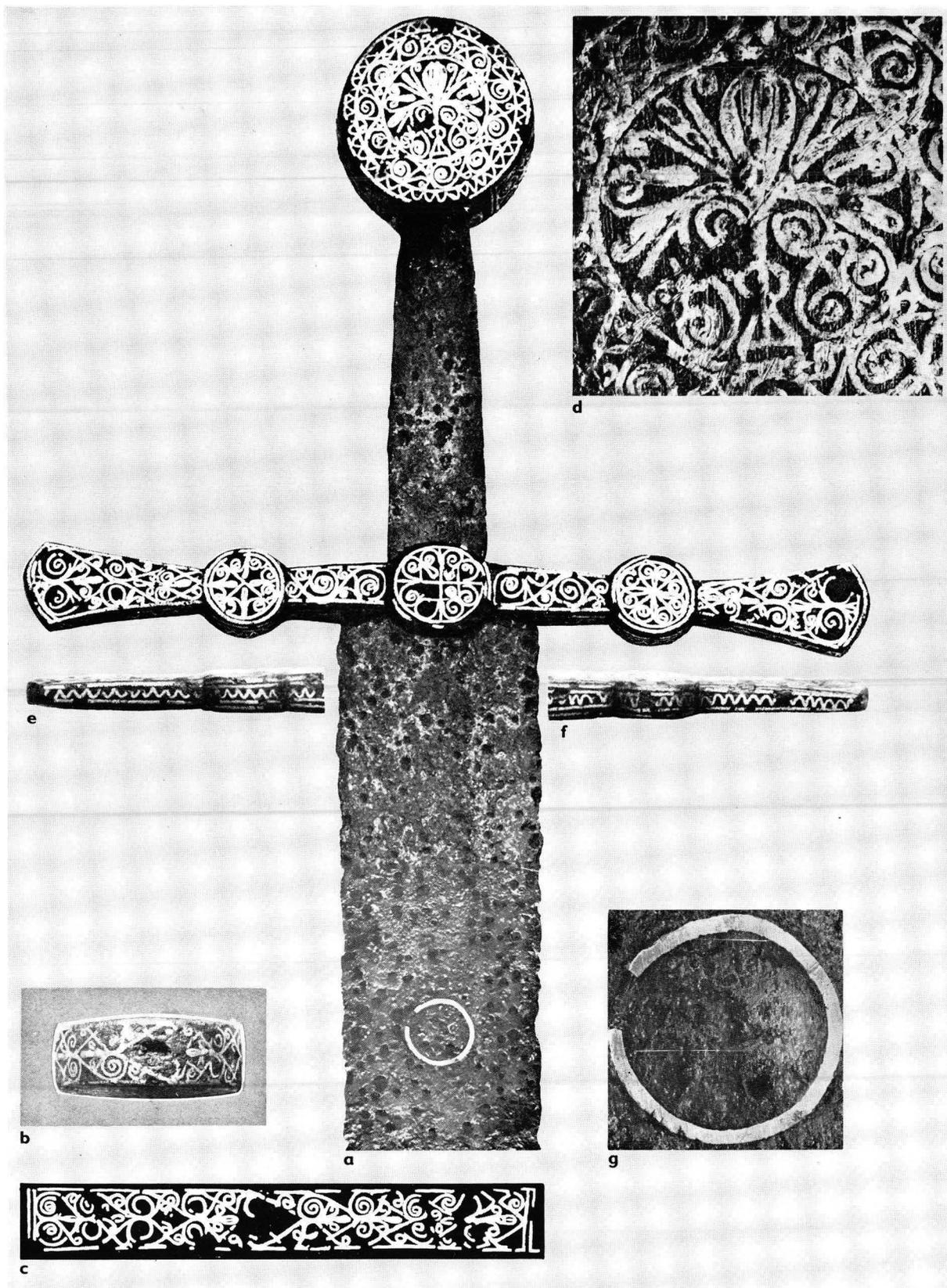


Tafel 40

(Siehe auch Tf. 41)

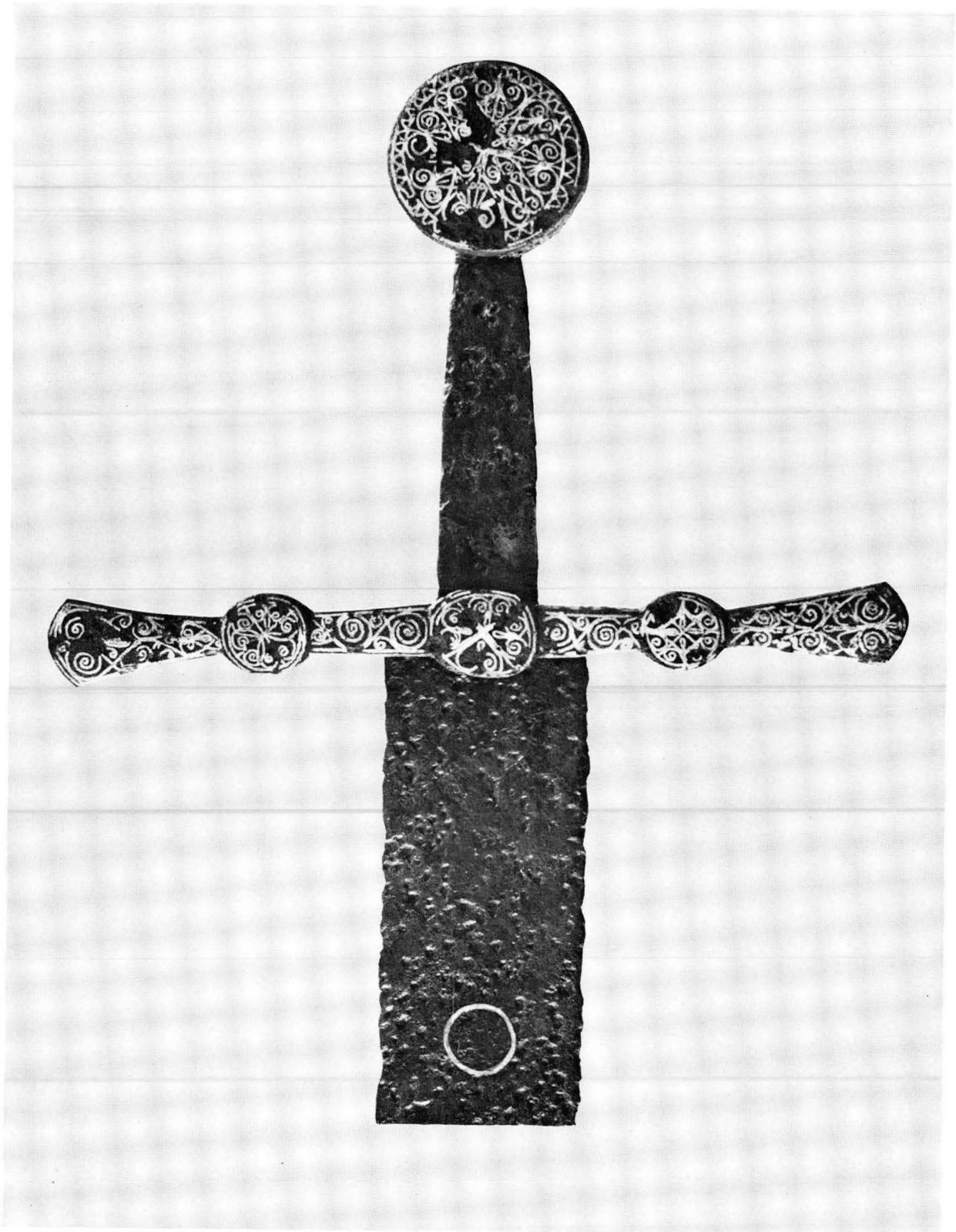
NM 65. Silberdrahtverziertes Schwert. Eura, Pappilanmäki. Länge 113 cm, Griffteil 8,7 cm. Breite der Klinge 5,4 cm, die der Blutrinne 1,9 cm.

- a. Gesamtbild. 7/10.
- b. Knauf von oben abgebildet.
- c. Randungsverzierung des Knaufes in Planzeichnung.
- d. Baummotiv auf der einen Knaufseite. Zugleich ein anschauliches Bild von der technischen Ausführung der Silberdrahtverzierung. Der Draht wurde in die Oberfläche des gleichlaufend gestreift aufgerauhten Eisens eingehämmert. 2/1.
- e-f. Verzierung der Parierstange.
- g. Makrophoto vom Klingenzeichen. Eingelegtes echtes Silber.



Tafel 41

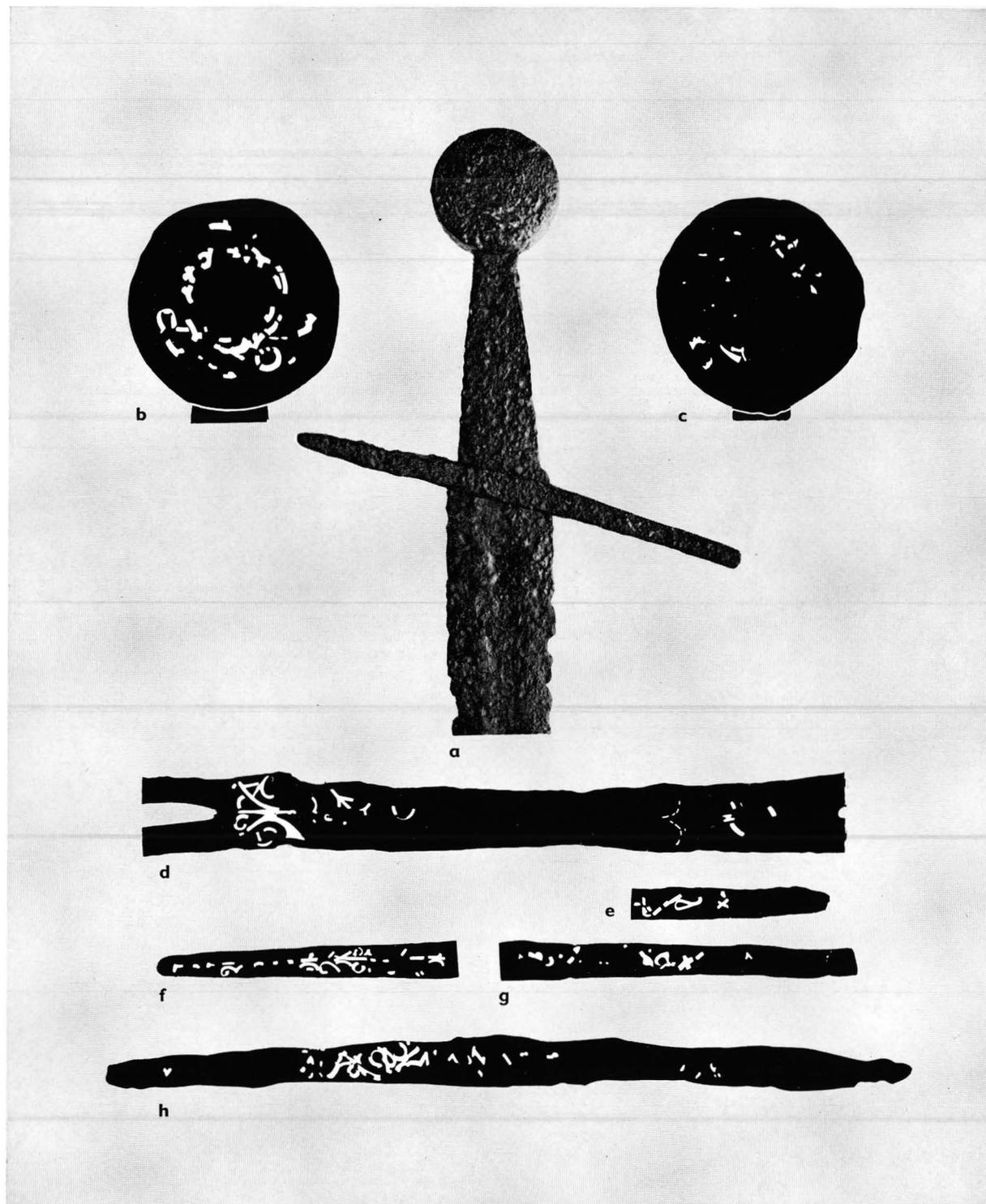
Das Schwert Tafel 40. Andere Seite.



Tafel 42

Museum Turku 13393. Silberdrahtverziertes Schwert. Maaria, Virusmäki, Laihasmäki, Mäkilä. Knauf konvex abgeplattet. Länge des Schwertes 97,4 cm, Breite der Klinge 4,6 cm, die der Blutrinne 2 cm.

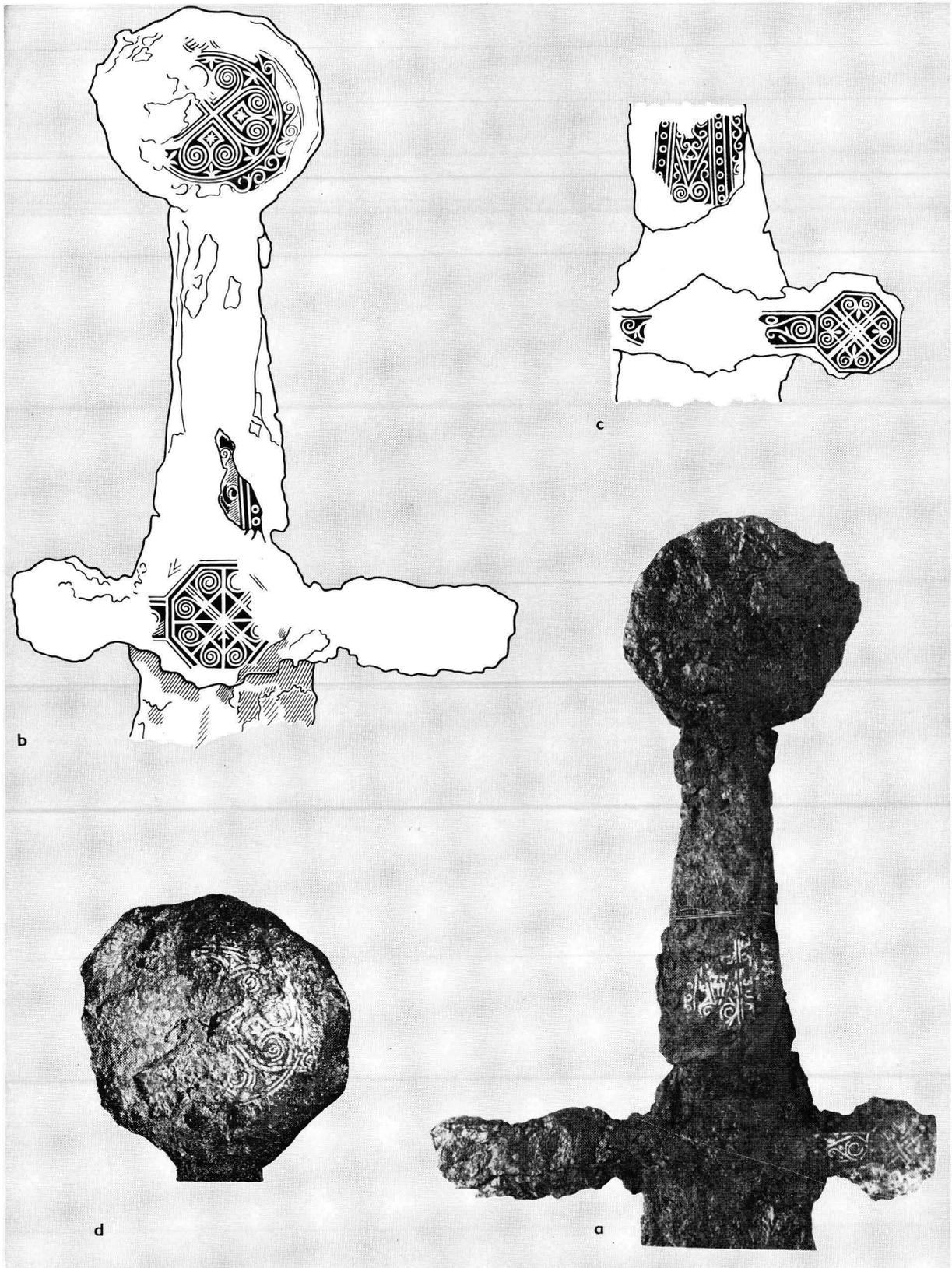
- a. Oberer Teil des Schwertes. 2/5.
- b, c. Knauf von beiden Seiten gezeichnet. 2/3.
- d. Reste von Ornamenten der Knaufseite. 2/3.
- e-h. Reste von Ornamenten der Parierstange. 2/3.



Tafel 43

NM 2489: 281. Silberdrahtverziertes Schwert. Kaukola, Koverila, Kekomäki, Gr. 3. Stark angegriffen. Gesamtlänge beim Auffinden 96 cm. Griffteil 18 cm.

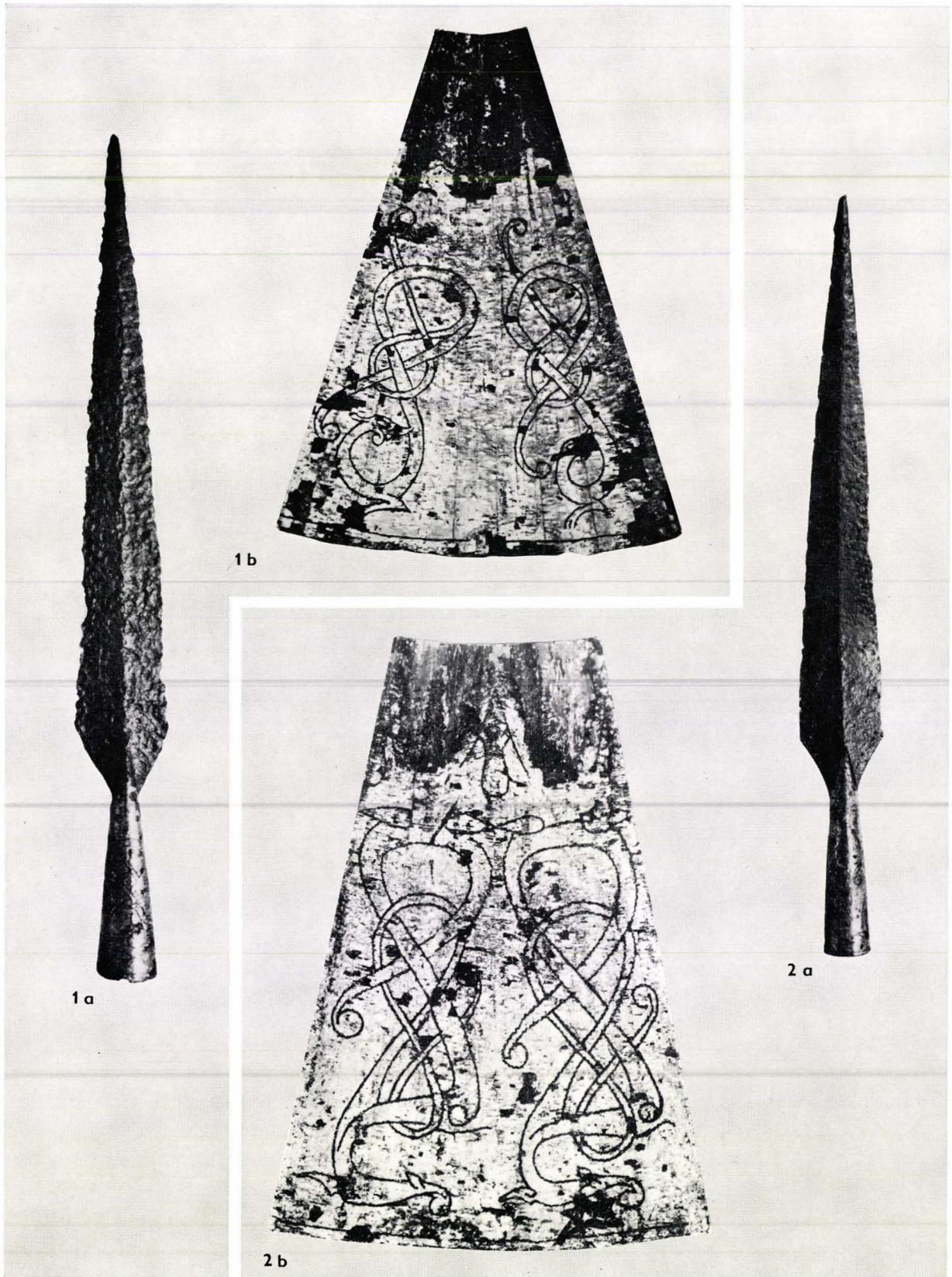
- a. Griffteil des Schwertes. Etwa 2/3.
- b-c. Silberdrahtornamentik der Griffseiten. Zeichnungen aus dem J. 1932. Etwa 2/3.
- d. Knauf mit Ornamenten. Etwa 5/6.



Tafel 44

1. NM 1063. Lanzen Spitze, Typ Petersen G. Säaksmäki, Rapola. Tülle silberplattiert und mit Tierfiguren im Runenstil verziert. Länge 43,2 cm, Blattbreite 4,8 cm, Durchm. der Tüllenmündung 3,1 cm.
 - a. Gesamtbild. 1/3.
 - b. Verzierung der Tülle, aus 8 Photos zusammengestellt. Fugen retuschiert.

2. NM 8974: 1. Lanzen Spitze, Typ Petersen G. Mynämäki, Raimela, Impo. Tülle silberplattiert und mit Tierfiguren im Runenstil verziert. Länge 38 cm, Blattbreite 4,3 cm, Durchm. der Tüllenmündung 2,4 cm.
 - a. Gesamtbild. 1/3.
 - b. Verzierung der Tülle, aus 8 Photos zusammengestellt, Fugen retuschiert.



1 a

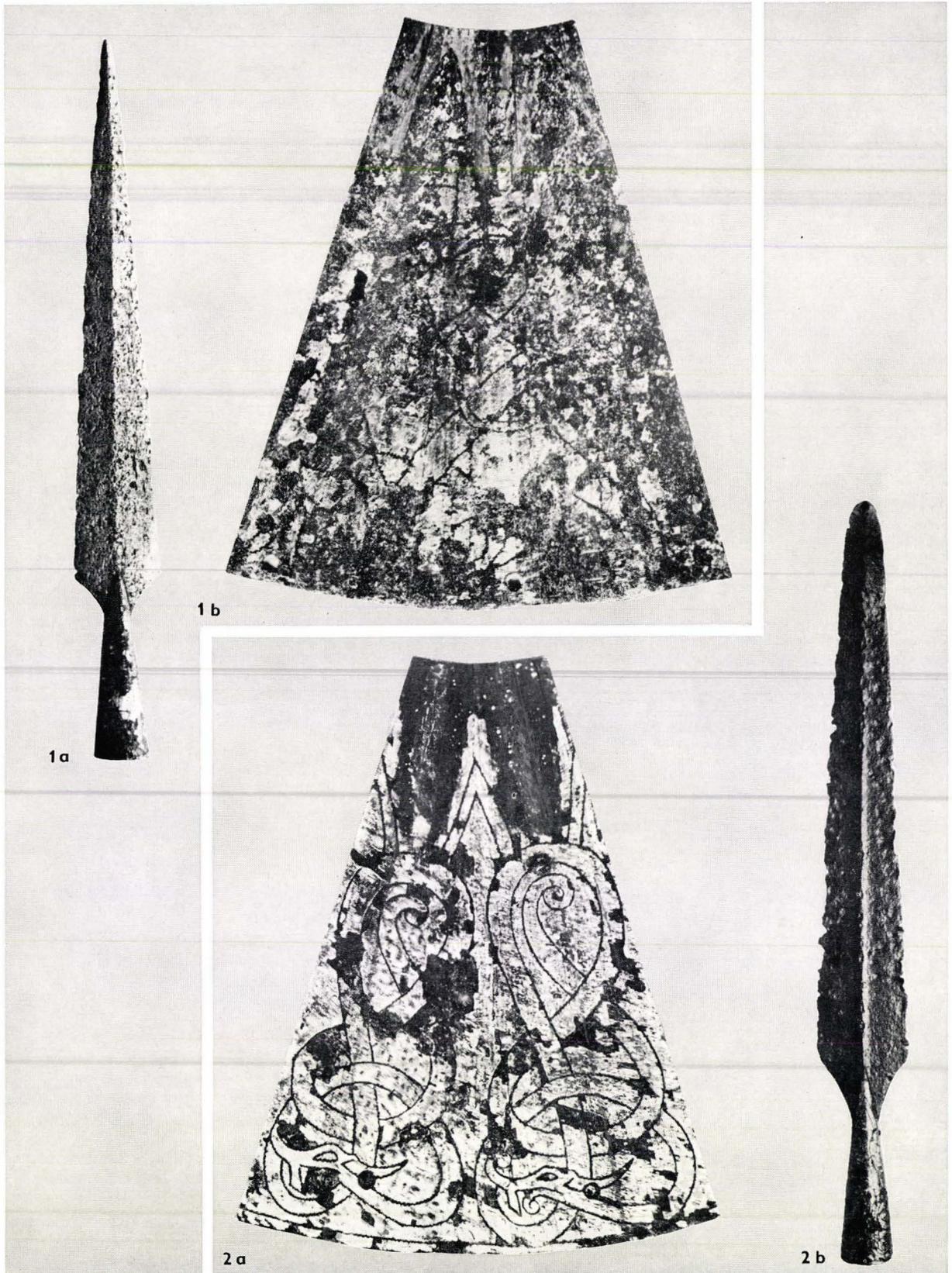
1 b

2 a

2 b

1. NM 2622: 39. Lanzenspitze, Typ Petersen G. Asikkala, Pulkkila, Vilppu. Tülle silberplattiert und mit Tierfiguren im Runensteinstil verziert. Länge 37,6 cm, Blattbreite 4,7 cm, Durchm. der Tüllenmündung 2,9 cm. Die beiderseits des Grates gelegenen Damaszierungsgürtel durch Hämmern und Schleifen zum Vorschein gebracht. In den Ornamentritzen Spuren von Niello.
 - a. Gesamtbild. 1/3.
 - b. Verzierung der Tülle, aus 8 Photos zusammengestellt, Fugen retuschiert.

2. NM 4160: 9. Lanzenspitze, Typ Petersen G. Eura, Osmanmäki. Beiderseits des Grates an dem Blatt normale Spiraldamaszierungsgürtel. Tülle silberplattiert und mit Tierfiguren im Runensteinstil verziert. Niellospuren nicht zu sehen. Länge 46,7 cm, Blattbreite 4,7 cm, Durchm. der Tüllenmündung 2,8 cm.
 - a. Verzierung der Tülle, aus 8 Photos zusammengestellt, Fugen retuschiert. Ornamentik: zwei identische Schlangenfiguren, bei denen keine für den Runentierstil kennzeichnenden zusätzlichen Windungen auftreten. Der Künstler hat offenbar die Kreuzotter mit ihren furchterregenden Giftzähnen abbilden wollen. Die Figuren sind innerhalb des Runentierstils des 11. Jahrhunderts bisher singulär.
 - b. Gesamtbild. 1/3.



1a

1b

2a

2b

Tafel 46

1. NM 12692: 2. Lanzenpitze, sehr schlecht erhalten. Halikko, Kihistenmäki. Tülle silberplattiert und mit Tierfiguren im Runenstil verziert. Länge 18,7 cm, Blattbreite 3,8 cm.
 - a. Verzierung der Tülle, aus 8 Photos zusammengestellt.
 - b. Verzierung der Tülle, Planzeichnung.
 - c. Gesamtbild. Etwa 3/10.

2. NM 12692: 1. Lanzenpitze, Typ Petersen G. Halikko, Kihistenmäki. Tülle silberplattiert und mit Tierfiguren im Runenstil verziert. Länge 33,2 cm, Blattbreite 5,3 cm, Durchm. der Tüllenmündung 3 cm.
 - a. Verzierung der Tülle, aus 8 Photos zusammengestellt.
 - b. Verzierung der Tülle, Planzeichnung.
 - c. Gesamtbild. Etwa 3/10.

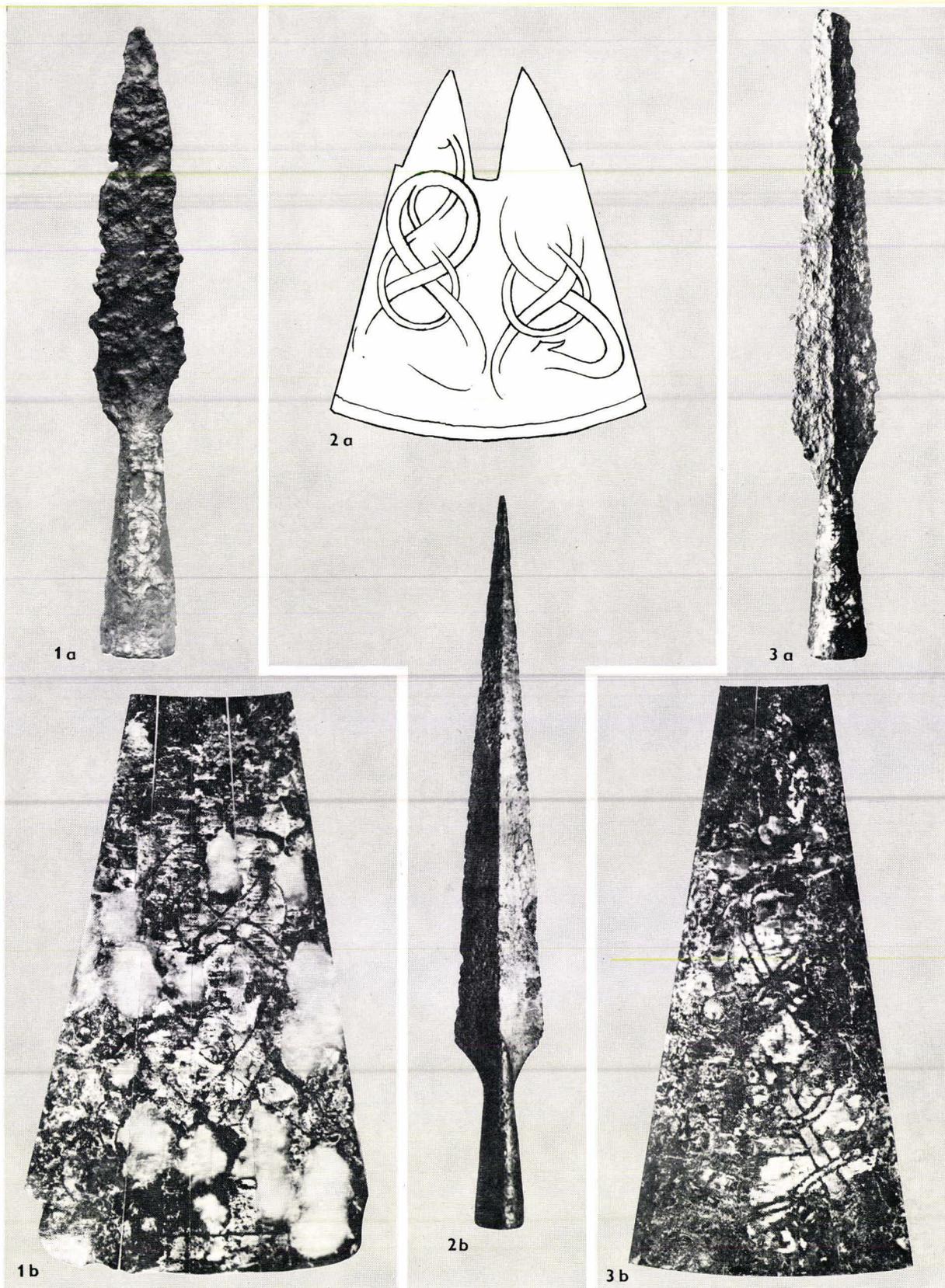


Tafel 47

1. Museum Pori 12082. Lanzenspitze, schlecht erhaltenes Blatt. Mynämäki. Tülle silberplattiert und mit Tierfiguren im Runenstil verziert. Länge 21 cm, Blattbreite 3,1 cm, Durchm. der Tüllenmündung 2,7 cm.
 - a. Gesamtbild. Etwa 1/2.
 - b. Verzierung der Tülle, aus 4 Photos zusammengestellt.

2. NM 1996: 82. Lanzenspitze, Typ Petersen G. Vesilahti, Suomela. Tülle silberplattiert und mit Tierfiguren im Runenstil verziert. Länge 37,2 cm, Blattbreite 4,6 cm, Durchm. der Tüllenmündung 2,5 cm.
 - a. Verzierung der Tülle, Planzeichnung.
 - b. Gesamtbild. 1/3.

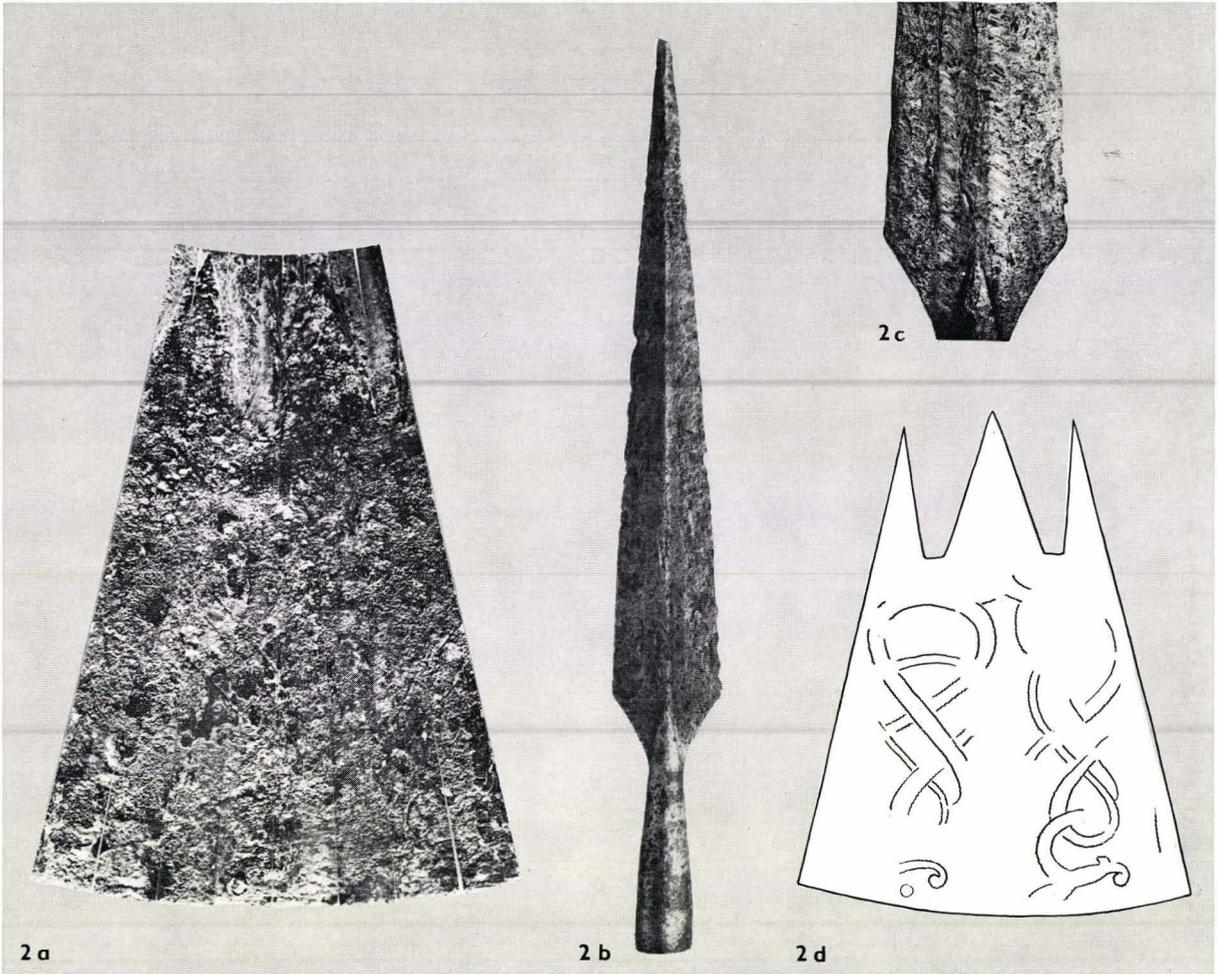
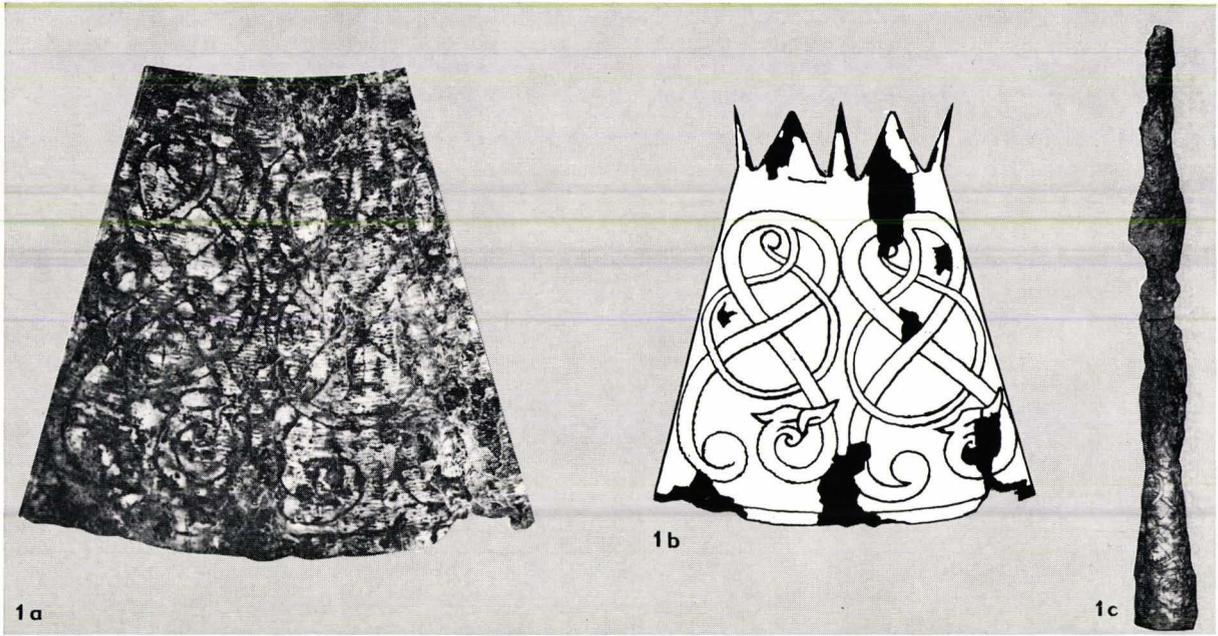
3. NM 5707: 2. Lanzenspitze, Typ Petersen G. Metsäpirtti, Koukunniemi. Tülle silberplattiert und mit Tierfiguren im Runenstil verziert. Länge 29,7 cm, Blattbreite 4,3 cm, Durchm. der Tüllenmündung 2,8 cm.
 - a. Gesamtbild. 1/3.
 - b. Verzierung der Tülle, aus 3 Photos zusammengestellt.



Tafel 48

1. NM 8037: 1. Lanzenspitze, schlecht erhalten. Nokia, Tyrkkölä, Hakamäki. Tülle silberplattiert und mit Tierfiguren im Runenstil verziert. Länge ca. 25 cm, Blattbreite 2,7 cm, Durchm. der Tüllenmündung 2,7 cm.
 - a. Verzierung der Tülle, aus 8 Photos zusammengestellt.
 - b. Verzierung der Tülle, Planzeichnung.
 - c. Gesamtbild. 1/3.

2. NM 1996: 112. Lanzenspitze, Typ Petersen G. Nokia, Viik. Tülle silberplattiert und mit Tierfiguren im Runenstil verziert. Länge 37,8 cm, Blattbreite 4,6 cm, Durchm. der Tüllenmündung 2,3 cm.
 - a. Verzierung der Tülle, aus 8 Photos zusammengestellt.
 - b. Gesamtbild. 1/3.
 - c. Damaszierung des Blattes.
 - d. Verzierung der Tülle, Planzeichnung.

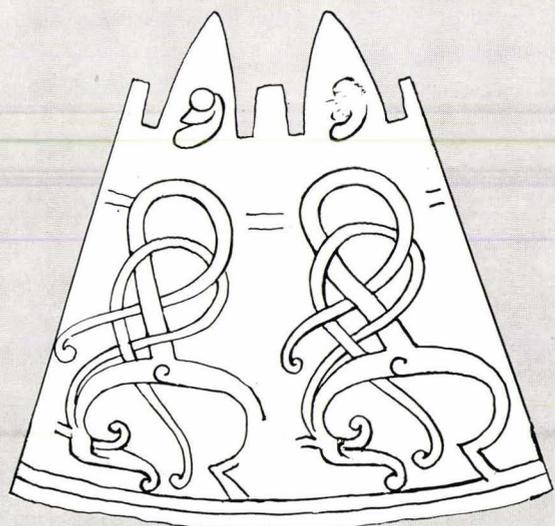


Tafel 49

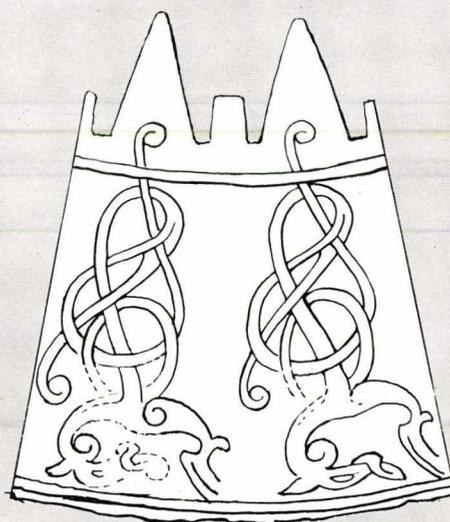
1. Museum Turku 13150: 142. Lanzen Spitze, Typ Petersen G. Maaria, Taskula, Gr. 14. Tülle silberplattiert und mit Tierfiguren im Runenstil verziert. Länge 33 cm, Blattbreite 5 cm, Durchm. der Tüllenmündung 2,7 cm.
 - a. Verzierung der Tülle, Planzeichnung.
 - b. Gesamtbild. 1/3.

2. Museum Turku 13150: 91. Lanzen Spitze, Typ Petersen G. Maaria, Taskula, Gr. 8. Tülle silberplattiert und mit Tierfiguren im Runenstil verziert. Länge 33,3 cm, Blattbreite 4,1 cm, Durchm. der Tüllenmündung 2,7 cm.
 - a. Verzierung der Tülle, Planzeichnung.
 - b. Gesamtbild. Etwa 1/3.

3. NM 6184. Lanzen Spitze, Typ Petersen G. Maaria, Virusmäki. Tülle länger als gewöhnlich, silberplattiert und mit Tierfiguren im Runenstil verziert. Länge 33,3 cm, Blattbreite 5,3 cm, Durchm. der Tüllenmündung 2,6 cm.
 - a. Verzierung der Tülle, aus 8 Photos zusammengestellt.
 - b. Gesamtbild. 2/5.



1a



2a



1b



2b



3a

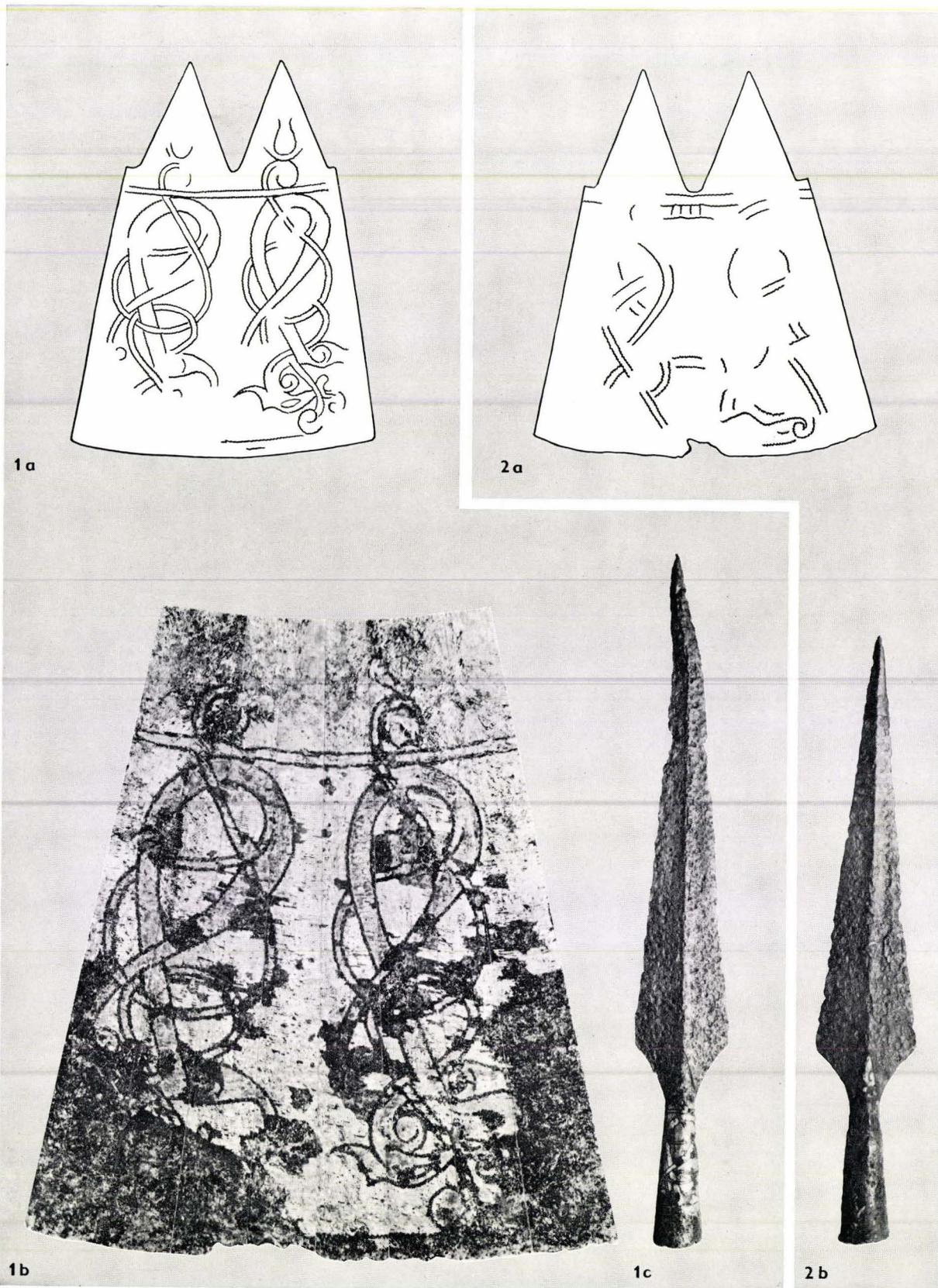


3b

Tafel 50

1. NM 2456: 27. Lanzen Spitze, Typ Petersen G. Tyrvää, Rautajoki. Tülle silberplattiert und mit Tierfiguren im Runenstil verziert. Länge 34,8 cm, Blattbreite 4,75 cm, Durchm. der Tüllenmündung 2,5 cm.
 - a. Verzierung der Tülle, Planzeichnung.
 - b. Verzierung der Tülle, aus 8 Photos zusammengestellt.
 - c. Gesamtbild. 1/3.

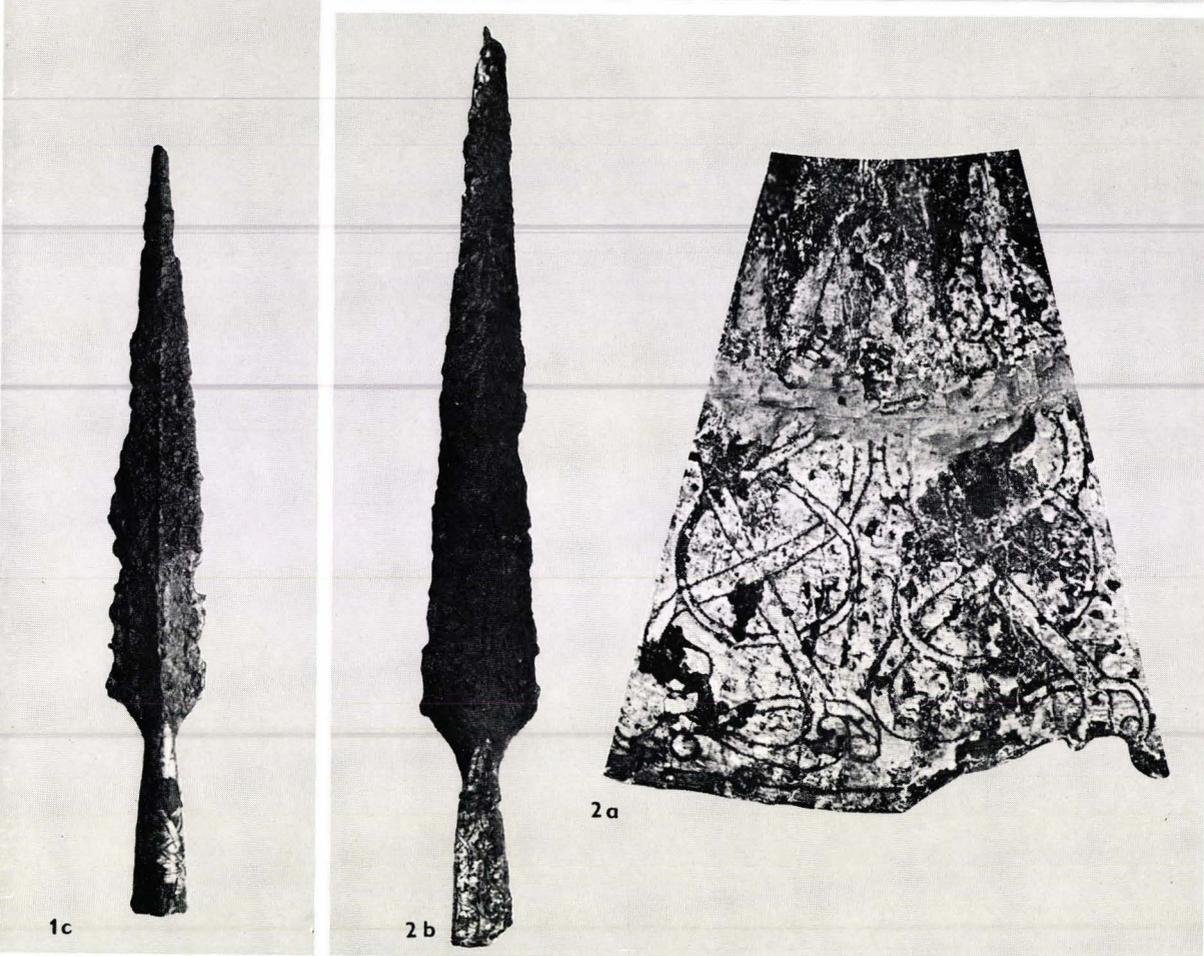
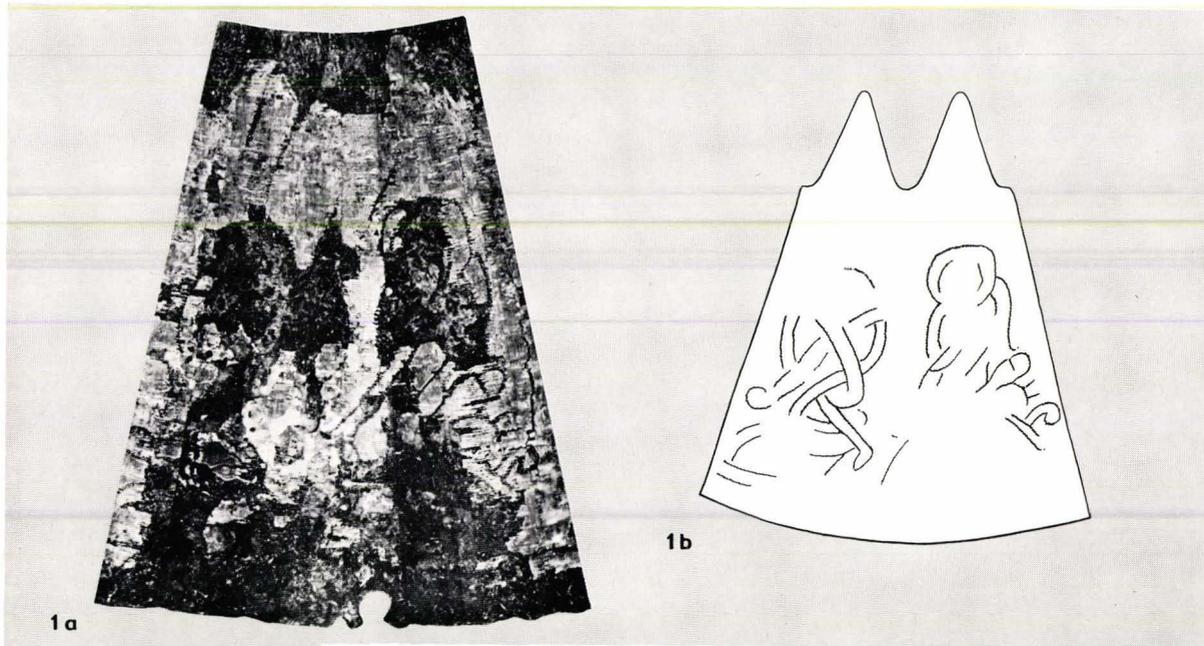
2. NM 9215: 1. Lanzen Spitze, Typ Petersen G. Nousiainen, Nummi. Tülle silberplattiert und mit Tierfiguren im Runenstil verziert, nur geringe Spuren erhalten. Länge 30,5 cm, Blattbreite 5,2 cm. Durchm. der Tüllenmündung 2,86 cm.
 - a. Verzierung der Tülle, Planzeichnung.
 - b. Gesamtbild. 1/3.



Tafel 51

1. NM 9390: 266. Lanzen Spitze, Typ Petersen G. Paimio, Askala, Alitalo. Tülle silberplattiert und mit Tierfiguren im Runenstil verziert. Länge 33,3 cm, Blattbreite 4,5 cm, Durchm. der Tüllenmündung 2,4 cm.
 - a. Verzierung der Tülle, aus 8 Photos zusammengestellt.
 - b. Verzierung der Tülle, Planzeichnung.
 - c. Gesamtbild. Etwa 1/3.

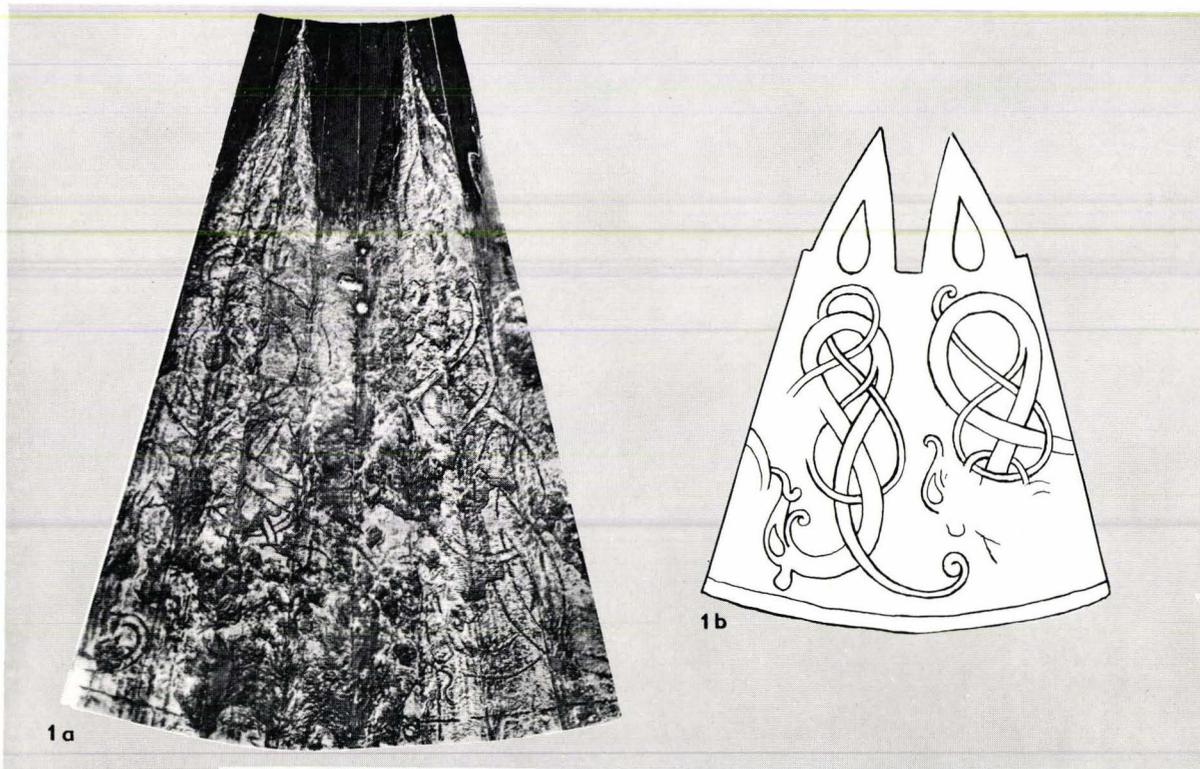
2. NM 10833: 3. Lanzen Spitze, Typ Petersen G. Maaria Taskula. Tülle silberplattiert und mit Tierfiguren im Runenstil verziert Länge 42,6 cm, Blattbreite 5,3 cm, Durchm. der Tüllenmündung 2,8 cm.
 - a. Verzierung der Tülle, aus 8 Photos zusammengestellt.
 - b. Gesamtbild. 3/10.



Tafel 52

1. NM 4244: 3. Lanzenspitze, Typ Petersen G. Lempäälä, Haurala, Henneri. Tülle silberplattiert und mit Tierfiguren im Runenstil verziert. Länge 39,8 cm, Blattbreite 4,7 cm, Durchm. der Tüllenmündung 2,6 cm.
 - a. Verzierung der Tülle, aus 8 Photos zusammengestellt.
 - b. Verzierung der Tülle, Planzeichnung.
 - c. Gesamtbild. 1/4.

2. NM 13298: 63. Lanzenspitze, Typ Petersen G. Halikko, Rikala. Tülle silberplattiert und mit Tierfiguren im Runenstil verziert. Länge 40,4 cm, Blattbreite 4,4 cm, Durchm. der Tüllenmündung 2,7 cm.
 - a. Verzierung der Tülle, aus 8 Photos zusammengestellt.
 - b. Gesamtbild. 3/10.



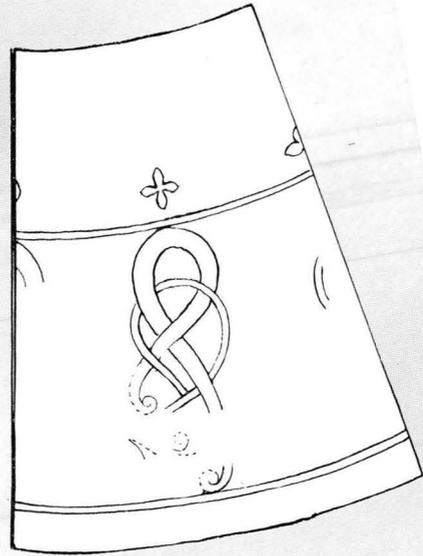
Tafel 53

1. NM 9025: 1. Lanzenspitze, Typ Petersen G. Lieto, Vintala, Kylä. Tülle silberplattiert und mit Tierfiguren im Runenstil verziert. Länge 40,5 cm, Blattbreite 5,2 cm, Durchm. der Tüllenmündung 2,7 cm.
 - a. Verzierung der Tülle, aus 8 Photos zusammengestellt.
 - b. Verzierung der Tülle, Planzeichnung.
 - c. Gesamtbild. Etwa 1/3.

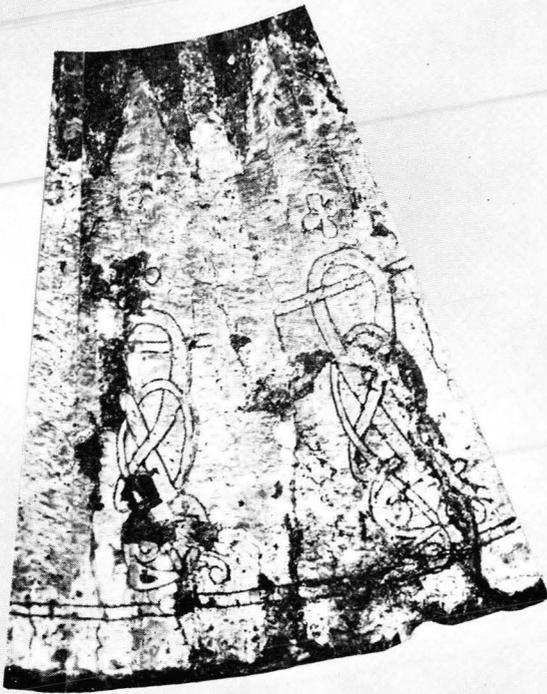
2. NM 9562: 2. Lanzenspitze, Typ Petersen G. Lieto, Hulkkunanmäki. Tülle silberplattiert und mit Tierfiguren im Runenstil verziert. Länge 38,7 cm, Blattbreite 5,7 cm, Durchm. der Tüllenmündung 2,8 cm.
 - a. Verzierung der Tülle, aus 8 Photos zusammengestellt.
 - b. Gesamtbild. Etwa 1/3.



1a



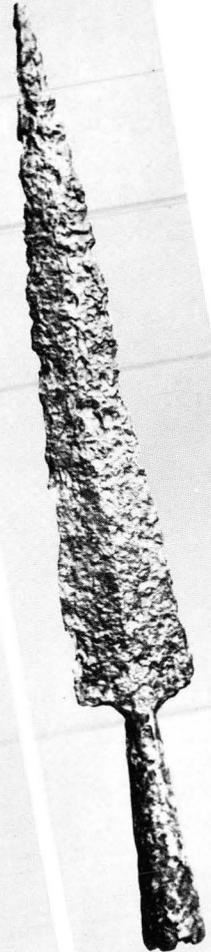
1b



2a



2b



1c

Tafel 54

1. NM 1174: 8. Lanzen Spitze, wie Typ Petersen G, aber mit gerundeten Blattansätzen. Kokemäki, Äimälä, Leikkimäki. Tülle silberplattiert und mit Tierfiguren im Runenstil verziert. Länge 33,5 cm, Blattbreite 3,6 cm. Durchm. der Tüllenmündung 2,8 cm.
 - a. Verzierung der Tülle, aus 8 Photos zusammengestellt.
 - b. Gesamtbild. Etwa 1/3.

2. NM 11275: 41. Lanzen Spitze, Typ Petersen G. Maaria, Taskula, Gr. 10. Tülle silberplattiert und mit Tierfiguren im Runenstil verziert. Länge 38,4 cm, Blattbreite 5 cm, Durchm. der Tüllenmündung 2,6 cm.
 - a. Verzierung der Tülle, aus 8 Photos zusammengestellt.
 - b. Gesamtbild. 3/10.
 - c. Detailbild: Rosettenfigur an der Tülle.

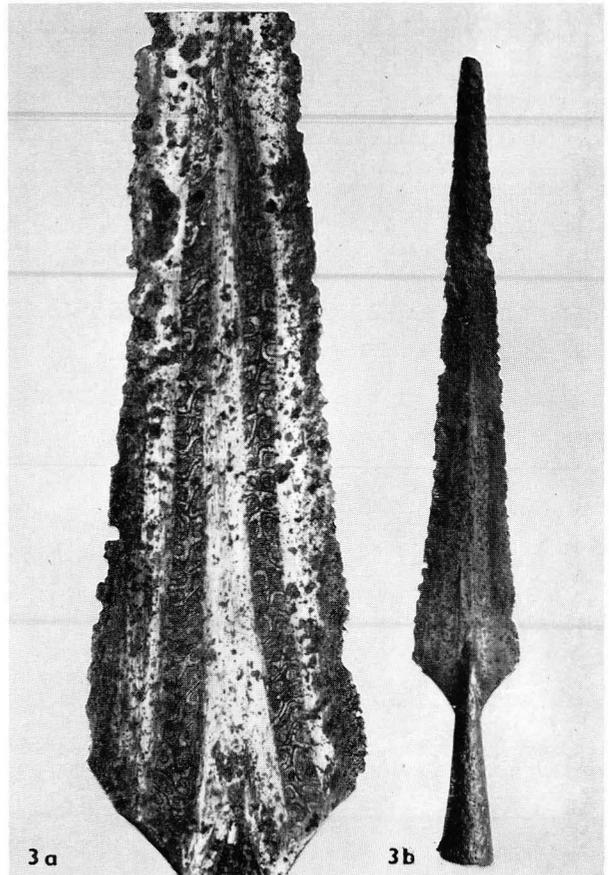
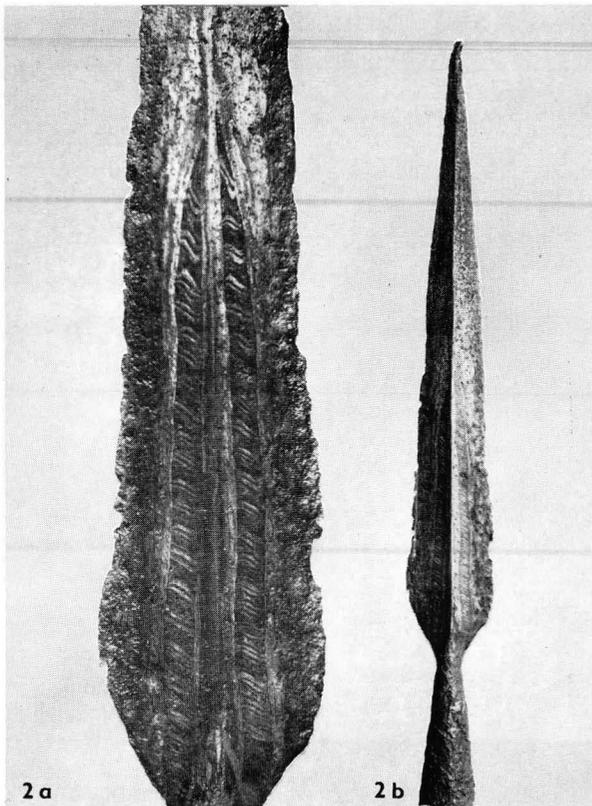
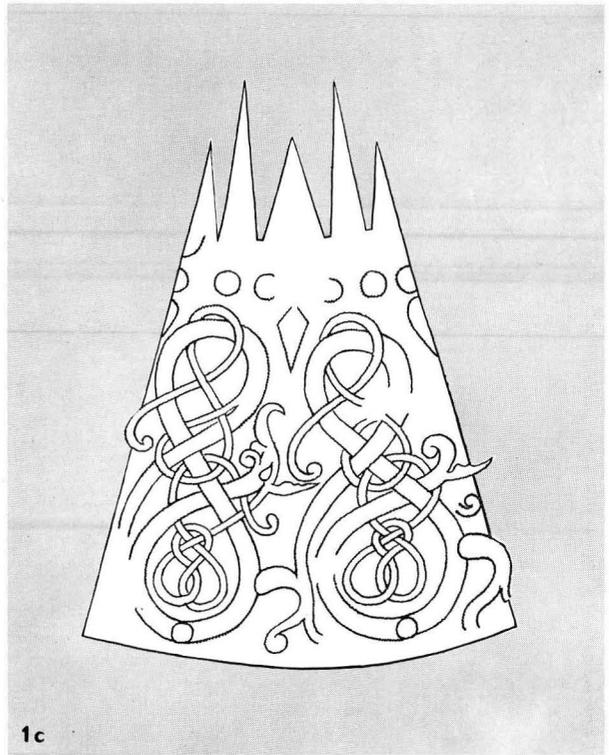
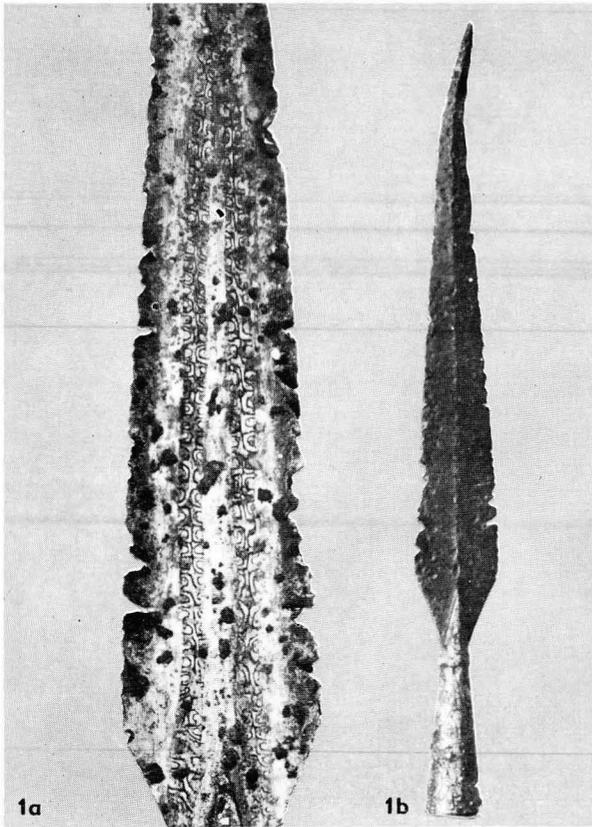


Tafel 55

1. Museum Turku 4337. Lanzenspitze. Eura Käräjämäki oder Osmanmäki. Tülle silberplattiert und mit Tierfiguren im Runenstil verziert, das Blatt damasziert. Länge 38,2 cm, Blattbreite 4 cm, Durchm. der Tüllenmündung 2,7 cm.
 - a. Damaszierter Teil des Blattes.
 - b. Gesamtbild. Etwa 1/4.
 - c. Verzierung der Tülle. Planzeichnung.

2. NM 10044. Lanzenspitze, Typ Petersen G. Iitti, Vuolenkoski. Länge 38,6 cm, Blattbreite 4,5 cm, Durchm. der Tüllenmündung 2,9 cm.
 - a. Damaszierter Teil des Blattes.
 - b. Gesamtbild. Etwa 1/4.

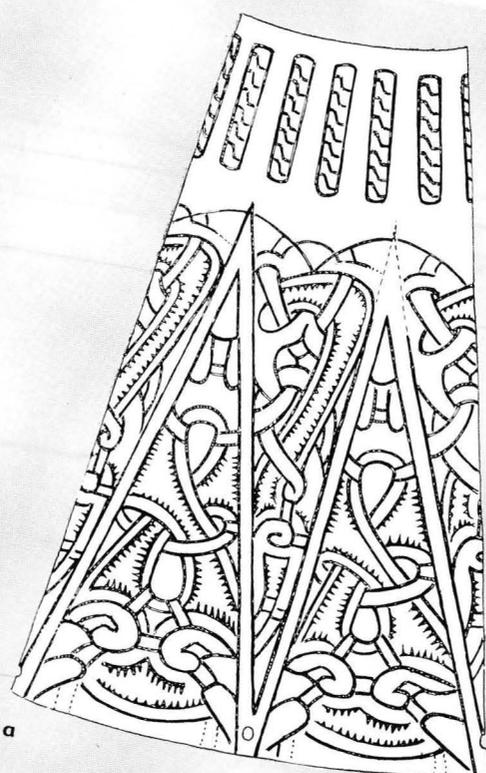
3. NM 10128. Lanzenspitze, Typ Petersen G. Janakkala, Turenki. Länge 39,2 cm, Blattbreite 5,5 cm, Durchm. der Tüllenmündung 2,8 cm.
 - a. Damaszierter Teil des Blattes.
 - b. Gesamtbild. 3/10.



Tafel 56

NM 439. Lanzenspitze. Vesilahti, Laukko. Silberplattierte Tülle im Ringerikestil verziert. Länge 44 cm, Blattbreite 4,5 cm, Durchm. der Tüllenmündung 2,3 cm.

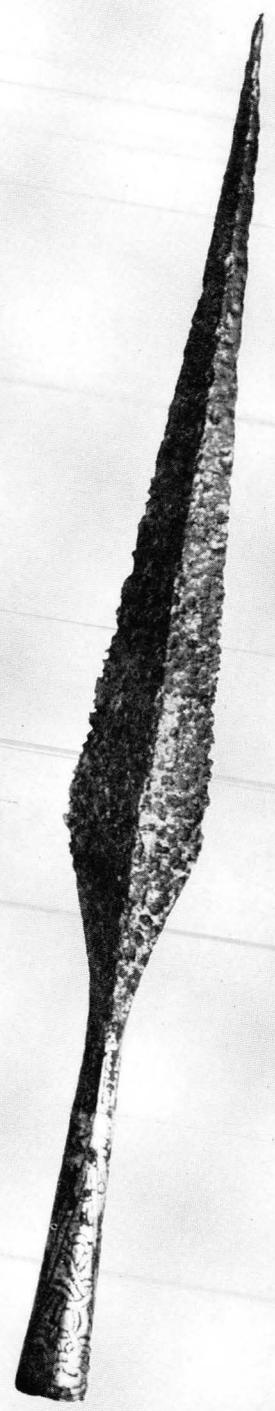
- a. Verzierung der Tülle, Planzeichnung.
- b. Verzierung der Tülle, aus 8 Photos zusammengestellt.
- c. Gesamtbild. Etwa 2/5.



a



b



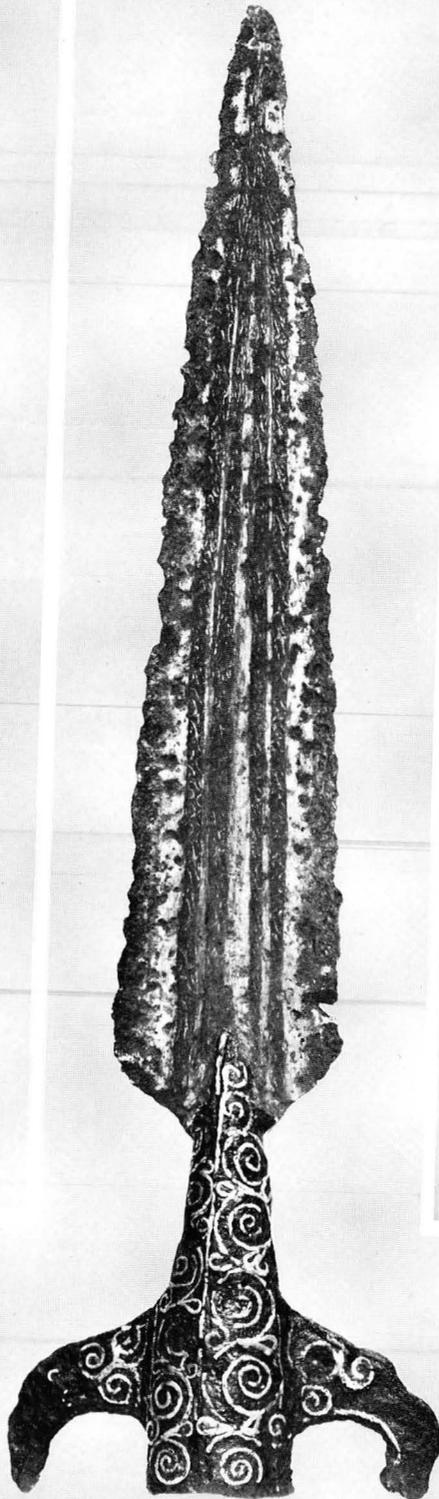
c

Tafel 57

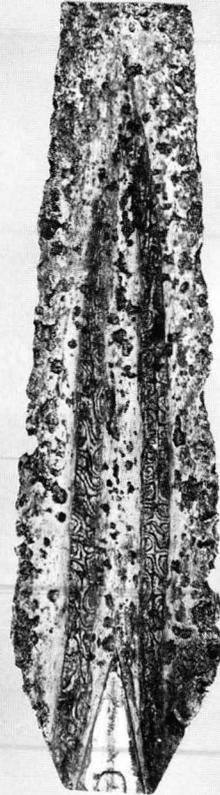
1. Damaszierung der Lanzenspitze NM 10776 aus Padasjoki. 1/2. Länge der Lanzenspitze 42,3 cm, Blattbreite 6 cm.
2. NM 3010: 21. Lanzenspitze mit tierkopfähnlichen Vorsprüngen an der Tülle. Vesilahti, Suomela. Blatt damasziert, Tülle mit Silberdraht verziert. Länge 31,7 cm, Blattbreite 5 cm, Durchm. der Tüllenmündung 3 cm. 3/5.
3. Damaszierung der Lanzenspitze Museum Turku 4338. Eura, Käräjämäki oder Osmanmäki. 2/3. Gesamtlänge der Lanzenspitze 29,2 cm, Blattbreite 4,4 cm, Durchm. der Tüllenmündung 2,9 cm.



1



2

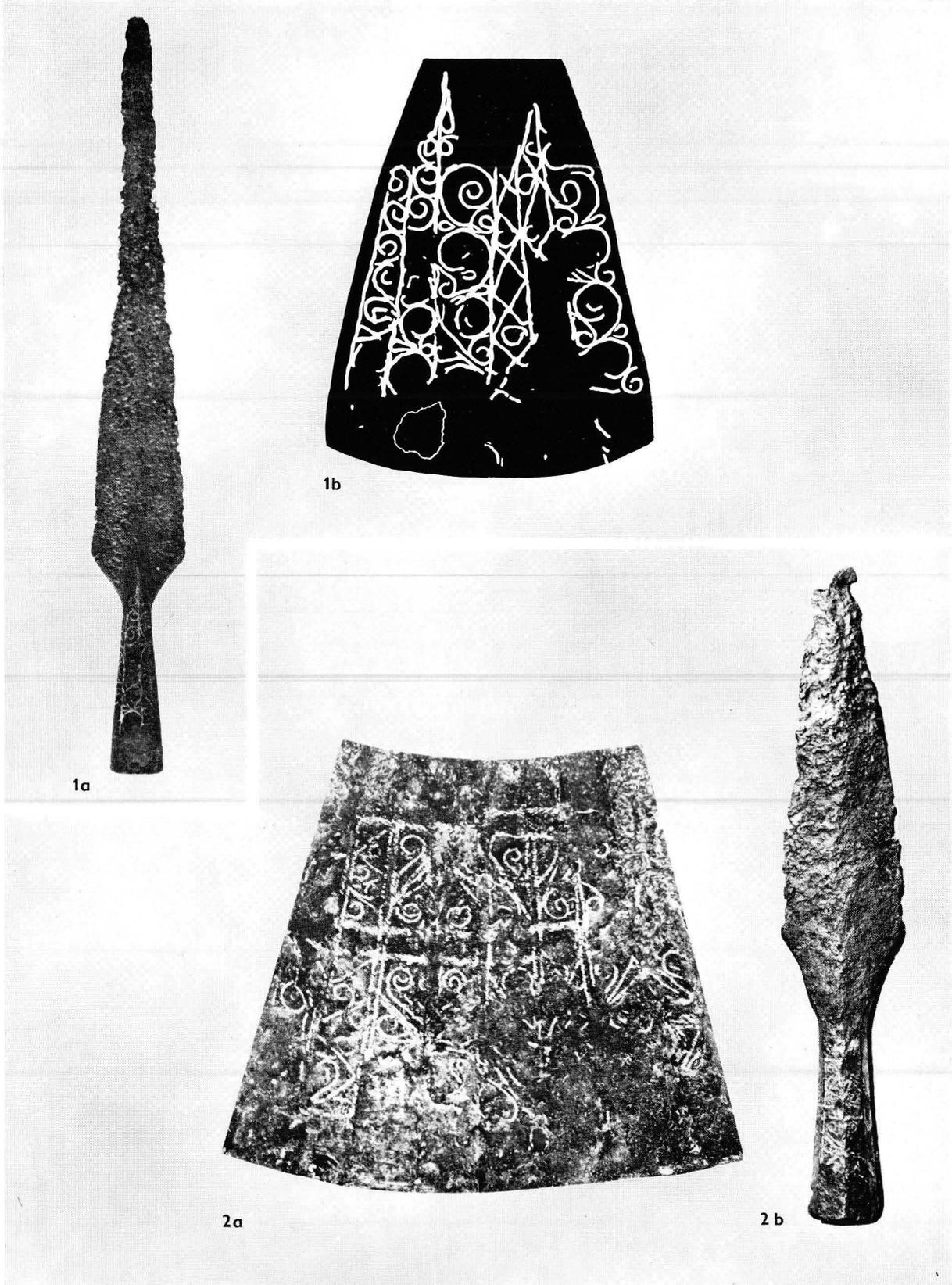


3

Tafel 58

1. NM 2659: 1. Lanzen spitze, Typ Petersen G. Akaa, Mainiemi. Tülle silberdrahtverziert. Länge 37 cm. Blattbreite 4,7 cm, Durchm. der Tüllenmündung 2,7 cm.
 - a. Gesamtbild. 1/3.
 - b. Verzierung der Tülle. Planzeichnung.

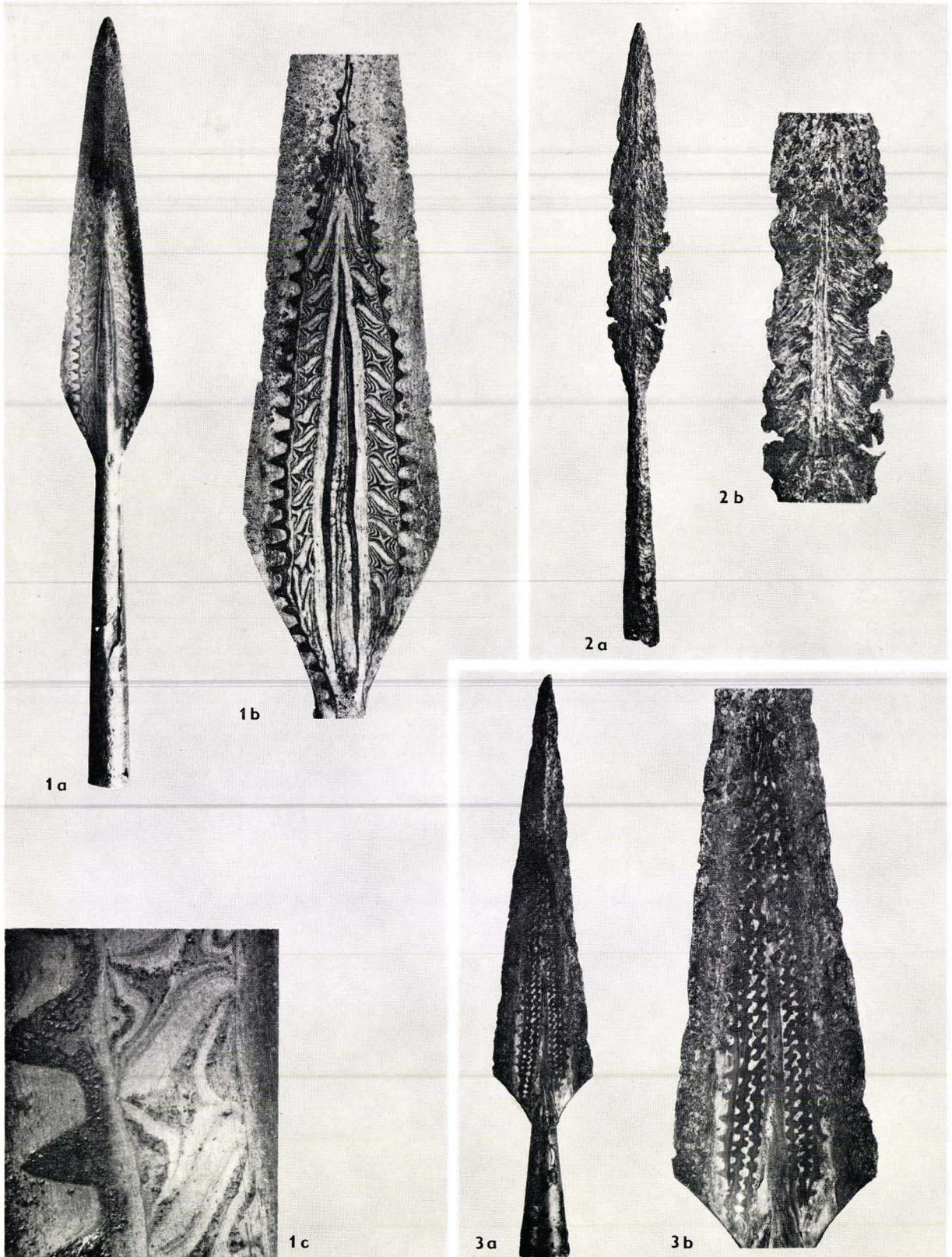
2. NM 11174. Lanzen spitze, breit und stark. Räisälä, Särkisalo, Rötka. Tülle facettiert, silberdrahtverziert. Länge 27,5 cm, Blattbreite 5,2 cm, Durchm. der Tüllenmündung 2,9 cm.
 - a. Verzierung der Tülle, aus 8 Photos zusammengestellt.
 - b. Gesamtbild. 1/3.



1. NM 3631: 2. Lanzen Spitze mit Damaszierung. Rovaniemi, Marikkovaara. Länge 40,9 cm, Blattbreite 5,2 cm, Durchm. der Tüllenmündung 2,4 cm. Damaszierung durch Schleifen, Ätzen und leichtes Oxydieren mit Wasser hervorgetreten.
 - a. Gesamtbild. 1/3.
 - b. Damaszierung auf dem Blatt. Normale Spiral- und Streifendamaszierung. Zähnung auf den Seiten gleicherweise wie bei der Lanzen Spitze Nr. 3 gearbeitet (s. weiter unten). Eine der meisterhaften Damaszierungskompositionen, die überhaupt bekannt sind. 2/3.
 - c. Makrophoto von der Damaszierung des Blattes.

2. NM 2298: 169. Lanzen Spitze mit Damaszierung, von gleichem Typ wie Nr. 1, aber sehr stark rostzerfressen. Kaukola, Rokosina. Der Typ dürfte auf das 12. Jh. zu datieren sein. Länge 33 cm, Blattbreite nur noch 3,6 cm.
 - a. Gesamtbild. Etwa 1/3.
 - b. Rostzerfressene Damaszierung des Blattes, identisch mit Nr. 1. Offenbar Arbeiten desselben Meisters.

3. NM 10930: 1. Lanzen Spitze mit Damaszierung. Uskela, Pahkavuori. Von starker Brandpatina bedeckt. Der mit Damaszierung verzierte Blatteil ist eben, nur die Spitze ist mit einem Grat versehen. Länge 31 cm, Blattbreite 5,5 cm, Durchm. der Tüllenmündung 2,7 cm. 11. Jahrhundert. Nach dem Schleifen geätzt und mit Wasser oxydiert.
 - a. Gesamtbild. 1/3.
 - b. Damaszierung auf dem Blatt. Die Ziergürtel nicht in der üblichen Spiraldamaszierung. Es handelt sich vielmehr um dünne Stahlstäbe, die auf dem Schraubstock mehrmals um sich selbst gedreht und als solche an das Blatt festgesiedet worden sind. Die Gürtel mit sägeförmigen Rändern sind halbierte Stäbe dieser Art.

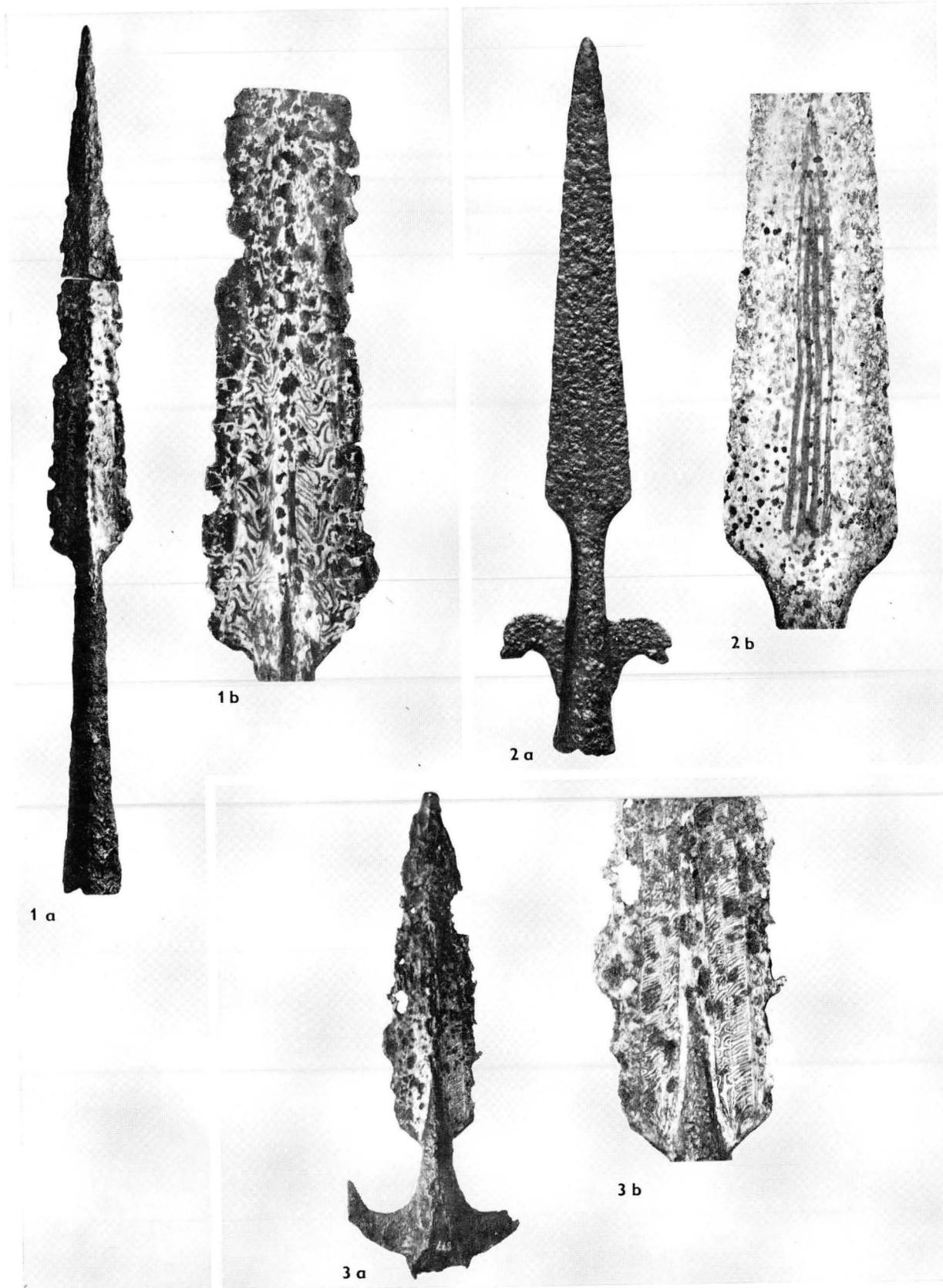


Tafel 60

1. NM 598. Lanzen Spitze, in zwei Stücke zerbrochen. Janakkala, Kernaala. Länge 33 cm, Blattbreite 4,5 cm, Durchm. der Tüllenmündung 3 cm.
 - a. Gesamtbild. 5/11.
 - b. Damaszierter Teil des Blattes.

2. NM 9142: 1. Lanzen Spitze mit tierkopfähnlichen Vorsprüngen an der Tülle. Nousiainen, Moisio, Myllymäki. Länge 38,2 cm, Blattbreite 4,8 cm, Durchm. der Tüllenmündung 3,3 cm. Musterung durch Schleifen und Wasseroxydation zum Vorschein gekommen.
 - a. Gesamtbild. 1/3.
 - b. Verzierung des Blattes: zwei Zierzungen aus anderem Stahl als das Blatt.

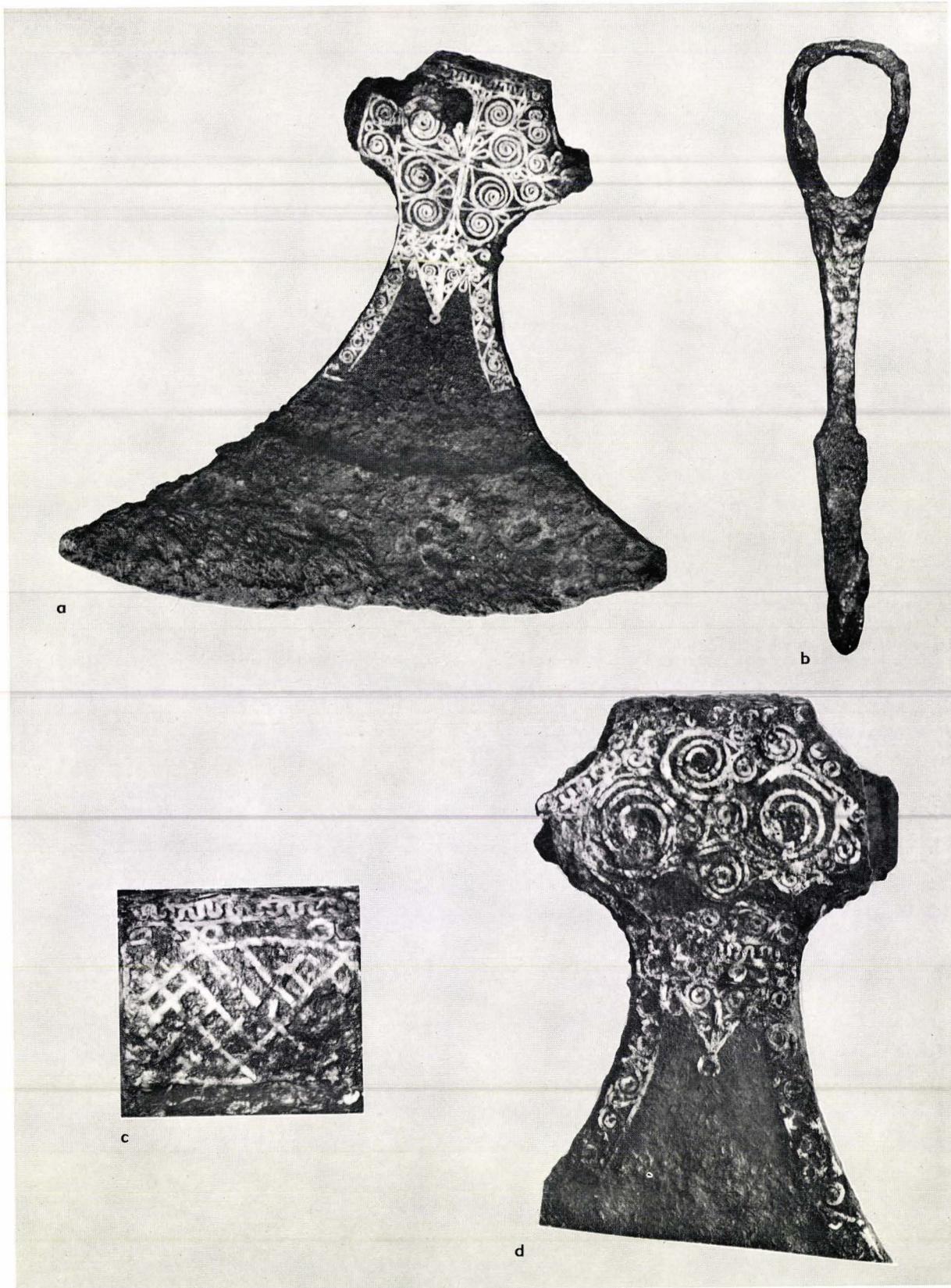
3. NM 577. Lanzen Spitze, mit Vorsprüngen an der Tülle. Perniö, Paarskylä. Länge 26 cm. Damasizierung durch Schleifen, Glätten und Ätzen mit schwacher Salpetersäure und Wasseroxydation zum Vorschein gekommen.
 - a. Gesamtbild. 1/3.
 - b. Damasizierung des Blattes: doppeltes Sägen- und Winkeldamastband.



Tafel 61

NM 8656: Gr. 47: 5. Silberdrahtverziertes Beil, Typ Petersen M: b. Masku, Humikkala.
Die hinteren Schaftlochklappen so weit abgebrochen, dass sich über Form keine volle Klarheit mehr gewinnen lässt. Höhe 15,3 cm, Blattbreite 16,2 cm.

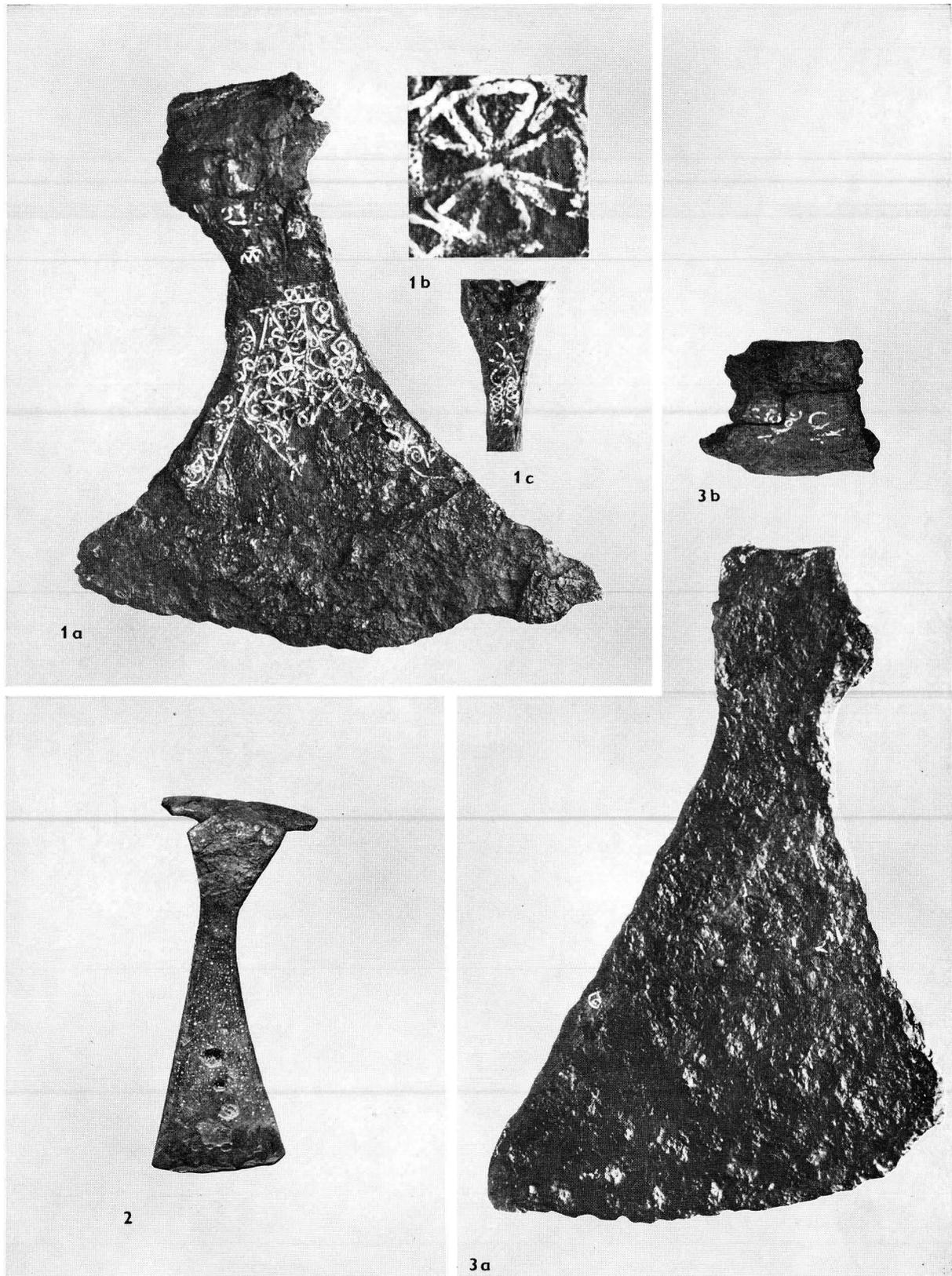
- a. Gesamtbild. 2/3.
- b. Profil von vorn gesehen.
- c. Verzierung am Oberteil des Beiles. Etwa 1/1.
- d. Verzierung der einen Seite. Etwa 1/1.



1. NM 8723: 195. Silberdrahtverziertes Beil. Köyliö, Vanhakartano, Gr. XVII. Das Beil ist in Form und Musterung dem von Masku, Tf. 61, sehr ähnlich. Die Silberdrahtverzierung ist in die aufgerauhte Fläche eingehämmert, und der dabei verwendete Draht ist sichtlich dünner als bei dem Beil von Masku. Höhe 15,9 cm und Blattbreite 14,5 cm.
 - a. Gesamtbild. An den Seiten Akanthusgürtel, als Mittelfüllung Rankenwerk. Zwischen den Ranken ein Kreis, darin ein nach den Enden zu sich verbreiterndes gleicharmiges Kreuz. Zwischen seinen Armen kommt durch das Anbringen von Silberdrahtstücken ein liegendes Kreuz zustande. In der Gegend des Halses Querbänder mit Zickzacklinien. 3/5.
 - b. Kreuzfigur 3fach vergrößert.
 - c. Zickzacklinie und Rankenzier am schmalen vorderen Teil des Beiles. 3/5.

2. NM 3005: 11. Silberverzierte Kleinaxt. Kokemäki, Vuolle. Die ursprünglichen Silberinlagen sind durch die Feuereinwirkung zu kleinen Tröpfchen zerschmolzen. Aus der Tropfenreihe ist jedoch zu erkennen, dass die Ornamentik vorwiegend mit Silberdraht ausgelegt war. Auf der Oberfläche sind ausserdem Reste allgemeiner Aufrauungen und Spuren der Einlageritzen für die Ornamente zu beobachten. An der einen Seite der Axt befindet sich ein 5 mm starkes, schräg eingebohrtes Loch und darunter auf der anderen eine kleinere, kaum bis zur Hälfte der Blattdicke reichende Vertiefung. Die Axt wurde mehrmals nachgeschärft. Der dadurch entstandene steile Schneidenabfall nimmt jedoch keinerlei Rücksicht auf die Verzierung. Die Zieraxt wurde daher offensichtlich zu einem späteren Zeitpunkt als gewöhnliches Werkzeug benutzt, vielleicht als Zimmermannsaxt bei bestimmten Feinarbeiten. Höhe 10,3 cm, Blattbreite 3,7 cm, Länge der Nackenplatte 4,1 cm. 3/5.

3. NM 1232: 7. Silberdrahtverziertes, schwer beschädigtes Beil. Kuhmoinen, Rantala. Von demselben Typ sind die Beile Tf. 61, 62:1, 63. Höhe 17,8 cm, Blattbreite 12,8 cm.
 - a. Gesamtbild. 3/5.
 - b. Silberdrahtverzierung auf dem Nacken.



Tafel 63

NM 9798. Beil, am ehesten Typ Petersen M: b. Posio, Pohjala, Sarkaniemi. Der Oberteil silberplattiert, der Ansatz mit Silberdrahtfiguren verziert. Ausgezeichnete Schmiedearbeit, ausser dem schneidenden Blattrand sind auch die unteren Ränder an den Seiten des Öhrteils durch Schmieden markiert. Höhe 18,3 cm, Blattbreite 25,2 cm.

- a. Gesamtbild. 3/5.
- b. Oberteil des Beiles.
- c. Makrophoto der Silberdrahtverzierung am Ansatz. Fast 2/1.
- d. Verzierung am unteren Rand des Schaftloches. In der Mitte eine Dreiecksfigur.
- e. Profil des Beiles.

